

nöwü

AKTUELL..... 3
Antikorruptionsrecht
Neu

SERVICE..... 15
Das erfolgreiche
Bankgespräch

BRANCHEN 24
KV Handelsangestellte:
OGH-Entscheidung

BEZIRKE 34
„Qualitätsroute Mödling“
gestartet

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 32

15. Oktober 2010



NÖ Handwerk setzt auf Innovation:

kreativ in die zukunft 2010

Bericht Seite 3

P.b.b., Erscheinungsort 3432 Tulln, Verlagspostamt 3100 St. Pölten - GZ 02Z031639 M

Foto: z. V. g./Bearbeitung: Kneissl

Mag. Dr. WEINHANDL & PARTNER
EDV-Consulting GmbH ... damit Sie die Kontrolle haben!

Datenschutz = Wettbewerbsschutz

Wir wissen das aus kostspieligen Erfahrungen unserer Kunden!
Daher haben wir ein **Security Package** für Ihre Homepage, E-Mail Adressen,
Netzwerk, PCs, Daten, Telefonanlage und Ihren gesamten IT Bereich
zusammengestellt. Nichts geht mehr aus Ihrer EDV heraus, vor allem nicht
durch die eigenen Mitarbeiter!

Kein Missbrauch durch Internet-Spielereien in bezahlter Arbeitszeit mehr!

1052 WIEN, Kettenbrückeng. 9, Tel.: **01/586 15 91**, Fax: DW 37
email: office@weinhandl.com - www.weinhandl.com



zu vermieten
Produktions- u. Ausstellungsflächen
Lagerflächen Büros
Werkstätten

flexible Raumausstattung
40.000m² bis 2.000m²
Raumhöhe 3,8 meter
Garagenplätze

Kostenlos: MW Eigenstrom und 5.000V Fernwärme

CHI PARK Seyring

IMMOBILIENVERWALTUNG KG
Tel.: +43(0)664-395 80 60

Ziele sicher erreichen.
ÖAMTC-
Firmen-
Mitgliedschaft.

**JETZT BIS 15 MONATE
 ZUM PREIS VON 12**

**Fordern Sie Ihr persönliches
 Angebot an unter:**
 ■ firmenmitgliedschaft@oamtc.at
 ■ www.oamtc.at/firmeninfo

Bis zum 31.12.2010

*Ihr Ansprechpartner
 für Ihre Werbung
 in der NÖWI*

mediacontacta
 Ges.m.b.H.,
 1010 Wien
 Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,
 Fax 01/523 29 01-33 91

E-Mail:
noewi@mediacontacta.at

**Unter uns
 gesprochen**

Niederösterreichs Betriebe leben Verantwortung für Jugend vor Ein täglicher Tag der Lehre

Bereits zum mittlerweile vierten Mal hat dieser Tage, konkret am 12. Oktober, der vom Wirtschaftsministerium ausgerufenen „Tag der Lehre“ stattgefunden. Das Ressort setzt damit ein deutliches Zeichen für „die breite Vielfalt und die Möglichkeiten in der Lehre als zukunftssichere und krisenfestere Ausbildung“, wie es Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner formuliert.

Dem ist in der Sache nichts hinzuzufügen. Die Lehre ist ein Einstieg ins Berufsleben, der vom hochqualifizierten Facharbeiter bis zum Uni-Abschluss – und nicht zu vergessen: der eigenen Firma – alle Möglichkeiten offen lässt. Und gerade in Niederösterreich wird diese Ausbildungsverantwortung für die Jugend perfekt vorgelebt. In Niederösterreichs Betrieben ist täglich „Tag der Lehre“. Mit Ende September waren heuer bereits 7800 Lehrverträge neu abgeschlossen.

Trotzdem gibt es Verbesserungspotenziale: Die Vielfalt der Lehrberufe muss durch verpflichtende Berufsorientierung in der 7. Schulstufe besser genützt werden. Die Berufswahl muss durch Potenzial-Checks, wie wir sie am WIFI anbieten, besser auf die jeweiligen Talente abgestimmt werden. Die Kosten dafür machen nur einen verschwindenden Bruchteil der Aufwendungen für überbetriebliche Lehrwerkstätten aus. Und für jene, die eine Lehre nicht schaffen, brauchen wir eigene Praktikerberufe. Die Zeit dafür ist reif.



**Sonja Zwagl, Präsidentin
 der Wirtschaftskammer
 Niederösterreich**

Foto: Archiv



aktuell S. 3–14

Kreativ in die Zukunft S. 3
 WKÖ-News S. 4
 Antikorruptionsrecht NEU S. 5
 Nahversorger-Aktion S. 6
 Erfolg mit FAIRantwortung S. 7
 Goldene Securitas S. 7
 Business lounge 2010 S. 8
 JW-Landestagung S. 9
 Junge Wirtschaft S. 10
 Erfolgstag 2010 S. 11
 Telefit 2010 S. 12
 Firmen A – Z S. 12
 Funktionsakademie S. 13
 digitaltalks for business S. 14
 Ausschreibungs-Highlight S. 14

service S. 15–24

Bildung S. 15
 Lehre fördern
 Außenwirtschaft S. 16
 BRIC-Länder,
 Wachstumsmarkt Brasilien
 Polen – Ihr erweiterter Heimmarkt
 Unternehmensservice S. 19
 Finanzierung und Förderung,
 Ideen-Sprechtag
 Förderantrag leicht gemacht
 NÖ Innovationspreis
 Wirtschaftsförderung S. 21
 Das erfolgreiche Bankgespräch
 Machen statt meckern
 Tourismusschule: Tag der offenen Tür
 Businessmanagement-Kongress
 Beauty-Retusche

branchen S. 24–33

Gewerbe und Handwerk S. 24
 Bau, Fußpfleger, Gewerbliche Dienstleister
 Clubbing der Meisterinnen & Meister
 Friseurie
 Handel S. 26
 OGH-Entscheidung KV Handelsangestellte
 Arzneimittel etc., Energie, Fahrzeuge,
 Mode und Freizeitartikel
 Bank und Versicherung S. 28
 Änderung des Höchstzinssatzes
 Industrie S. 29
 Industrieausbilder-Lehrgang
 Maschinen & Metallwaren
 Transport und Verkehr S. 30
 Spediteure, Güterbeförderungsgewerbe
 Tourismus S. 31
 Come together auf der GAST in Salzburg
 Weinviertler Wirte fahren zur GAST
 Information und Consulting S. 31
 Finanzdienstleister,
 Technische Büros, UBIT

bezirke S. 34–51

Amstetten S. 34
 Baden S. 36
 Bruck/Leitha S. 37
 Gänserndorf S. 37
 Gmünd S. 38
 Horn S. 38
 Korneuburg/Stockerau S. 40
 Krems S. 41
 Lilienfeld S. 42
 Melk S. 43
 Mistelbach S. 43
 Mödling S. 44
 Neunkirchen S. 45
 St. Pölten S. 47
 Tulln S. 47
 Waidhofen S. 48
 Wr. Neustadt S. 49
 Wien-Umgebung S. 50
 Zwettl S. 51



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Andrea Geißlhofer, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl (Graphik). Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606-0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2010: Druckauflage: 77.373 (Jahresschnitt 2009). **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

aktuell

NÖ Handwerk setzt kräftige Lebenszeichen: Kreativ in die Zukunft!

Die NÖ Gewerbebetriebe stellten bei dem von der Sparte Gewerbe und Handwerk vergebenen Preis ihre Innovationskraft unter Beweis.

Die steigende Anzahl an Einreichungen und Teilnahmen der vergangenen Jahre war Grund genug, den großen Preis der Sparte Gewerbe und Handwerk NÖ in nunmehr vier Kategorien zu vergeben: technische Innovation, Produktentwicklung und Dienstleistung, Design und Kunsthandwerk sowie Lehrlingsarbeit.

Insgesamt wurden 10.000 Euro zur Verfügung gestellt (dreimal 3000 und 1000 für die Lehrlingsarbeit).

Die 14-köpfige Jury nahm 80 gültige Einreichungen unter die Lupe. Spartenobfrau KommR Ing. Renate Scheichelbauer freut sich über den Erfolg: „Wir sind stolz, unseren Mitgliedern diese Plattform bieten zu können!“ Die Kriterien der Jury: Umweltverträglichkeit, innovative

Produkte, Produktions- und Dienstleistungsverfahren oder Techniken sowie Produkte oder Dienstleistungen mit besonderer Bedeutung für die heimische Wirtschaft. Neben dem WKNÖ-Kreditsicherungsmodell und dem Regionalvergabe-Handbuch betont WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl in diesem Zusammenhang besonders den Zukunftsaspekt des Preises: „Damit ist es uns gelungen, eine einzigartige Plattform für die innovativen Produkte des Landes zu schaffen und kreative Ideen entsprechend zu würdigen!“

Sieger in der Kategorie Technische Innovation wurde die **ecoduna OG** mit dem Photo-Bio Reaktor zur Zucht von Mikroalgen. Verbesserungen im Zuchtprozess und in der Prozesssteuerung sorgen für ein produktives,



Von links: Spartenobfrau KommR Ing. Renate Scheichelbauer, Mag. Karin Steppan (Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien), Christian Binder (Landesberufsschule Schrems), Erich Pummer (Erich Pummer GmbH), Anton Farthofer (Anton Farthofer GmbH), Mag. Martin Mohr (ecoduna OEG), Johannes Rainer, Stefanie Bugl (Glas Marton) und WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl.

günstiges und weniger anfälliges System zur industriellen Massenproduktion. Algen sind Ausgangsstoff für Substanzen zum Einsatz in Medizin, Pharmazie, Kosmetikindustrie, Tierernährung, biologische Kunststoffe, Energiegewinnung und chemischen Anwendungen.

Johannes Rainer gewann mit seinem RAIN-O-TEC Wärmetower in der Kategorie Produktentwicklung und Dienstleistung. Der Wärmetower basiert auf dem einfachen physikalischen Prinzip eines Wärmetauschers: Die im Abwasser von Betrieben oder Großküchen steckende Restwärme erwärmt das Frischwasser und wird mit höherer Temperatur zum Boiler zurückgeführt. Dadurch wird weniger Energie für erneute Heißwasserbereitung benötigt. Der Wärmetower selbst verbraucht nur drei Euro Energiekosten/Jahr.

Die **Erich Pummer GmbH** sicherte sich mit ihrer innovativen Unterdruck-Konservierungstechnik bei Kunstwerken aus Stein den Sieg in der Kategorie Design und Kunsthandwerk. Das „Vakuum-Kreislauf-Festigungsverfahren“ ermöglicht es, schwer geschädigte Denkmale, Steinskulpturen, Fassaden und sonstige freistehende oder bewitterte Objekte zu konservie-

ren. Mit dieser Technologie kann dem geschädigten Objekt neues Bindemittel in ausreichender Menge zugeführt und vor allem in die Tiefe des Steines transportiert werden.

Ebenfalls Gewinner der Kategorie Design und Kunsthandwerk wurde die **Anton Farthofer GmbH** mit ihrem „Möbel – Artikel 9“. Das Möbelstück mit sägerauer geölter Oberfläche nach alter „Inkrusta Technik“ hat durch kubische Formgebung ein monolithisches Erscheinungsbild. Gestaltbar als Stele, Kommode oder Sideboard.

Den Lehrlingspreis gewann Stefanie Bugl, Lehrling in dem Unternehmen Glas Marton e.U. Bei dem Projekt handelt es sich um „WAVELINE“ – Schmelzglasgestaltung als Fliese im Wellnessbereich. Der Spritzschutz über Badewanne und Waschbeckenbereich besteht aus Schmelzglas mit rückseitiger Verspiegelung. Das Glasverarbeitungsverfahren „Glasfusing“ ist 2200 Jahre alt, eine besondere Reflexion von Sonne und Licht sorgt für Lebendigkeit.

Die Schüler der Landesberufsschule Schrems erhielten für ihr Projekt „Markierungssteine für den Pilgerweg – Jakobsweg Weinviertel“ einen Anerkennungspreis.

Nominierungen

Technische Innovationen: GIG Karasek GmbH: besonders sparsame Platten-Molekular-Verdampfer; AKRAS flavours AG: Verkapselung von Aromen durch flexible FSD-Technologie; Nutricor GmbH: keimhemmende Überzugsmasse für Würste; Pflanzenöltechnologieentwicklung Spandl e.U.: technische Lösungen für pflanzliche Öle in Dieselmotoren

Produktentwicklung und Dienstleistung: Fabachem Astleithner GmbH: Putzmittel Plasmotig für 30% geringeren Einsatz von Reinigungsmitteln; Microtronics Engineering GmbH: Bürgerservice Hochwasserinfo per SMS oder Mail; Arno Klenkhart: leichte Wohneinheit „Geocar“ für Autos; Test-Fuchs GmbH: „sparend“ Hochleistungsluftfahrtpumpe

Design und Kunsthandwerk: Ing. Georg Kiffmann: Gartenpavillon aus Edelstahl und Lärchenholzboden; Möbel Werkstatt Martin F. Fellner: Konstruktion „...mei is des schee...“ als Sitzmöbel, Raumteiler oder Paravant; Alexander Kroner: Chamäleon-Collier mit auswechselbaren Motiven

Lehrlingspreis: Martin Tüchy (Orthopädie Schuhtechnik Tüchy): triegenähter Bergschuh; Josef Gutscher jun. (Drechserei Josef Gutscher): gedrechselte Holzsäule mit Wund; Jennifer Lzicar (Goldschmiede Markus Urban): Schmetterlingsanhänger (Silber/Holz); Patrick Bierwolf (Göttinger GmbH): Waldviertler Erdäpfel-Mohn-Torte garniert mit gesalzenen Grammeln

Foto: Paul Plutsch

Jetzt geht's los! Jetzt geht's ums Budget.

Neue Steuern braucht das Land, tönt es aus allen Ecken.

Neue Steuern? Wozu? Unser Land hat eine der höchsten Steuer- und Abgabenlasten im weltweiten Vergleich. Ja, wir finanzieren auch eines der besten sozialen Netze im weltweiten Vergleich. Auf das sind wir stolz! Aber wir dürfen nicht übersehen: Mit ihren persönlichen Steuern zahlt einer von vier Österreichern mehr in das System ein, als er herausbekommt, die drei Anderen erhalten mehr heraus, als sie hinein zahlen.

Dieser eine ist der Mittelständler, der Leistungsträger der Republik. Sollten wir ihn nicht besonders pfleglich behandeln?

Wir brauchen keine neuen Steuern.

Was wir brauchen ist ein höheres Wachstum. Gerade die letzten Wochen haben gezeigt, dass ein besseres Wachstum der Wirtschaft zu höheren Steuereinnahmen führt. Wachstumshilfen für unsere Betriebe wie thermische Sanie-



rung, Handwerkerbonus, Exportförderung, Forschungsprämie oder Investitionsanreize bringen ein Mehrfaches dessen in kürzester Zeit wieder herein, was sie kosten. Und mit dem, was mehr herein kommt, könnte ja auch die öffentliche Hand mehr tun. Zum Beispiel könnten unsere Gemeinden wieder dringend notwendige Investitionen durchführen und somit der Konjunktur Impulse geben, anstatt sie zu bremsen.

Wir müssen erneuern statt besteuern. Wie viel nutzloses Geld steckt in überholten bürokratischen Strukturen! Die Experten zeigen es seit Jahren auf. Jetzt bedarf es einer Politik mit Mut, dies auch umzusetzen. Der Staat muss endlich das machen, was jeder Betrieb selbstverständlich machen muss: Seine Organisationsstrukturen modernisieren und effizient halten. Auch die Wirtschaftskammern haben ja gezeigt, dass dies möglich ist. Wenn wir also das Sparpotenzial im Bereich der Bürokratie, der vorzeitigen Pensionen und des Pfusches nutzen, können wir uns höhere Steuern und Abgaben ersparen! Darum müssen wir kämpfen, dafür müssen wir die Stimme der Vernunft sein. Das ist unser Beitrag zur Zukunftssicherung unseres Landes. Und darum wird es in den kommenden Wochen gehen.

Die Budgetrede des Finanzministers am 1. Dezember wird zeigen, ob Österreich einen solchen Weg geht und damit die Grundlage für ein erfolgreiches kleines Land im Wettbewerb mit der großen Welt schaffen will.

Herzlichst, Ihr

Christoph Leitl

Mehr Jobs durch den „Masterplan green jobs“

WKÖ-Präsident Leitl fordert 300 Mio. Euro Fördergelder für thermische Sanierung.

„Mit dem ‚Masterplan green jobs‘ wollen wir den österreichischen Arbeitsplatzmotor weiter auf Touren halten. Bis 2020 ist es möglich, 100.000 neue green jobs in Österreich zu schaffen. Dabei sind Ministerien, Länder und Interessengruppen eingeladen, aktiv und konsequent für das Wachstum Österreichs zusammenzuarbeiten und die hohen Potenziale auszuschöpfen“, so Umweltminister Niki Berlakovich bei der Präsentation des ersten österreichischen „Masterplan green jobs“.

„Der Masterplan hat die volle Unterstützung der Wirtschaft“, betonte WKÖ-Präsident Christoph Leitl. Im Zuge der Initiative müsse ein Förderschwerpunkt auf thermische Sanierung gesetzt werden. Leitl: „Mit einem jährlichen Zusatzfördervolumen von 300 Mio. Euro – 100 Mio. vom Bund und 200 Mio. von den Ländern – wird ein Investitionsvolumen von zwei Mrd. Euro ausgelöst. Alleine dadurch würden 30.000 Jobs, das ist ein Drittel der angepeilten neuen Green Jobs, langfristig geschaffen werden.“ Die thermische Sanierungsquote müsse zusätz-



Christoph Leitl und Niki Berlakovich.

lich von derzeit 1% auf 3% erhöht werden. Leitl wies darauf hin, dass Österreichs Unternehmen, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können, bei globalen Megatrends mitmachen müssen – und Green Technology sei dabei ein ganz wichtiges Zukunftsthema. Neben neuen Fördergeldern für die thermische Sanierung fordert Leitl zusätzlich die Anhebung der F&E-Prämie von derzeit 8% für Green Technology auf künftig 12%.

Schelling: „Eine wettbewerbsfähige Wirtschaft braucht Interdisziplinarität“

„Stellen wir nicht die einzelnen Berufsstände, sondern die Bedürfnisse des Kunden und des Marktes in den Mittelpunkt“, forderte WKÖ-Vizepräsident Hans Jörg Schelling bei einer Podiumsdiskussion zu interdisziplinären Gesellschaften von der rechtspolitischen Abteilung der WKÖ. Im aktuellen Regierungübereinkommen sind die interdisziplinären Gesellschaften festgeschrieben. Sie sollen einen Zusammenschluss von Gewerbetreibenden und freien Berufen auf freiwilliger Basis ermöglichen. Die Umsetzung lässt jedoch noch auf sich warten.

„Österreich ist eine Exportnation, die von kreativen Lösungen und Innovationen lebt. Innovationen passieren immer an Schnittstellen verschiedener berufsübergreifender Kompetenzen. Interdisziplinäre Gesellschaften generieren neue Jobs und kurbeln das Wachstum an“, so Schelling. Diese Aussage bestätigte auch WIFO-Experte Michael Böheim: „Intelligente Deregulierung schafft Wirtschaftswachstum.“

Hochhauser: „Nachhaltiges Wirtschaften sichert Wachstum“

Staatspreis für Unternehmensqualität.

„Nachhaltiges Wachstum, unternehmerische Stabilität und Widerstandsfähigkeit haben immer ein gemeinsames Fundament: Eine ganzheitliche Sicht des unternehmerischen Handelns, die auch die Leitlinie für den zukünftigen Wachstums- und Entwicklungspfad vorgibt“, betonte WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser bei der Verleihung des Staatspreises Unternehmensqualität.

Nun, da die Konjunkturprognosen wieder auf ein Wachstum hindeuten, ist aus der Sicht Hochhausers klarer denn je: „Wir brauchen nachhaltiges Wachstum. Unternehmensqualität ist die Basis für unsere Zukunftschancen, und jene Unternehmen, die sich um den Staatspreis für Unternehmensqualität bemühen, sind auf dem richtigen Weg“, sagte Hochhauser. Sie gratulierte dem glücklichen Gewinner des Abends, der Robert Bosch AG, Werk Hallein. Ebenso ergingen Glückwünsche an Worthington Cylinders aus Kienberg, die für den Staatspreis nominiert wurden, an das AKH Linz, das WIFI Kärnten und Omicron electronics.

NÖWI-Interview zum Antikorruptionsrecht: Von den Risiken des Mottos: „Eine Hand wäscht die andere“

Es muss nicht immer Geld im Mittelpunkt stehen, wenn es um Bestechung auf der einen und Bestechlichkeit auf der anderen Seite geht. Auch der (versprochene) Job für den Sohn oder die Tochter wäre z. B. ein Fall fürs Korruptionsstrafrecht.

Wirtschaftsstrafrechts-Experte Mag. René Haumer LL.M. (von Haslinger/Nagele & Partner Rechtsanwälte GmbH, Linz) sprach dieser Tage in der WKNÖ vor Interessenten über das Thema „Antikorruptionsrecht Neu“. Die NÖWI bat ihn zum Interview über häufig gestellte Fragen rund um diese Gesetzesmaterie.



NÖWI: Gibt es jetzt neue Regeln oder ist – Stichwort: „Korruptions-Staatsanwaltschaft“ – vor allem das Risiko der Verfolgung gestiegen?

Haumer: Die Regeln wurden 2008 auf internationalen Druck verschärft, dann (2009) wieder etwas entschärft. Aber gleichzeitig wurde auch die Schlagkraft der mit Jänner 2009 eingerichteten „Korruptionsstaatsanwaltschaft“ durch das Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung deutlich erhöht.

NÖWI: Wer sind denn spezielle „Risikogruppen“? Die „Freundelwirtschaft“ ist ja ein generelles Merkmal der kleinräumigen österreichischen Wirtschaftskultur.

Öffentlicher Sektor im Visier

Haumer: Hauptstoßrichtung ist die Sanktionierung der aktiven und passiven Korruption im öffentlichen Sektor. Das Anbieten, Gewähren oder Versprechen von Vorteilen an Amtsträger (unabhängig, ob diese in Geld oder in einem sonstigen Vorteil bestehen) rückt jeden in die Nähe des Gesetzes; oder, sofern der Vorteil für die Abwicklung eines konkreten Amts-

geschäfts angeboten, gewährt oder versprochen wird, sogar ins Zentrum des Korruptionsstrafrechts.

Adressat der Regelung ist jeder Wirtschaftszweig, der ständig mit Amtsträgern in Berührung kommt bzw. von Entscheidungen der Amtsträger abhängig ist.

Die Korruption ist übrigens ein „weites Land“. Auch Personen, die Vorteile entgegennehmen, ohne ihre Funktion dabei zu missbrauchen, können sich strafbar machen.

NÖWI: Wenn wir normale UnternehmerInnen ins Zentrum der Betrachtungen rücken: Wo sind die Grenzen zwischen guten Geschäftskontakten und „Bestechung“ zu ziehen?

Haumer: Networking, also der Aufbau eines Beziehungsgeflechts und dessen Pflege, ist natürlich zulässig. Die Grenze zum Strafrecht wird dort erreicht, wo dem Aufbau und der Pflege dieser Geschäftskontakte durch Vorteilsangebote, -zuwendungen oder -versprechungen nachgeholfen wird. Überschritten wird sie jedenfalls, wenn der Vorteil zur pflichtwidrigen Verrichtung eines konkreten oder zukünftigen Amtsgeschäftes zugewendet wird. Das Anbieten, Gewähren oder Versprechen eines Vorteils an einen Amtsträger, um lediglich die pflichtgemäße Abwicklung eines künftigen, noch nicht feststehenden Amtsgeschäftes anzubahnen, ist für den Zuwender nicht strafbar, unter Umständen aber für den Amtsträger.

NÖWI: Das berühmte Geschäftsessen ist ja jetzt wieder erlaubt. Unter welchen Bedingungen?

Haumer: Das Geschäftsessen mit Amtsträgern ist immer dann zulässig, wenn es dem Amtsträger dienst- oder organi-



Foto: NÖWI

Info-Seminar: Viele Betriebe schärfen – nicht zuletzt dank der Wirtschaftskammern – ihr Problembewusstsein im Umgang mit Amtsträgern. Im Bild (vorne v. l.) Spartenobmann Leopold Breitfellner (Bank & Versicherung) sowie Kammerdirektor-Stv. Peter Klameth.

sationsrechtlich nicht untersagt ist. In der Regel wird das der Fall sein, wenn der Wert des Geschäftsessens nicht mehr als € 100,- ausmacht. Aber Vorsicht: Eine Vielzahl aufeinander folgender Geschäftsessen könnte zum Anlass genommen werden, die Geringwertigkeit in Zweifel zu ziehen. Ist Amtsträgern das Geschäftsessen untersagt, so ist es für den Einzelnen (nicht für den Amtsträger) nur dann straflos, wenn es nicht im Hinblick auf die Abwicklung eines konkreten Amtsgeschäftes bezahlt wird.

Geschäftsessen unter privaten Unternehmen sind korruptionsstrafrechtlich unproblematisch, sofern damit nicht eine Pflichtwidrigkeit des Gegenübers bewirkt werden soll.

NÖWI: Was ist beim Sponsoring zu beachten?

Haumer: Es muss eine angemessene Gegenleistung gegenüber stehen. Ein adäquates (einem Drittvergleich standhaltendes) Wertverhältnis zwischen Werbewirksamkeit einerseits und Sponsorleistung andererseits nimmt dem Sponsoring jede korruptionsstrafrechtliche Relevanz.

NÖWI: Ein Klassiker ist das Thema Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenke ...

Haumer: Hier gilt das Gleiche wie bei Geschäftsessen. Geburtstagsgeschenke, die in keinem Zusammenhang mit der Amtstätigkeit eines Amtsträgers stehen, sind korruptionsstrafrechtlich unproblematisch. Sollte allerdings jemand auf

die Idee kommen, darin eine Umgehungsmöglichkeit zu sehen, sollte er gewarnt sein. Die Strafverfolgungsbehörden werden sich im Ernstfall sehr genau ansehen, ob das Geburtstagsgeschenk tatsächlich aus Freundschaft oder in bloßer Umgehung gewährt wurde.

NÖWI: Gibt es so etwas wie ein oberstes Gebot im Umgang mit dem Antikorruptionsrecht?

Haumer: Vorteilszuwendungen an Amtsträger, die konkret mit dem Unternehmen in Zusammenhang stehende Amtsgeschäfte bearbeiten, sind strafrechtlich immer riskant. Dieses Risiko erhöht sich überproportional, sollte sich bei der Amtstätigkeit zeitnah zur Vorteilszuwendung ein Fehler einschleichen, auch wenn der Fehler möglicherweise in keinem Zusammenhang zum Vorteil steht. Im Ernstfall ist man in dieser Situation von der Beweiswürdigung der Strafjustiz abhängig, ob ein Tatvorsatz bestand oder nicht.

Amtsträger

Nicht nur Beamte, Bürgermeister, Richter etc. sind Amtsträger, sondern auch Personen, die für einen der Kontrolle des Rechnungshofes unterliegenden Rechts-träger überwiegend Leistungen für die Verwaltung erbringen (z. B. Bedienstete der Bundesimmobiliengesellschaft oder der Bundesbeschaffungsgesellschaft).

Aber auch Gewerbebetriebe, denen die Begutachtung von Kfz gemäß § 57a Abs. 2 KFG übertragen wurde, gelten in diesem Zusammenhang als Amtsträger.

1



2



3



4



5



BESTENS VERSORGT

DAS HAB' ICH VOM KURIER

GESUCHT: Die beliebtesten Nahversorger in Niederösterreich

Start der Aktion: 24. Oktober 2010

Machen Sie mit bei der Wahl zum beliebtesten Nahversorger in NÖ in folgenden Branchen:

- 1 Gewerbe & Handwerk: KonditorInnen | BäckerInnen | FleischerInnen
- 2 Lebensmitteleinzelhandel
- 3 PostpartnerInnen
- 4 TrafikantInnen
- 5 Gastronomie: WirtInnen

Im Rahmen der Aktion werden niederösterreichische Nahversorger im KURIER redaktionell vorgestellt und Leser & Kunden dazu aufgefordert, ihre beliebtesten Nahversorger in NÖ zu wählen.

Alle Mitglieder dieser Branchen sind herzlich eingeladen, an der Aktion teilzunehmen. Die ersten 100 angemeldeten Mitglieder jeder Branche erhalten zum Aktionsstart ein KURIER-Werbemittelpaket (100 Stück Stimmkarten A4 und eine Stimmkarten-Sammelbox), um aktiv Kundenstimmen sammeln zu können.

ANMELDUNG bei Mag. Wolfgang Fuchs
wolfgang.fuchs@wknoe.at
oder Tel.: 02742/851-18310

Anmeldeschluss: 15. 10. 2010



KURIER.at/niederosterreich

In Kooperation mit



Erfolg mit FAIRantwortung: CSR als Erfolgsrezept!

Wie kann tagtäglich gelebte unternehmerische Gesellschaftsverantwortung sichtbar gemacht werden? NÖ Betriebe präsentieren ihre Antworten auf diese Frage.

CSR (Corporate Social Responsibility) steht für Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung. Obgleich CSR ein taugliches Instrument für den optimalen Umgang eines Unternehmens mit Kunden, Mitarbeitern und der Umwelt ist, haben viele Klein- und Mittelbetriebe meist kaum Zeit, sich intensiver damit zu beschäftigen. Umso erfreulicher ist es daher, dass im Rahmen des Projektes „Erfolg mit Fairantwortung in den vergangenen zehn Monaten gleich 25 Nachhaltigkeitsberichte entstanden sind. Gleich 23 davon stammen von klassischen KMU.

Bei der Präsentation des Projektes im Landhaus St. Pölten kam zutage, dass die NÖ Betriebe „CSR tagtäglich leben, ohne es zu wissen“, wie es die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Sonja Zwazl, ausdrückte. Ein funktionierendes gesellschaftliches Leben ohne die Teilnahme und das Engagement der regionalen Wirtschaft sei nicht denkbar. Das Problem dabei: Wie kann

das, was der einzelne Betrieb für Gesellschaft und Umwelt leistet, sichtbar, soll heißen, öffentlichkeitswirksam dargestellt werden? „FAIRantwortung in Niederösterreich“ rückt nun sowohl die Leistungen der Betriebe als auch den Wert der CSR als wirtschaftliches Erfolgsrezept in den Vordergrund.

Und was sagen die Betriebe? „CSR ermöglicht einen ganzheitlichen Blick auf das Unternehmen und steigert seine Zukunftsfähigkeit“, schildert Ein-Personen-Unternehmerin Baumeisterin Sandra Höbarth ihre Erfahrungen im Umgang mit CSR. Lisa Dyk von der Ersten Raabser Walzmühle M. DYK unterstreicht ebenso den positiven Effekt eines detaillierten Nachhaltigkeitsberichtes: „Er ist ein gutes Instrument und motiviert zur Aufarbeitung des Themas CSR in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.“

Nachhaltigkeit verankert

Alle TeilnehmerInnen bei „Erfolg mit FAIRantwortung“



Foto: NLK/Kaufmann

WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl, Erste Raabser Walzmühle Mag. Lisa Dyk, Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav.

haben sich in den letzten zehn Monaten intensiv mit der Einbindung von sozialen und ökologischen Kriterien in ihren Geschäftsalltag beschäftigt, Herausforderungen identifiziert und Lösungsansätze entwickelt. Dementsprechend begeistert zeigte sich Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav: „Für mich ist der Erfolg dieses Projekts der eindeutige Beweis, dass wir im Rahmen unserer Wirtschaftspolitik die richtigen Weichen gestellt haben.“

Mit der neuen „Wirtschafts-

strategie Niederösterreich 2015“, habe das Land die Nachhaltigkeit erstmals als besonderen Schwerpunkt verankert. Mit einem „nachhaltigen Auftreten“, so Bohuslav, ließen sich Produktivität und Firmenimage steigern, Kundinnen und Kunden besser binden. Ein weiterer Vorteil: „Die Wertschöpfung bleibt in den Regionen.“ In diesem Zusammenhang gab es eine ganz konkrete Forderung: „CSR-Berichte sollen bei Ausschreibungen entsprechend dem Bestbieterprinzip Berücksichtigung finden.“

„Goldene Securitas“:

Zwei Unternehmen aus NÖ ausgezeichnet

Beim AUVA-Bewerb „Goldene Securitas“ gewann die Fa. Albinkraus aus Tulln/Donau in der Kategorie „Innovativ für mehr Sicherheit“. Eine Nominierung gab's für Crawford Hafa aus Wiener Neudorf.

KommR Renate Römer, Obfrau der AUVA, und Dr. Martin Gleitsmann, Leiter der Abteilung Sozialpolitik und Gesundheit in der Wirtschaftskammer Österreich, verliehen die Preise an Klein- und Mittelbetriebe, die in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz ihrer Beschäftigten herausragende Leistungen erbracht haben.

Das Tullner Unternehmen Albinkraus GmbH punktete mit

Know-how, das über Generationen auf besonderem Wege weitergegeben wird. Es garantiert, dass nur qualitativ hochwertige Werkzeuge hergestellt werden, die ihre Benutzer vor möglichst vielen Gefahren und Belastungen schützen. Dabei wird auch größter Wert auf die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten gelegt.

Die Crawford Hafa GmbH mit Sitz in Wiener Neudorf erhielt ebenfalls in der Kategorie

„Innovativ für mehr Sicherheit“ eine Nominierung. Das Unternehmen stellt hochwertige Industrietoröffnungen her. Bei den einzelnen Produktionsschritten wird größter Wert auf Arbeitssicherheit und Umweltschutz gelegt. Das große Sortiment an Angeboten von Toren- und Verladesystemen in Kombination mit einem einzigartigen Serviceangebot machen Crawford Hafa zum Weltmarktführer in dieser Branche.

Dass sich Präventionsarbeit bezahlt macht, zeigt die rückläufige Zahl der Arbeitsunfälle im Jahr 2009. Bei den Arbeitsunfällen der unselbstständig

Erwerbstätigen konnte mit 99.051 Unfällen ein Minus von 14,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr erzielt werden“, betont Gleitsmann und fügt hinzu: „Investitionen in Prävention und Gesundheitsförderung der Mitarbeiter stellen eine Win-Win-Situation für Arbeitnehmer und Unternehmer dar – die AUVA nimmt auf diesem Gebiet eine gewichtige Vorreiterrolle ein.“

Zur Unterstützung von Klein- und Mittelunternehmen bei der Erfüllung von Präventionsvorschriften bietet die AUVA kostenlose sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Beratung durch eigene Präventionszentren an.

business lounge 2010

Ein Highlight der Wirtschaft im Bezirk St. Pölten



Business-Talk mit Niki Lauda:
„Aufwärtstrend: Von der Formel 1 zur Luftfahrt“

Mittwoch | **27. Oktober 2010**

18:30 Uhr | Autohaus Mercedes-Wiesenthal | St. Pölten

lounge specials

» Business-Talk mit Niki Lauda

- » Höhen und Tiefen im Unternehmertum, schnelle Autos und die Freude am Fliegen
- » Interviewführung & Moderation: Andy Marek (Stadionsprecher Rapid Wien, Nationalteam)

» Buffet, Musik & mehr

- » Haupt- und Nachspeisenbuffet
- » Livemusik mit J@zz.at
- » Weinstände, Bierinsel, Cocktailbar, Zigarrenlounge
- » Autorennen auf der Carrera Autorennbahn:
Tolle Preise im Gesamtwert von € 5.000,-
- » Gewinnspiel powered by A1:
Hauptpreis: Smartphone Samsung Galaxy S



Niki Lauda | www.flyniki.com

» Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Jungen Wirtschaft St. Pölten mit

Bmstr. Ing. Mario Burger, Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft St. Pölten
und Stv. Landesvorsitzender der Jungen Wirtschaft NÖ

Bmstr. Walter Seemann, Stv. Bundesvorsitzender der Jungen Wirtschaft Österreich
und Vorsitzender Netzwerk jbw - Junge Bauwirtschaft NÖ der Landesinnung Bau NÖ



Hauptsponsoren



Sponsoren



Sachpreise



Veranstaltungsort: Autohaus Mercedes-Wiesenthal St. Pölten, Kremser Landstraße 86, 3100 St. Pölten. **Rückfragen:** 02742/310320, st.poelten@wknoe.at
Online-Anmeldung: www.jungewirtschaft.at/noe/businesslounge **Für einen sicheren Heimweg:** Mercedes-Shuttle-Service (erweitertes Stadtgebiet St. Pölten)

Landestagung der Jungen Wirtschaft in Tulln

Vom Tanken & Durchstarten

„Alle reden jetzt vom Durchstarten. Wir wollen unseren Mitgliedern und Freunden Anregungen geben, wie man das Durchstarten am besten hinkriegt“, so Mag. Thomas Hagmann zur bevorstehenden Landestagung der Jungen Wirtschaft.

Junge Wirtschaft

- * Die Junge Wirtschaft (JW) bietet Service, Interessenvertretung, Netzwerk für Unternehmer und Betriebsnachfolger von 18 bis 40 Jahren
- * rund 5.000 Mitglieder in NÖ
- * rund 120 Veranstaltung jährlich alleine in NÖ
- * Internet-Info:
www.jungewirtschaft.at/
noe
- www.facebook.com/
jungewirtschaft
- www.xing.com/net/
jungewirtschaft

Die „Reserven & Ressourcen im Arbeitsleben“ jedes Einzelnen stehen im Mittelpunkt der Tagung, die am 28. Oktober (ab 18 Uhr) im Minoritenkloster in Tulln über die Bühne gehen wird. Dort sollen Rezepte vorgestellt werden, wie man die Zutaten Kraft, Geduld, Motivation, Ideen, Geld und einige weitere „Gewürze“ richtig mischt, um zum Erfolg zu kommen. „Wir haben Tulln als Tagungsort gewählt, weil es sehr zentral liegt“, sagt der Landesvorsitzende der Jungen Wirtschaft und hofft, dass möglichst viele der rund 5000 JW-Mitglieder in NÖ zum Tref-

fen kommen. Es seien aber „alle willkommen, die an der Jungen Wirtschaft Interesse haben“, lädt er auch mögliche neue Mitglieder zu den Motivations-Events ein, die bei der Landestagung geboten werden.

Da ist einmal der bekannte Coach und Motivator Wolfgang Fasching. Er hat das Ziel, das Durchhaltevermögen der Tagungsteilnehmer zu stärken: „Du schaffst was Du willst“, lautet der optimistische Titel seines Vortrags.

Von einer ganz anderen Seite geht Bernhard Ludwig auf die Teilnehmer zu. Er hat die Erfahrung gemacht, dass gutes Zureden bei den Menschen meist nichts fruchtet. Daher dreht er den Spieß in seinen Kabarett-Programmen um und versucht es mit Ironie. „Anleitung zum Burnout“ lautet folgerichtig der Titel seines Programms, das uns auf bissig-humorvolle Weise den Spiegel vorhält.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl wird ebenfalls zur Landestagung kommen. Man kann also in Tulln auch direkt mit ihr Kontakt aufnehmen. Außerdem



Foto:??????

Thomas Hagmann: Die Junge Wirtschaft versteht sich als Interessenvertretung für junge Unternehmer und Betriebsnachfolger.

ist der Möglichkeit zum „Netzwerken“ breiter zeitlicher Raum gewidmet. Beim Buffet mit regionalen Schmankerln, Weinstraße und guter Musik wird's noch ein bisschen angenehmer, mit KollegInnen aus der Jungen Wirtschaft Kontakte zu knüpfen ...

VON RESERVEN & RESSOURCEN



Landestagung IM ARBEITSLEBEN der Jungen Wirtschaft Niederösterreich 2010

18:00 Check-In

18:30 Begrüßung KommR Sonja Zwazl Präsidentin der WK NÖ
Mag. Thomas Hagmann Landesvorsitzender der JW NÖ

18:45 Vortrag „Du schaffst was du willst“ Wolfgang Fasching

19:45 Kabarett „Best of – Anleitung zum Burnout“ Prof. Bernhard Ludwig

ab 20:30 Buffet & Netzwerken Lokale Schmankerl, Weinstraße und Jazz-Lounge.
Für gute Laune & beste Stimmung sorgen JulianFlat7.



28. Oktober 2010
Minoritenkloster Tulln
ab 18:00 Uhr

www.jungewirtschaft.at/noe

Online-Anmeldung ausschließlich über www.jungewirtschaft.at/noe bis spätestens 22.10.2010. **Teilnahmebetrag: € 15,- pro Person.**

Achtung: Limitierte Teilnehmerzahl – die Reihung erfolgt nach Einlangen der Anmeldung. Diese Veranstaltung ist vorrangig für Mitglieder der JW NÖ!

Junge Wirtschaft NÖ, Landsbergerstraße 1,
3100 St. Pölten, Tel.: 02742/851-17701,
Fax: 02742/851-17199, jw@wknoe.at





Junge Wirtschaft goes international



Foto: z. V. g.

Kürzlich fand der Besuch des JCI Vize-Präsidenten Serge Goussaert (Belgien) in Österreich statt. Die internationalen Vertreter der jeweiligen JW-Bundesländer trafen sich mit ihm, besprachen die weiteren Strategien von JCI und besichtigten unter anderem Diamond Aircraft. Aus NÖ waren Walter Seemann und Ing. Manuel Stummer bei diesem Meeting dabei.

Sprechtage für kostenlose Wohnrechtsberatung

Seit Anfang dieses Jahres bietet der NÖ Mieter- und Wohnungseigentümerbund (NÖMB) Sprechstage an, in deren Rahmen FachexpertInnen vor Ort persönliche Beratungen durchführen.

Die Sprechstage finden 1 x monatlich, jeden vierten Dienstag im Monat, von 16.00 bis 18.00 Uhr (Ausnahmen: z. B. Sommermonate, Feiertage) statt.

Die Beratung ist kostenlos; Anmeldung: 02742/90 20 570, noemb@noemb.at

Die nächsten Sprechstage:

- Mittwoch, 27. Oktober – Wiener Neustadt
 - Dienstag, 30. November – Hollabrunn
 - Dienstag, 30. November – St. Pölten
- Nähere Informationen: www.noemb.at



Die FÖRDERline
der WKNÖ

kompetent - schnell - unbürokratisch

02742/851-18018





Business Zertifikat 2010

Ausgesuchte Seminare rund um Erfolg und Kompetenz – exklusiv für Mitglieder der Jungen Wirtschaft!

5

Die 10 besten Tipps aus Verkauf, Rhetorik, Präsentation und Menschenkenntnis

In komprimierter Form werden die besten Inhalte aus einer Vielfalt von Themen herausgearbeitet. Hier lernt man u.a. clevere Antworten auf dumme Sprüche, Killerphrasen kunstvoll zu kontern und sich überzeugend selbst zu präsentieren.

Trainer: Dr. Josef Wirth
Termin: 15. November 2010, 9:00 – 17:00 Uhr
Kosten: € 96,-

Veranstaltungsort: Seminarzentrum Schwaighof, Landsbergerstraße 11, 3100 St. Pölten. Anmeldungen sind bis **29. Oktober 2010** via E-Mail: jw@wknoe.at möglich. Es können nur JW-Mitglieder teilnehmen. Nähere Informationen zu den einzelnen Modulen: www.jungewirtschaft.at/noe

Was ist das Business Zertifikat?

Das Business Zertifikat besteht aus folgenden fünf Modulen:

- ✓ Betriebswirtschaftliches Grundwissen
- ✓ Networking und Business Etikette
- ✓ Erfolgstraining
- ✓ Rechtliche Grundlagen im Arbeits- und Vertragsrecht
- Verkauf, Rhetorik, Präsentation

Nach erfolgreichem Besuch dieser Module hat man das Business Zertifikat der Jungen Wirtschaft Niederösterreich erfolgreich abgeschlossen.

✓ Dieses Seminar hat heuer bereits stattgefunden.



Erfolg *hat ein Gesicht.*

ERFOLGSTAG 2010

Für Ein-Personen-Unternehmen
Samstag 13. November 2010
in der Pyramide Vösendorf

Informationen unter:
wko.at/noe/erfolgstag





Mein Unternehmen – immer dabei

Mit der zunehmenden Anzahl technischer Hilfsmittel werden wir immer mobiler und arbeiten mehr und mehr in Echtzeit. Allerdings ist aus dieser Option bereits eine Notwendigkeit geworden, da unser Gegenüber eine kontinuierliche Erreichbarkeit und Verfügbarkeit erwartet. Gerade bei Standardprozessen und bei der Verwaltung von Stammdaten kann man einiges herausholen, wenn man diese in Echtzeit – und vom Endgerät unabhängig – bei der Hand hat. Hier bieten sich Softwarelösungen an, wo alle Unternehmensdaten auf einem Hochsicherheitsserver gespeichert werden und von überall aus darauf zugegriffen werden kann. Ein beliebiges Endgerät und eine Internetverbindung reicht, um die Adresse eines Kunden und seine letzten Umsätze abzurufen, Angebote oder Rechnungen zu schreiben bzw. sich die Unternehmens-Performance anzusehen. Eine Installation ist nicht notwendig und ab 12 Euro pro Monat werden die Daten auch regelmäßig gesichert.

**TELEFIT TOUR-STOPPS
NIEDERÖSTERREICH**

GÄNSERNDORF	Mo, 18. Okt. 10
WIESELBURG	Mi, 20. Okt. 10

www.telefit.at



Firmen A-Z

**Mit etwas
Klick
ein iPad
gewinnen!**

Das Firmen A-Z ist das kostenlose Online-Verzeichnis der Wirtschaftskammern.

Editieren Sie bis 15.11.2010 Ihre Daten auf wko.at/firmen oder wenden Sie sich dafür an Ihre Landeskammer. Mit etwas Glück gewinnen Sie ein brandneues iPad!



Wer jetzt Daten auf wko.at/firmen aktualisiert, hat die Chance auf eines von 5 iPads.





WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
FUNKTIONÄRSKADEMIE



Seminare im November

Auftreten, Ausstrahlung, Motivation – der Weg zum Erfolg

Wer seine Zeit, seine Kraft und seine Bemühungen ehrenamtlich zum Wohle seines Berufsstandes einsetzt, sollte auch alle Voraussetzungen erhalten, um bestmöglich, rasch und erfolgreich agieren zu können. In diesem Seminar besprechen und behandeln wir Ihre kommunikativen Möglichkeiten als Funktionär und wie Sie diese auch optimal in Ihrem Unternehmen umsetzen können.

Termin: Mo., 22. November 2010, 10 bis 18 Uhr und
Di., 23. November 2010, 9 bis 17 Uhr

Ort: Seminarzentrum Schwaighof, 3100 St. Pölten,
Landsbergerstraße 11
Tel. 02742/893, www.schwaighof.at

Inhalte:

- Selbstpräsentation – Eigenbild – Fremdbild
- Inhalte durch die Wirkung der eigenen Person überzeugend zu vermitteln
- Motivation – Nutzen der Motivation, Gefahr einer Demotivation
- Sich selbst zu motivieren, überzeugend, motivierend und erfolgreich aufzutreten
- Zukunftsorientiertes, optimistisches und positives Kommunizieren
- Zielgruppenpassende und zielorientierte, daher überzeugende Dialogführung
- Sich in die Welt des anderen zu versetzen, um zu verstehen und verstanden zu werden
- Informationen verständlich, interessant und überzeugend zu vermitteln

Trainerin: Dr. Eva Walderdorff

Methode: Kommunikationsübungen, Videoaufzeichnungen
minutiöse, interaktive und praxisorientierte
Gesprächsanalysen, Präsentationen

Kosten: € 189,- inkl. Arbeitsunterlagen,
Nächtigung/Verpflegung

Kurs-Nr.: 81004010

Persönlichkeitsmanagement

Sie würden gerne Ihr Potenzial noch effizienter und zielgerichteter einsetzen?

Eine Blick hinter die bewusste Wahrnehmung Ihrer Persönlichkeit hilft Ihnen, Ihre Verhaltensweisen in einzelnen Situationen besser zu verstehen, einzuschätzen und gezielt zu nützen! Lernen Sie sich und Ihren Verhaltensstil effektiv zu managen! Verlassen Sie Ihre eingefahrenen Gedankenautobahnen und werden Sie flexibel im Denken und Handeln – Lebensqualität, Leistungsfähigkeit und Erfolg entstehen im Kopf!

Termin: Mi., 17. November 2010, 9 bis 17 Uhr

Ort: Seminarzentrum Schwaighof, 3100 St. Pölten,
Landsbergerstraße 11
Tel. 02742/893, www.schwaighof.at

Inhalte:

- 5 Säulen Ihrer Lebensqualität
- Eigene Verhaltensmuster verstehen & optimal nützen
- Fremde Verhaltensmuster erkennen & entsprechend agieren
- Stärken in der Selbstverständlichkeitsfalle
- Mit Kreativität & Strategie zum Ziel

Trainerin: Susanna Fink

Methode: Impulsvortrag, Einzel- und Gruppentrainings

Kosten: € 96,- inkl. Mittagessen und Arbeitsunterlagen

Kurs-Nr.: 81008010

Die Führungskraft als Coach

Eine gute Führungskraft ist immer auch ein guter Coach für die MitarbeiterInnen. Im Einzelgespräch mit den Mitarbeitern setzt die Führungskraft gezielt die hier vermittelten Techniken der psychologischen Kommunikation ein, um das Wissen und die Motivation der Mitarbeiter zu erhöhen.

In diesem Seminar wird die Führungskraft unterstützt, sich selbst zu reflektieren und erlernt professionelle Techniken, um die Potenziale der Mitarbeiter optimal zu fördern.

Termin: Mo., 8. November 2010, 17–21 Uhr und
Di., 9. November 2010, 9–17 Uhr

Ort: Seminarzentrum Schwaighof, 3100 St. Pölten,
Landsbergerstraße 11
Tel. 02742/893, www.schwaighof.at

Inhalte:

- Kennenlernen und Wissen der Auswirkung vom Einsetzen psychologischer Kommunikation
- Verhaltensmuster erkennen – 4 Energiemuster
- Verschiedene Beratungsmodelle
- Hilfreiche Fragen in der Beratung
- Wie wir Informationen speichern – die 5 Sinne
- VAKOG-Beispiele
- Die Zuhörertypen

Trainerin: MMag. Birgit Ahlfeld-Ehrmann

Methode: Vortrag
Coachingsituationen in Theorie und Praxis
Videotraining

Kosten: € 159,- inkl. Arbeitsunterlagen und
Nächtigung/Verpflegung

Kurs-Nr.: 81063010

Anmeldungen zu den Veranstaltungen für Funktionäre, Mitglieder „Frau in der Wirtschaft“ und „Junge Wirtschaft“ (möglichst 2 Wochen vorher) und Auskünfte: Funktionärsakademie der Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Telefon 02742/851/13 4 01, Telefax 02742/851/13 2 99, E-Mail: funktionaersakademie@wknoe.at

Neue Medien setzen sich durch - auch im Geschäftsleben. Selbst für kleine Unternehmen eröffnen sich riesige Chancen und „dabei sein oder nicht“ könnte künftig zur Überlebensfrage werden.



digitalks for business –

ÜBERLEBEN IM SOCIAL MEDIA DSCHUNDEL

Die Begriffswelt der digitalen Medien erscheint Ihnen wie ein Dschungel, den Sie ohne Reiseführer nicht betreten wollen? Dann sind Sie bei Digitalks richtig!

Wir nehmen interessierte Unternehmer und Unternehmerinnen mit, die zum Erlernen und Nützen von digitalen Medien nicht mehr „zur Schule“ gehen können. Digitalks vermittelt Ihnen Grundlagen über Netzkultur und digitale Medien.

Überlassen Sie die Kontrolle über Ihr Image nicht Ihren MitbewerberInnen. Hier erfahren Sie, wo Sie Ihre Marke am besten platzieren und wie Sie Social Media in Ihre Kommunikation einbetten.



Eine Initiative der
Fachgruppe UBIT

PROGRAMM 20. Oktober 2010

- 18:00 **Empfang & Begrüßung**
18:30 **Einführung & Basics**, Mag. Meral Akin-Hecke
Online u. Mobile Media Beraterin, Digitalks-Gründerin
19:00 **Show-Cases**, Susanne Liechtenecker
PR & Social Media Expertin, Liechtenecker.at
19:30 **Diskussion, Fragen & Antworten**
Wir sind „unter uns“: Anfängerfragen sind uns willkommen und machen Mut, Neuland zu betreten!

ORT

Wirtschaftskammer NÖ | 3100 St. Pölten | Landsbergerstrasse 1

ANMELDUNG

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte unter Angabe von Name und Telefonnummer bis 15. Oktober an ubit@wknoe.at

Öffentliche Ausschreibungen in *Niederösterreich*

Nutzen Sie Ihre Chance!

Eine Übersicht über alle öffentlichen Ausschreibungen in Niederösterreich finden Sie auf wko.at/noe/vergabe

Details zu allen Ausschreibungen entnehmen Sie bitte den Homepages der ausschreibenden Stellen: Land NÖ www.noegv.at und Landesklinikenholding <http://ausschreibungen.lknoe.at>
Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Redaktionsschlusses und sind ohne Gewähr.

Beachten Sie bitte die Fristen, innerhalb derer Sie dem Auftraggeber ein Angebot legen können.

Näheres und den Ansprechpartner entnehmen Sie bitte dem Gesamtwortlaut der jeweiligen Ausschreibung.

Das aktuelle Ausschreibungs-Highlight:

Lieferung von Frühgeborenen- und Kinderintensiv- Beatmungsgeräten für NÖ Landeskliniken

Bekanntgemacht am: 4. 10. 2010

Erfüllungsort: Niederösterreich

Ausschreibungsgegenstand: Lieferung von Frühgeborenen- und Kinderintensiv-Beatmungsgeräten inkl. Fahrgestell und allen notwendigen Halterungen und Ablagen für NÖ Landeskliniken

Auftragsdauer: k. A.

Ausschreibende Stelle: NÖ Landeskliniken-Holding, Stattersdorfer Hauptstr. 6/c, 3100 St. Pölten

<https://www.pep-online.at/CP/etender.aspx?action=SHOW&ID=8C4D97D1-40ED-43F5-90FC-E8BDCA2F1F22>

Landeskliniken-Holding



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

service

Bildung

LEHRE.FÖRDERN

die Lehrbetriebsförderung für NÖ Lehrbetriebe

Informationen zu nachstehenden Förderungen

- Basisförderung
- Neue Lehrstellen (Blum-Bonus II)
- Ausbildungsnachweis zur Mitte der Lehrzeit
- Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen
- Weiterbildung der Ausbilder
- Ausgezeichnete und gute Lehrabschlussprüfungen
- Maßnahmen für Lehrlinge mit Lernschwierigkeiten und
- Gleichmäßiger Zugang von Frauen und Männern

im Internet unter www.lehre-foerdern.at

oder in Ihrer Lehrlingsstelle, Referat Lehrlingsförderung

E-Mail: lehre.foerdern@wknoe.at

TelNr. 02742/851/17 5 70

FaxNr. 02742/851/17 5 69



www.vw-nutzfahrzeuge.at



Der neue Caddy® Entry⁺. So wie Sie ihn brauchen.

Die neuen sparsamen Motoren sorgen für hohe Wirtschaftlichkeit. Serienmäßiges ESP, der Fahrerairbag sowie die Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung sorgen für Sicherheit und Komfort. Das größte Laderaumvolumen seiner Klasse mit bis zu 3,7 m³ spricht für sich. **Und weil der VW Bus heuer seinen 60. Geburtstag feiert, gibt es jetzt als Dankeschön für Ihr Vertrauen, bei Finanzierung im KMU-Paket der Porsche Bank, bis zu 60 Monate Garantie¹⁾ inklusive.**



Nutzfahrzeuge

*Unverb., nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt. **Unverb., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. ¹⁾TopGarantie PLUS der Porsche Versicherung für die Vertragslaufzeit von max. 5 Jahren. Gültig für alle Caddy®, T5 und Crafter Neu- und Jungwagen (Erstzulassung 2009, 2010) bis 31.12.2010. Symbolfoto. Der Produktname Caddy® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Caddie S.A. und wird von Volkswagen Nutzfahrzeuge mit freundlicher Genehmigung von Caddie S.A. benutzt. Verbrauch: 5,6–6,7 l/100 km, CO₂-Emission: 147–156 g/km.

BRIC-Länder:

Die Weltwirtschaft der Zukunft

Brasilien, Russland, Indien und China, aber auch eine Reihe anderer Emerging Markets, spielen eine immer größere Rolle in der globalen Wirtschaft. Für Exporteure bieten sich dadurch neue Möglichkeiten.

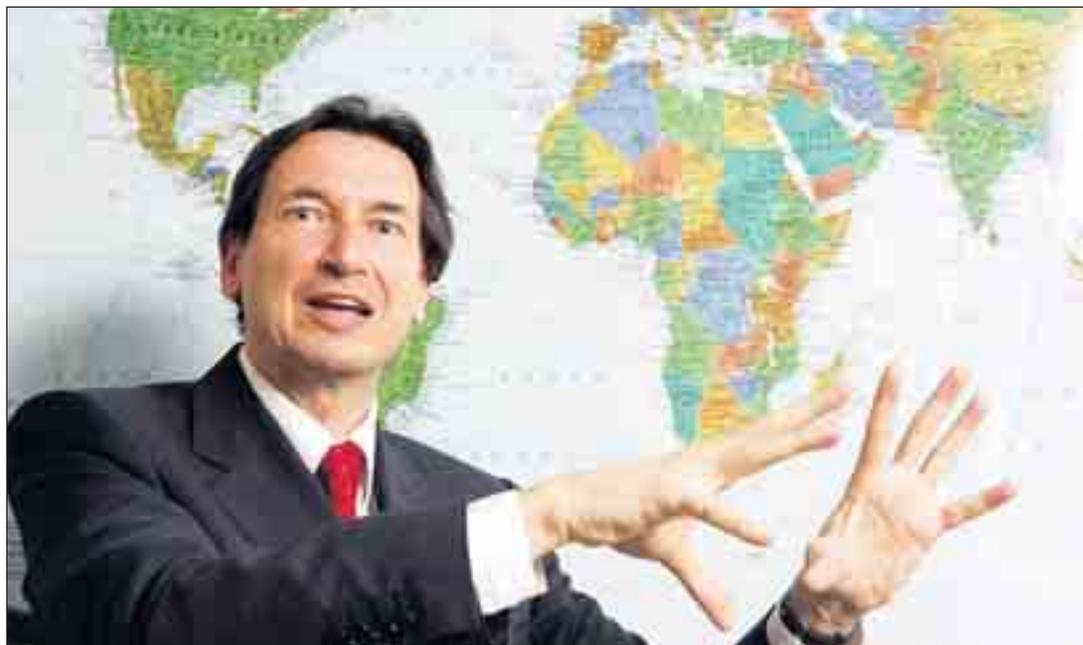


Foto: Archiv

AWO-Chef Walter Koren.

Vor zehn Jahren wurde das Kürzel BRIC für Brasilien, Russland, Indien und China geprägt. Seither sind diese Länder, wie auch alle anderen sogenannten Emerging Markets, als wirtschaftliche Hoffnungsmärkte weltweit in aller Munde. Auch Österreichs Exporterfolg im ersten Halbjahr wurde von den Exporten in diese Regionen getragen. „Unsere Firmen haben die Chancen dort erkannt, doch ist das Potenzial noch nicht ausgeschöpft“, betont Walter Koren, Leiter der Außenwirtschaft Österreich (AWO). Die AWO setzt bei ihren Exportfördermaßnahmen daher einen Schwerpunkt auf diese Länder und bietet dazu im

Oktober zwei Veranstaltungen an.

Am 20. 10. werden auf der „BRIC-Konferenz“ folgende Themen für diese Märkte von internationalen Experten erörtert: Handelspolitik, Marktpräsenz, Recht, Steuern, Technologietransfer, Finanzierung und interkulturelles Management. Zudem informieren die österreichischen Handelsdelegierten über das Zukunftspotenzial der BRIC-Länder. Die Konferenz erfolgt im Rahmen der Exportoffensive „go international“ von Wirtschaftsministerium und WKÖ.

Unter dem Titel „Horizonte – internationale Märkte mit Drive“ findet am Vorabend eine

Paneldiskussion mit Anna Stupnytska (Mitbegründerin des Begriffes BRIC, Goldman Sachs), Ruslan Grinberg (Russ. Akademie der Wissenschaften), Meng Jian (FACC), Heimo Scheuch (Wienerberger) und WKÖ-Vizepräsident Richard Schenz zu den aufstrebenden Volkswirtschaften statt.

AWO-Horizonte: 19. 10. 2010, ab 17 Uhr, WKÖ, Sky Lounge

BRIC-Konferenz: 20. 10. 2010, ab 8.30 Uhr, WKÖ, Julius Raab-Saal

Die Veranstaltungen sind kostenlos, Anmeldung aber erforderlich. Tel: +43 (0)5/90 9 00/44 29 oder Mail: awo.sued-asien@wko.at

EXPORT-SPLITTER

Schwerpunkte und Veranstaltungen

... für Investoren und (Neu)exporteure

Russische Föderation: Architektur- und Bauforum Süd 2011, Krasnodar, 2. 3. bis 5. 3. 2011

... für branchenspezifisch Interessierte

Italien: „Ecomondo“ Leit-Umweltmesse für Recycling und Energie, Rimini, 3. 11. bis 6. 11. 2010

Österreich: Internationale Kooperationsbörse für eGovernment-Anbieter, Wien, 22. 11. 2010

Polen: Umwelttechnikmesse POLEKO 2010, Poznan, 23. 11. bis 26. 11. 2010

England: Ecobuild 2010, London, 1. 3. bis 3. 3. 2011

... für Fernmärkte

Brasilien, Russland, Indien, China: BRIC-Konferenz, 20. 10. 2010, Wien

go international

WKÖ
AUßENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH

bmwfi
Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

Alle Infos gratis unter der AWO-Service-Line 0800/EXPORT (0800/39 76 78; von 8 bis 16 Uhr)

BRIC im Blick – Boommärkte im Fokus

Ingomar Lochschmidt, österreichischer Handelsdelegierter in Sao Paulo, nimmt im Gespräch mit der NÖWI zu Exportchancen im Wachstumsmarkt Brasilien Stellung.

Welche wirtschaftliche Entwicklung gibt es in Brasilien?

Lochschmidt: Brasilien ist zum Wachstumsmotor Südamerikas geworden. 2010 geht man von 7 Prozent Wirtschaftswachstum aus, das vor allem von einer starken Binnennachfrage getragen wird. Jeden Tag steigen Tausende Brasilianer von der Unter- in die Mittel- und von der Mittel- in die Oberschicht auf. Sie werden somit zu neuen Konsumenten, die das Wirtschaftswachstum im Land weiter ankurbeln.

Welche Bedeutung hat Brasilien

für die heimische Exportwirtschaft?

L o c h s c h m i d t: Brasilien war lange Zeit für österreichische Exporteure ein exotisches Land, galt als unberechenbar und als weitab vom weltweiten „big business“ gelegen. Mittlerweile muss man Brasilien wirtschaftlich sehr ernst nehmen und immer mehr Unternehmen interessieren sich für das Land. Jetzt schon ist Brasilien für mehr als zwei Drittel aller österreichischen Exporte nach Südamerika verantwortlich und stieg gemessen an den Exporten im Vorjahr zu Österreichs viertgrößtem Überseemarkt auf. Exportwachstum und Ausfuhren in Höhe von knapp unter einer Milliarde US-Dollar im Jahr 2009 zeigen, dass das Land



Fotos: z. V. B.

Ingomar Lochschmidt, Handelsdelegierter in Sao Paulo

unter den Handelspartnern Österreichs immer mehr den Platz einnimmt, den es auf Grund seiner Größe und Einwohnerzahl auch innehaben sollte.

In welchen Bereichen gibt es für niederösterreichische Unternehmen in Brasilien derzeit die größten Exportchancen?

Lochschmidt: Neue und zusätzliche Geschäftschancen sollten sich für niederösterreichische Unternehmen vor allem in den Bereichen Infrastruktur und beim Tourismus ergeben. Schon wegen der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 und den Olympischen Sommerspielen Rio de Janeiro 2016 ist hier Eile geboten. Besonders große Chancen orte ich auch im Bereich Erdölförderung und -verarbeitung.

Welchen Ratschlag würden Sie Unternehmen geben, die nach Brasilien exportieren wollen?

Lochschmidt: Brasilien ist kein Land, in das man einfach nur exportiert. Die oftmals bürokratischen Zollformalitäten und die komplexe Logistik erschweren das Geschäftemachen aus der Ferne. Um vom Auf-

schwung zu profitieren, muss man versuchen, solide Geschäftskontakte zu schmieden. Das heißt, der Weg zum Erfolg geht immer öfter über reine Exportaktivitäten hinaus, hin zur Gründung von Vertriebsniederlassungen, Joint Ventures oder Übernahme eines brasilianischen Unternehmens.

Ihr Partner für den Export nach Brasilien:

Außenhandelsstelle
São Paulo
Handelsdelegierter
Dr. Ingomar Lochschmidt
Tel.: +55 11 38 42 53 30
Fax: +55 11 30 44 99 44
E-Mail: saopaulo@wko.at
<http://wko.at/awo/br>

Ihr Erstansprechpartner für alle Fragen zum Export:

Außenwirtschaft
Niederösterreich,
Tel. 02742/851/16 4 01,
Fax 02742/851/16 4 99,
E-Mail aussenwirtschaft@wknoe.at,
<http://wko.at/noe/aw>

Warenverkehr Niederösterreich – Brasilien:

2009: Exporte € 57,5 Mio.
Importe: € 102 Mio.
2008: Exporte € 66,3 Mio.
Importe: € 62 Mio.
2007: Exporte € 51,0 Mio.
Importe: € 53 Mio.

BRASILIEN – ein Marktplatz mit Herausforderungen?

Info-Workshop und Sprechtag des Handelsdelegierten, Donnerstag, 21. Oktober, 10 Uhr, Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsberger Straße 1, 3100 St. Pölten

Die Außenwirtschaft Niederösterreich möchte mit diesem Informationstag zu Brasilien Ihren Blick auf einen der dynamischsten Märkte weltweit lenken und lädt Sie ein: Machen Sie sich selbst ein Bild vom Marktplatz Brasilien!

Programm

• 10 Uhr Info-Workshop

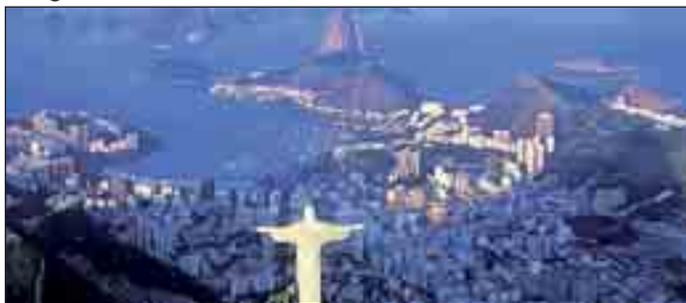
BRASILIEN – ein Marktplatz mit Herausforderungen?

Im Rahmen des ca. einstündigen Info-Workshops präsentiert Ihnen der österreichische Handelsdelegierte für Brasilien, Dr. Ingomar LOCHSCHMIDT (AHSt. Sao Paulo), die aktuelle Wirtschaftslage Brasiliens und seine Einschätzung der Möglichkeiten und Geschäftschancen niederösterreichischer Unternehmen sowie das Serviceangebot der Außenhandelsstelle.

Zusätzlich berichtet Mag. (FH) Kathrin LENGAUER, A TEC Production & Services GmbH., über ihre Erfahrungen am brasilianischen Zielmarkt.

Anmeldung zum Info-Workshop: Fax 02742/851/16 4 99, E-Mail aussenwirtschaft@wknoe.at

• Ab 11 Uhr – individueller Firmensprechtag mit dem Handelsdelegierten

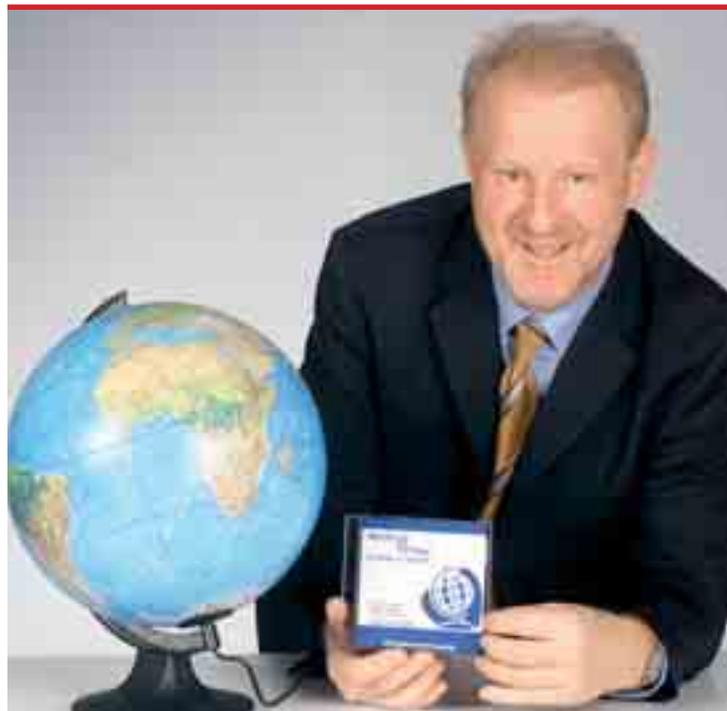


Nach der Veranstaltung steht Ihnen Mag. Lochschmidt für individuelle Firmengespräche zur Verfügung!

Terminvereinbarung unter Tel. 02742/851/16 4 01 bei Frau Keppel bzw. Frau Amon.

Die Gesprächstermine werden im Rhythmus von 20 Minuten vergeben. Bitte buchen Sie Ihren Gesprächstermin so früh wie möglich!

Sollten Sie schon im Vorfeld Anfragen an Dr. Lochschmidt haben, so können Sie diese gerne via E-Mail: saopaulo@wko.at an die Außenhandelsstelle übermitteln.



Alfred Chmelik, Geschäftsführer der AC-Consulting - mit der WKO zum internationalen Erfolg. www.ac-consulting.at | 2100 Leobendorf

ÜBER DIE GRENZEN NIEDERÖSTERREICHS HINAUS

Mit 70 Außenhandelsstellen bietet die Wirtschaftskammerorganisation ein weltumspannendes Service.

Ansprechpartner begleiten zum weltweiten Auftritt und helfen bei Marktanalyse, Standorterhebungen und Marktbearbeitung.

Auch Niederösterreichs Unternehmen machen sich die umfangreichen Service-Leistungen der WKO zu Nutze. So auch Alfred Chmelik, der mit seiner Firma AC-Consulting die Beratung und die Unterstützung der WKNÖ Abteilung Außenwirtschaft gerne in Anspruch nimmt.

Ergebnis: Seine zwei Niederlassungen in der Schweiz und in Deutschland vertreiben auch dort seine erfolgreichen Lösungspakete für eine sichere Datenverarbeitung und Archivierung.

Unser Markt ist größer als wir denken. Nützen Sie Ihre Chancen!

Sollten Sie Fragen zur Erschließung anderer Märkte haben, die AW Abteilung der WKNÖ berät Sie gerne.

Beachten Sie auch die Fördermaßnahmen für den Dienstleistungsexport im Rahmen von go-international.

aussenwirtschaft@wknoe.at | wko.at/noe/aw



POLEN – Ihr erweiterter Heimmarkt



ANMELDEKUPON

- JA, ich melde mich zu „POLEN – Ihr erweiterter Heimmarkt“ am 16. November 2010 in der BSt. Tulln an.**

Firmenname:

.....

Kontaktperson:

Straße:

Postleitzahl, Ort:

.....

Bitte Allonge an Abteilung für Außenwirtschaft der WKNÖ, Fax-Nr. 02742/851/16 4 99 faxen!

Gerne laden wir sie am **Dienstag, dem 9. November 2010**, in die **Bezirksstelle Tulln** ein:

17 Uhr: **Begrüßung**
Ing. Franz REITER, Bezirksstellenobmann

Das Serviceangebot der AWO
Mag. Robert STEININGER,
Außenwirtschaft Niederösterreich

POLEN – Ihr erweiterter Heimmarkt
Dr. Ernst KOPP,
Handelsdelegierter Außenhandelsstelle Warschau

anschließend
Moderierte Diskussion mit Unternehmern und Experten zum Thema **„Marktchancen für niederösterreichische Betriebe in Polen“**

Gerne laden wir Sie im Anschluss zu einem kleinen Buffet ein!

Das detaillierte Programm und das Anmeldeformular für die Veranstaltung finden Sie auf der Homepage <http://wko.at/noe/aw>



Unternehmerservice

Finanzierung und Förderung von Innovations- & Technologieprojekten

Eine Info-Veranstaltung der WKNÖ über Förder- und Finanzierungsprogramme von Bund und Land für innovative Produkte, Verfahren, Dienstleistungen und zur Markterschließung lockte zahlreiche Interessenten ins innovative Büro Ideen Zentrum BLAHA nach Korneuburg.

Im Innovations-, Entwicklungs- und Forschungsbereich gibt es viele Unterstützungsmöglichkeiten – von der klassischen Produktentwicklungsförderung über diverse kooperative Fördermaßnahmen bis hin zur speziellen Personalförderung.

Dazu gab es Impulsvorträge der verschiedenen Förderstellen – Land NÖ, NÖBEG, tecnet capital, AWS, FFG, TIP, eco-plus – sowie eine Präsentation der Unternehmensberatung consult4value GmbH. Das Besondere an diesem Infotag sind aber die Einzelgesprächstermi-



Foto: Ing. Alfred Strasser

DI Peter Schörghofer präsentierte die FFG-Basisprogramme.

ne mit den Referenten.

Details zum Info-Tag: www.tip-noe.at/?573911.

Für konkrete Förderprojektanfragen im innovativen Bereich steht TIP-Betreuer Ing. Alfred Strasser zur Verfügung.

Kontakt: Technologie- und InnovationsPartner, Tel: 02742/851/16 6 10 oder E-Mail: tip.info.center@wknoe.at, www.tip-noe.at



Ideen - Sprechtag

Patente, Marken, Muster, Technologien

Sie haben / suchen

- neue technische Ideen, Produkte, Verfahren?
- neues Design, neue Marken-Namen?
- andere Technologien, technische Lösungen?

Dann sind Sie hier richtig!

Dieser Tag bringt Ihnen den Informationsvorsprung!

In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent mit Ihnen zusammen Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.

Kostenlose Einzelgespräche zwischen 9.00 und 16.00 Uhr

Montag, 8. November 2010

WKNÖ, Bezirksstelle Mödling, Guntramsdorferstraße 101

Anmeldung notwendig: Silvia Hösel T 02742/851-16501

Nächster Sprechtag: 22. November 2010, WKNÖ St. Pölten

www.tip-noe.at



“Förderantrag leicht gemacht”

für Ihre Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation

- Verstehen Sie die Sichtweise der Förderstellen!
- Erfahren Sie die wichtigsten Eckpunkte optimaler Anträge!
- Erproben Sie die Antragstellung anhand eines praktischen Beispiels!

Dieser Workshop bietet Ihnen die Grundlage für die richtige Antragstellung und ist für jene Unternehmer gedacht, die eine eigene Produkt- oder Verfahrensentwicklung vorhaben. An praxisnahen Übungsbeispielen werden Sie selbst erkennen, dass eine erfolgreiche Antragstellung leicht durchführbar ist.

20. Oktober 2010 14.00 - 18.00 Uhr
WIFI NÖ, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

Achtung - begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung: Silvia Hösel T 02742/851-16501 E-Mail: tip.info.center@wknoe.at

Nähere Informationen und weitere geplante Workshops finden Sie auf unserer Homepage.

www.tip-noe.at



Das Wirtschaftsreferat des Landes und die Wirtschaftskammer Niederösterreich laden ein zum

23. NÖ INNOVATIONSPREIS

am 17. November 2010
im Landtagssaal der NÖ Landesregierung
3100 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1B



PROGRAMM

BEST OF INNOVATION ab 14:00 Uhr

Die Teilnehmer des diesjährigen niederösterreichischen Innovationspreises stellen ihre Neuheiten dar. **INNOVATIONEN AUS NIEDERÖSTERREICH** die, die Welt verändern könn(t)en, in den Kategorien:

Konsumgüter und Produktinnovationen,
Investitionsgüter und Prozessinnovationen,
Organisations- und Marketinginnovationen.

BEST OF SCIENCE

Niederösterreichische Forscher und Forschungsstellen präsentieren Entwicklungen.

INSIDER-GESPRÄCHE

Nutzen Sie die Möglichkeit zu zwanglosen Gesprächen mit den Teilnehmern und Besuchern und sammeln Sie Anregungen für Ihre eigenen Innovationsprojekte - für jedermann ein **GEWINN!**

PREISVERLEIHUNG ab 17:00 Uhr

Die Verleihung des „Karl Ritter von Ghega-Preises“ – eine ideale Kombination aus Event, Wissenstransfer und Kontaktmöglichkeit.

Die Auszeichnung der Unternehmer und Forscher wird durch Präsidentin KommR Sonja Zwazl und Landesrätin Dr. Petra Bohuslav vorgenommen.

Mit Unterstützung von:



MELDEN SIE SICH AN!

Anmeldungen werden nach zeitlichem Einlangen berücksichtigt.

Fax an: Wirtschaftskammer NÖ, 02742/851-16599, Manuela Morgeditsch

Telefon/Fax:

E-Mail:

Teilnehmer:

Firmenstempel:

Anmeldung und weitere Infos auch unter: www.innovationspreis-noe.at

Karl Ritter von Ghega-Preis 2010

Wirtschaftsförderung

Optimales Unternehmensmanagement durch Bankgespräche mit Mehr[Wert]

Der Vortrag „Das erfolgreiche Bankgespräch“ aus der Veranstaltungsserie „Kosten runter, Ertrag rauf“ am 9. November in St. Pölten bzw. am 17. November in Mödling gibt Denkanstöße und Tipps, wie man in gleicher Augenhöhe mit der Bank ein erfolgreiches Gespräch führt.



Fotos: WIFI

Der Weg zum optimalen Unternehmensmanagement – Das professionelle Bankgespräch.

Unternehmerinnen und Unternehmer aus Klein- und Mittelbetrieben von einem Bankprofi und einem Unternehmer, wie sie sich am besten für ihr Bankgespräch rüsten. Denn eine gute Vorbereitung ist schon der halbe Erfolg!

Wichtiges „Zahlenwerk“ für das Bankgespräch

In vielen Fällen ist das Ziel von Unternehmen und Bank ja das Gleiche – nur die Sichtweise ist eine andere. Um diese Sichtweise beim Bankgespräch auf den gleichen Stand zu bringen,

sollten sich Unternehmerinnen und Unternehmer einen Einblick in die Welt der Bank beschaffen und sich auf das Gespräch optimal vorbereiten.

- Betriebswirtschaftliche Stärken und Schwächen des Unternehmens
- Wie setzt sich das „Rating“ zusammen?
- Was interessiert die Bank besonders?
- Wie denkt die Bank?

Nähere Informationen erhalten Sie im WIFI-Kundenservice unter 02742/890/20 00 oder unter kundenservice@noe.wifi.at



Das Bankgespräch zählt nicht immer zu den angenehmsten Aufgaben von Unternehmerinnen und Unter-

nehmern. Dass es ein wichtiger Teil der Unternehmensführung ist, steht allerdings außer Zweifel. In diesem Vortrag erfahren

Andreas Buhr

Machen statt meckern

10 Regeln machen Führung leicht und effizient



Sind Sie es auch leid, mit ständigem Jammern und Meckern um Ihre unternehmerische Motivation gebracht zu werden? Dieser Vortrag ändert die Blickrichtung und fragt nicht: Welchen Schaden können die unleugbaren Auswirkungen einer Wirtschaftskrise im Unternehmen anrichten. Sondern: Was können wir jetzt tun, um gut durchzukommen? Was werden wir besser machen, um bessere Ergebnisse zu erzielen? Nur hervorragende Führung führt auch zu hervorragenden Ergebnissen.

Die 10 Führungsregeln:

1. Als Vorbild authentisch sein
2. Klarheit über Ziele haben
3. Initiative ergreifen, Verantwortung übernehmen
4. Mut haben, Entscheidungen treffen
5. Handeln!
6. Talente managen, Stärken stärken
7. Handwerkszeug anwenden, Aufgaben organisieren
8. Leistung ermöglichen, Ergebnisse erzielen
9. Gewinnorientierung
10. Networking

Andreas Buhr im Fokus:

- Top-Trainer 2008
- Trainer des Jahres 2009
- Excellent Speaker, Expert-Member im Club 55 (Europäisches Expertenteam für Marketing und Verkauf)
- Mitglied des Q-Pool 100 (Qualitätsgemeinschaft internationaler Wirtschaftstrainer und -berater)
- Mitglied der GSA (German Speaker Association)
- Dozent für Leadership und Vertrieb

TERMIN: 3.11.2010, Mi 13 bis 16.30 Uhr
ORT: Julius Raab-Saal, WIFI St. Pölten

Kurs-Nr. 28068010z

KOSTEN: € 130 (Pausenverpflegung und Buffet sind im Teilnahmebeitrag inbegriffen)

Lösen Sie Ihren WK-Bildungsscheck ein!

Kosten für Unternehmer/innen
abzüglich WK-Bildungsscheck: € 30



SEMINARHIGHLIGHT

Tag der offenen Tür

Tourismusschule – WIFI St. Pölten

Freitag, 12.11.2010

10:00 bis 18:00 Uhr



Führungen – Kostproben
Alle Infos für dein erfolgreiches Berufsleben!

2. Businessmanagement-Kongress Verantwortung und Social Business im Management

Das WIFI und die M/O/T Management School® der Alpen-Adria-Universität veranstalten den 2. Businessmanagement-Kongress für Absolvent/innen der gemeinsamen MBA-Programme, interessierte Führungskräfte und Unternehmer/innen. Unter dem Motto „Verantwortung und Social Business im Management“ präsentieren sich am 26. und 27. November hochkarätige Vortragende aus Wirtschaft, Wissenschaft und Management an der Alpen-Adria-Universität in Klagenfurt.

Der Kongress bietet ein interessantes Themenspektrum mit folgenden Referenten:

- **DDr. Cay von Fournier**, Unternehmer und Bestsellerautor
- **Prof Dr. Günter Faltin**, Business Angel und Unternehmenscoach

- **Johannes Gutmann**, Sonnenator-Gründer und Unternehmer
 - **DDD. Clemens Sedmak**, Theologe und Sozialethiker
 - **Dr. Thomas Müller**, Profiler, Kriminalpsychologe und Buchautor
 - **Dr. Erhard Busek**, Präsident Europäisches Forum Alpbach und Rektor der FH Salzburg
- Moderation:** Adolf Winkler, Chefredakteur-Stellvertreter Kleine Zeitung Kärnten.

Detaillierte Informationen zum Kongressprogramm unter: www.wifi.at/bmkongress und www.mot.ac.at

Anmeldung zum Kongress: WIFI Salzburg: Petra Beranek, pberanek@wifisalzburg.at, Tel.: 0662/88 88/423.

Teilnahmegebühr: EUR 500,- bzw. für Teilnehmer/innen der MBA-Programme und Absolventen EUR 300,-.

WIFI
NEW DESIGN CENTRE WKO NO

Beauty-Retusche

In diesem Seminar lernen Sie die modernen Grundtechniken der professionellen Porträt- und Beauty-Retusche kennen. Anhand vieler Beispiele erlernen Sie nicht nur die theoretischen Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung, sondern bekommen Gelegenheit, einige der wichtigsten Gestaltungstricks der Werbebranche selbst auszuprobieren. Egal, ob Sie nun kommerzielle Werbebilder, Model-Sedcards, das eigene Fotobook oder das private Familienalbum verschönern möchten.

St. Pölten, 11. -12.11.2010,
Do und Fr 9 bis 16 Uhr

21224010z

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information, Beratung und Anmeldung: Mit professioneller Bildretusche zu perfekten Fotos!

T 02742 890-2000 |
E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at

DIE MITARBEITER DES MONATS. JETZT INKLUSIVE KLIMAAANLAGE UND 4 WINTERRÄDER.

www.citroen.at



ab € 7.590,- exkl. MwSt.	ab € 9.990,- exkl. MwSt.	ab € 16.990,- exkl. MwSt.	ab € 14.690,- exkl. MwSt.
ab € 9.108,- inkl. MwSt.	ab € 11.988,- inkl. MwSt.	ab € 20.388,- inkl. MwSt.	ab € 17.628,- inkl. MwSt.

Jetzt mit ESP serienmäßig.

CITROËN empfiehlt TOTAL CITROËN BANK

Symbolfotos, unverbindlich empfohlene Richtpreise. Angebote gültig für Lagerfahrzeuge bei teilnehmenden CITROËN-Partnern. Stand September 2010. Aktionsangebote beinhalten eine Händlerbeteiligung und sind an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Ihr CITROËN-Partner informiert Sie gerne.

JETZT BEI IHREM CITROËN-PARTNER:

AMSTETTEN: Schneckenleitner GesmbH., 07472 / 68 423 · **BADEN:** Alexander Gruber, 02252 / 87 345 · **BRUCK a.d. LEITHA:** Raiffeisen-Lagerhaus Bruck, 02162 / 63001 · **BRUNN AM GEBIRGE:** WiesenthalBrunn, 02236 / 909030 · **EGGENBURG:** RLHEggenburg, 02984 / 2121 · **GMÜND II:** Autohaus Eder, 02852 / 52427 · **GUNTRAMSDORF:** Stefan Fahsalter, 02236 / 53506 · **HAUGSDORF:** RLH Haugsdorf, 02944 / 22 25-82 · **HIRTENBERG:** Franz Kautschek, 02256 / 82 316 · **HORN:** Autohaus Horn, 02982 / 34 14 - 47 · **JUDENAU BEI TULLN:** Autohaus Breitner, 02274 / 71 69 · **KEMMELBACH:** Autohaus Eckl, 07412 / 52 000 · **KREMS:** Hentschl, 02732 / 85 667 · **LAAB IM WALDE:** Anton Vanas, 02239 / 27 33 · **MELK:** Walter Wesely K.G., 02752 / 52 633 · **MISTELBACH:** Kornek, 02572 / 26 29 · **MOLD:** Franz Pfeffer, 02982 / 533 11 · **NEUNKIRCHEN / T:** Köhler, 02635 / 62 187 · **OEYNSHAUSEN:** L.E.B., 02252 / 259 159 · **PITTEN:** Alexander Gruber, 02627 / 822 40 · **SCHIEBBS:** Willenpart & Sturmlehner, 07482 / 424 80-0 · **ST. PÖLTEN:** Walter Wesely GesmbH., 02742 / 393-0 · **ST. VALENTIN:** Dorfmayr GesmbH., 07435 / 58700 · **ST. VEIT / GOELSEN:** Autohaus Bendel, 02763 / 22 51 · **STOCKERAU:** Autohaus Skal, 02266 / 696-0 · **STRASSHOF:** Sigwald, 02287 / 31 41 · **THOMASBERG:** Raiffeisen-Lagerhaus Grimmenstein, 02644 / 37 1 37 · **VITIS:** Lagerhaus Vitis, 02841 / 82 65 · **WIENER NEUDORF:** Franz Hahn, 02236 / 63 545-0 · **WIENER NEUSTADT:** Reinstadler, 02622 / 286 10 · **ZWETTL:** Wiesenthal & Turk, 02822 / 53 525



CRÉATIVE TECHNOLOGIE



branchen

Bau

Tag des NÖ Baugewerbes mit Landesinnungstagung

Die Landesinnung Bau NÖ lädt alle ihre Mitglieder zu der am Freitag, dem 12. November 2010, um 14 Uhr in der BAU Akademie Schloss Haindorf, 3550 Langenlois, Krumpöckallee 20, stattfindenden **Landesinnungstagung** herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2009 (dieses liegt zur Einsichtnahme bei der Landesinnungstagung und in der Geschäftsstelle auf)
4. Bericht des Landesinnungsmeisters
5. Delegation der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss über
 - a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b) Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
 - c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hi-

nausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen

6. Rechnungsabschluss 2009
7. Voranschlag 2011
8. Grundumlagen ab 2011 – Bestätigung des Beschlusses vom 5. 11. 2005 (keine Erhöhung)
9. Diskussion und Allfälliges
Im Anschluss wird um 15.30 Uhr gemeinsam mit der Landesinnung der Bauhilfsgewerbe der „Tag des NÖ Baugewerbes“ veranstaltet.

Thema:

„Öffentliche Aufträge und kommunale Bauprojekte – Was erwartet die Baubranche?“

mit:
LAbg. Mag. Alfred Riedl,
Präsident des NÖ Gemeindevertreterverbandes

Dr. Walter Bornett,
Geschäftsführer der KMU-Forschung Austria

LAbg. Michaela Hinterholzer,
Landesinnungsmeisterin der Landesinnung der Bauhilfsgewerbe

Bmst. Ing. Robert Jägersberger,
Landesinnungsmeister der Landesinnung Bau

Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur

Firmen-Infos auf der Wellness & Lifestyle



Im Bild: Klaus Schneeberger, Silvia Riederer (Baden) und Ingeborg Wagner (Wr. Neustadt).

Die Landesinnung präsentierte auf der Wellness & Lifestyle-Messe in Wiener Neustadt die Mitgliedsbetriebe. Die Bezirksvertrauensfrauen Margarethe Walli (Mödling), Hannelore Grün-Steger (Neunkirchen), Silvia Riederer (Ba-

den) und Ingeborg Wagner (Wr. Neustadt) informierten zahlreiche Konsumenten, aber auch VP-Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger, über die qualifizierten Fachbetriebe.

Weitere Bilder finden Sie auf <http://wko.at/noe/fkm>

Gewerbliche Dienstleister

Tag der offenen Tür in der Burstynkaserne in Zwölfaxing



V. l. n. r. Hauptmann Mag. (FH) Wolfgang Ramert, Anna Ressler, Karoline Walcher, Obmann-Stv. Otto Ressler, Erich Hinz, Berufsgruppensprecher Franz Josef Muttenthaler.

Beim traditionellen „Tag der Offenen Tür“ am 25. September in der Burstynkaserne in Zwölfaxing war die Fachgruppe mit Informationsständen vertreten. Die Arbeitskräfteüberlasser, die Lebens- und Sozialberater

und die Energethiker betreuten ein gemeinsames Zelt mit den jeweiligen Ständen.

Die gewerblichen Dienstleister konnten viele Besucher begrüßen und mit ihnen informative Gespräche führen.

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter www.wifi.at

Clubbing

der Meisterinnen & Meister

2010

22. Oktober 2010**ab 20:00 Uhr****Wirtschaftskammer NÖ, St. Pölten****Livemusik „Urban Groove“, zwei Show-Acts mit den
Artisten Ralf & Jacky, Clubbing mit Szene-DJ****Cocktails & Weinbar, alkoholfreie Getränke, Zigarrenlounge**

Die Sparte Gewerbe und Handwerk lädt alle Meisterinnen und Meister aus Niederösterreich zum Clubbing ein. In legerer Atmosphäre treffen sich „Alte und Neue Meister“, um gemeinsam zu feiern und Kontakte zu pflegen.

Auf einen unterhaltsamen Abend freuen sich:

KommR Ing. Renate Scheichelbauer Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk
Bmstr. Walter Seemann Vorsitzender Fachausschuss jbw – Junge Bauwirtschaft NÖ,
Stv. Bundesvorsitzender Junge Wirtschaft Österreich

Das „Clubbing für Meisterinnen und Meister“ wird von der Wirtschaftskammer NÖ, Sparte Gewerbe und Handwerk, gemeinsam mit der jbw – Junge Bauwirtschaft NÖ veranstaltet.

Kontakt & Anmeldung: Wirtschaftskammer NÖ, Sparte Gewerbe und Handwerk,
Telefon: 02742/851/18101, E-Mail: gewerbe.sparte@wknoe.at

jbw
Junge Bauwirtschaft NÖ



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
GEWERBE • HANDWERK

Friseure

Dein Friseur ist so viel mehr



V. l. n. r.: Bezirksvertrauensperson Heinrich Bacher, Georg Ochs, LIM KommR Reinhold Schulz, LIM-Stv. u. Lehrlingswart Dieter Holzer.

Unter diesem Titel trafen einander die NÖ Friseure am 4. Oktober zur traditionellen Landesinnungstagung. Mehr als 100 KollegInnen kamen aus allen Landesteilen, aus den Bezirken Waidhofen/Thaya, Gmünd, und Hollabrunn mit mehreren Bussen, ins Steinfeldzentrum Breitenau, nahe Neunkirchen.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurden das Protokoll der letzten Tagung und die Tagesordnung genehmigt. Anschließend präsentierte der international bekannte Friseur-Trainer Georg Ochs, der im Anschluss zum Workshop lud, Strategien zum Thema „Die Marke Ich Person“ und begeisterte mit seinen Tipps und Tricks.

LIM KommR Reinhold Schulz blickte auf ein sehr arbeitsreiches Jahr zurück und dankte allen KollegInnen für die Unterstützung bei den Veranstaltungen wie z. B. der Modetournee. In Sachen Öffentlichkeitsarbeit wird es im nächsten Jahr wieder verschiedene Radiospots und weitere Maßnahmen wie auch die Modetournee geben, die den Umsatz kräftig ankurbeln sollen.

LIM-Stv. Dieter Holzer berichtete als Landeslehrlingswart stolz von den Erfolgen der NÖ Lehrlinge – wie beispielsweise dem 1. Platz im Austria Junior Creativ Cup – Herren bei den Bundeslehrlingswettbewerben in St. Pölten.

LIM-Stv. Wolfgang Dorner

konnte einiges an Information bringen, so wurde 2010 mit dem neuen Innungsteam eine Klausurtagung durchgeführt, bei der man erste Steps für die nächsten 5 Jahre erarbeitete, sowie ein Zukunftsworkshop auf Bundeseinnungsebene, bei dem 4 Mitglieder aus NÖ vertreten waren.

Zum Abschluss berichtete GF Mag. Uwe Halbertschlager über die Finanzen und den Rechnungsabschluss, der, wie auch die Erhöhung der Grundumlage für 2011, einstimmig angenommen wurde.



Die neuesten Trend-Frisuren.

Den Höhepunkt bildete der Kreativ-Workshop „Cut & Color, aufgebaut auf englischen Grundtechniken“ von Star-Trainer Georg Ochs. Der Saal war mit mehr als 170 Besuchern randvoll und das Publikum war begeistert und beeindruckt von den neuesten Trends und der Performance von Georg Ochs.

Unter den zahlreichen Ehrengästen u. a. Vize-Bgm. KommR Otto Bauer, Bezirksstellenobfrau KommR Waltraud Rigler, die Berufsschuldirektoren Franz Huber und Franz Höfinger sowie Alt-Bundesinnungsmeister KommR Horst Hofmann.



OGH-Entscheidung KV Handelsangestellte: Kündigungstermine 15. bzw. Monatsletzter

Der Oberste Gerichtshof hat in einer Entscheidung zum Kollektivvertrag für Handelsangestellte überprüft, unter welchen Voraussetzungen die Kündigungsmöglichkeiten zu jedem 15. bzw. Monatsletzten nach Ablauf des fünften Dienstjahres entfallen.

Grundregel

Das Angestelltengesetz erlaubt, im Dienstvertrag zu vereinbaren, dass der Arbeitgeber seine Angestellten bei Beachtung der gesetzlichen Kündigungsfrist nicht nur zum Kalenderquartal, sondern jeweils auch zu jedem 15. und Letzten eines Monats kündigen kann.

Der **Kollektivvertrag für Handelsangestellte** schränkt in seinem Punkt XVII Ziffer 1 die Möglichkeiten des Arbeitgebers, die Kündigungstermine 15. und Letzter eines Monats zu vereinbaren, ein.

Hat – nach dem Wortlaut des Kollektivvertrages – das Arbeitsverhältnis der tatsächlichen kaufmännischen Tätigkeit im gleichen Betrieb länger als 5 Jahre gedauert, so ist die **Kündigung** durch den Arbeitgeber **nur zum Ende eines Kalenderquartals** möglich.

Tatsächliche kaufmännische Tätigkeit?

Um die Auswirkungen dieser kollektivvertraglichen Regelung klar abzugrenzen, musste sich der Oberste Gerichtshof damit beschäftigen, was als „tatsächliche kaufmännische Tätigkeit“ im Sinne des Kollektivvertrages zu verstehen ist. Er kam zur Auffassung, dass **nicht jede Angestelltentätigkeit** zwangsläufig als tatsächliche kaufmännische Tätigkeit anzusehen ist.

Tatsächliche kaufmännische Tätigkeiten sind Dienstleistungen, die ihrer Art nach zu den **typischen Tätigkeiten eines Kaufmannes** gehören. Dazu

zählen insbesondere alle Tätigkeiten, die mit dem Ein- und Verkauf zusammenhängen, so zum Beispiel Kundenberatungen, Preisfestsetzungen, Kundenwerbungen, Einkauf, Bestellungen, Buchhaltung, Kassa und Lagerhaltung.

Höhere, nicht kaufmännische Dienste bzw. Kanzleiarbeiten sind, auch wenn sie Angestelltentätigkeiten sind, nicht tatsächliche kaufmännische Tätigkeiten.

Ergebnis

Nur wenn der Angestellte eine „tatsächliche kaufmännische Tätigkeit“ ausübt, und zwar **länger als 5 Jahre im gleichen Betrieb**, kommt ihm die Schutzbestimmung des Kollektivvertrages zugute.

Hat somit die tatsächliche kaufmännische Tätigkeit im Dienstverhältnis länger als 5 Jahre gedauert, ist die **dienstvertragliche Regelung**, wonach der Arbeitgeber das Dienstverhältnis unter Beachtung der gesetzlichen Kündigungsfrist zum 15. bzw. zum Letzten eines jeden Kalendermonats kündigen kann, **rechtswidrig**.

In diesen Fällen kann der Arbeitgeber entgegen anderslautender vertraglicher Vereinbarung die Kündigung unter vorheriger Einhaltung der jeweils gegebenen Kündigungsfrist nur so aussprechen, dass das **Dienstverhältnis zum Kalenderquartal** (31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember) **endet**.

Stand: September 2010

Handel mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben

Landesgremialtagung: Informationen und Erfahrungsaustausch



Fotos: WKNÖ

Die Tagungsteilnehmer.

Landesgremialvorsteher KommR Dr. Walter Sibal eröffnete die Landesgremialtagung am 18. September im Artis Hotel am Semmering mit mehr als 40 Teilnehmern. Neben einigen formellen Beschlüssen wurde die Anpassung der Grundumlagenhöhe beschlossen. Die Berufszweigsprechenden des Arzneimittel- und Drogeriewaren-, Farbwaren- sowie Parfümeriewarenhandels informierten über die bisherigen und zukünftigen Aktivitäten.

Walter Sibal referierte weiter über die aktuelle wirtschaftliche Situation und stellte kommende Termine des Gremiums vor.

Im Rahmen der Tagung gratulierte die Branchenvertretung dem Frisörbetrieb Rudolf Zytek zum 30-jährigen Firmenjubiläum und ehrte den langjährigen Berufsschullehrer Ing. Josef Bayer für seine Verdienste und seinen Einsatz in der Drogistenausbildung.

Im Anschluss an die Tagung

wanderten die Tagungsteilnehmer zur Seilbahn, welche sie auf die Liechtensteinhütte am Semmering brachte. Dort lud das Gremium zum gemeinsamen Hüttenabend beim knisternden Kamin und regionalen Schmanckeln ein. Der Erfahrungsaustausch aus der Praxis stand hierbei im Vordergrund. Einige Tagungsteilnehmer wagten sich zu fortgeschrittener Stunde sportlich den Zauberberg hinunter.

Am Sonntag des zweitägigen Branchenevents begeisterte der Journalist Karl Lahmer mit seinem einstündigen Vortrag „Wie präsentiere ich meinen Betrieb korrekt in den Medien“. Im Anschluss daran zeigte die Werbeagentur Kessler Praxisbeispiele, wie Werbung und PR schlagzeilenreif eingesetzt werden können.

„Die Branchentage waren eine Bereicherung für meinen Betrieb. Ich kann wichtige fachliche Informationen mit nach Hause nehmen“, so eine Tagungsteilnehmerin.



V. l. n. r.: KommR Dr. Walter Sibal, Ing. Josef Bayer, Dr. Romana Bayer.

Fahrzeughandel

Warnung für Fahrzeughändler

Das Landesgremium wurde von einem Mitgliedsbetrieb darüber informiert, dass sich im Süden Niederösterreichs ein etwa dreißigjähriger Mann Fahrzeuge für eine Probefahrt ausborgt und nicht mehr zu-

rückbringt. Sämtliche persönlichen Daten zu diesem Mann liegen im Landesgremium, Tel. 02742/851/19 3 21, auf. Wir bitten um Vorsicht und stehen für weitere Informationen gerne zur Verfügung!

WIFI
Wissen ist für immer

Kursbuch 2010/11
WIFI Niederösterreich

Energiehandel

Preisgleitklausel für Treibstoffe und Gasöl

Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat Oktober 2010 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums September 2010 gegenüber Au-

gust 2010 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in EURO/Tonne) bei:

Ottokraftstoff	
Normalbenzin	+ 0,40
Ottokraftstoff Super	+ 0,40
Dieselmotortreibstoff	+ 6,81
Gasöl (0,1)	+ 7,39

Handel mit Mode und Freizeitartikeln

Kai Jäckel präsentierte Modetrends für Herbst/Winter 2010



Fotos: z. V. g.

Bis auf den letzten Platz gefüllter Veranstaltungssaal in der WKNÖ.

Am 14. September präsentierte Kai Jäckel die Trends im Verkauf der Damen- und Herrenmode für Herbst/Winter. Vorgestellt wurden die wichtigsten Farbthemen, Designertendenzen und ihre kommerzielle Umsetzung sowie die Key-Outfits der Saison. 350 MitarbeiterInnen im Verkauf und ihre Chefs haben dadurch mehr Sicherheit im Kundengespräch bekommen! Die neue Kundin ist informiert. Sie weiß, wie sie wirken will, sie weiß, was sie braucht, um ihren persönlichen Stil zu unterstreichen. Bevor sie in die Stadt geht, informiert sie sich online. Sie shoppt nach Plan oder zumindest weiß sie, wo sie welche Dinge bekommt.

Bei American Apparel gibt es ein riesiges Angebot an Treggingvarianten, bei H&M ein Rüschenkleid, bei Zara vermutlich die gewünschte Lederjacke. „Bruch statt Harmonie“ ist ihr Styling-Motto. Sie kennt die Sortimente, bevor sie den Laden betritt und

den Stil, den sie bei den jeweiligen Anbietern gezielt sucht. Aus diesen Sortimenten pickt sich die modische Kundin Einzelteile heraus, die sie dann individuell zusammensetzt. Sie ist auf der Suche nach Ergänzungsteilen, die sie Non-Seasonal kauft und diese das ganze Jahr über tragen will. Begriffe, wie „Saisonstart“ oder „Herbstoutfit“ sind in dieser Zielgruppe ein Fremdwort.

Was aber bedeutet das für den Einkauf und die Sortimentsplanung?

Stil und Individualität sind das Gebot der Stunde. Die Kunst liegt im Weglassen, in der Klarheit, die eine Kollektion oder ein Sortiment liefert. Sie sollten sich fragen, welche Keylooks ihre Kundin auf welcher Fläche verlangt. Freut sie sich über die schmale Hosensilhouette, ist sie begeistert von all den neuen Jeggingsvarianten und liebt sie es, sich etwas sexy zu kleiden? Oder ist sie eher der Typ, der es jetzt

weit, lässig und cooler lieber hat? Ihre Einkäuferqualitäten sind wieder gefragt.

Die Zukunft liegt in der Gestaltung von spannenden Multilabelflächen für die jeweilige Stilgruppe. Die immer noch ertragsstarken Shop-Konzepte und Monolabelflächen werden dadurch nicht ersetzt. Aber das Salz in der Suppe ist notwendig für die Identität Ihres Geschäfts. Wichtig im Verkauf: Die Mode-

zyklen werden langsamer, Neuigkeiten benötigen einen längeren Zeitraum, um sich etablieren zu können. So ist die Botschaft der Farben, dass es keine neuen Farben gibt. Nuancen ändern sich nur minimal. Die Farbausage wird ruhiger und neutraler. Die intensiven Farben der vergangenen Saison erscheinen gedämpfter, verwaschener oder dunkler. Die Dominanz von Schwarz ist allgegenwärtig.

Kai Jäckels Modethemen für den Verkauf Herbst/Winter 2010:

Women	Men
URBAN HUNTER	NATURAL SELECTION
POWERPLAY	TECHNICAL PLAYGROUND
SLOW DOWN	TRADITIONAL TWIST

Für alle, die nicht am Modeabend teilgenommen haben, sei hier am Beispiel SLOW DOWN die Arbeitsweise von Kai Jäckel verdeutlicht:

SLOW DOWN

Beschreibung: Langlebigkeit, Verlässlichkeit und Qualität, das sind neue Anforderungen auch an die Mode. Man ist gelangweilt von übertriebenen Inszenierungen und den sich überschlagenden Modezyklen.

Entsprechend verlangsamt sich der Moderhythmus. Themen des diesjährigen Winters sind Themen des nächsten.

Schnitte, Materialien und Designs: Es ist erstaunlich, dass ein Look sophisticated, selbstverständlich und mühelos zugleich sein kann: mit lässiger Weite und schmeichelnden Wohlfühlmaterialien. Lässige Formen verwandeln so manchen Klassiker vom verstaubten Basic zum Fashion Item.



Änderung des Höchstzinssatzes mit 1. Oktober 2010

Der richtliniengemäß zulässige Höchstzinssatz auf Basis der Sekundärmarktrendite für Bundesanleihen für variabel verzinsten Kredite beträgt ab 1. Oktober 2010 2,625% p.a.

Dieser Höchstzinssatz findet Anwendung für Ansuchen im Rahmen der **Zinsenzuschussaktion für Existenzgründungen** in der gewerblichen Wirtschaft.

Höchstzinssatz auf Basis des KMU-Fördergesetzes im 4. Quartal 2010 für alle Förderungszusagen bzw. Verbriefungen vor dem 1. April 2008 zu Anträgen, die ab 1. Jänner 2007 bei der Austria Wirtschaftsservice eingelangt sind.

Im Namen des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend teilen wir Ihnen mit, dass die richtliniengemäß

zulässigen Höchstzinssätze (Kosten) auf Basis des 3-Monats-EURIBOR ab 1. Oktober 2010

- bei 100%igen Haftungsübernahmen (+ 75 BP) 1,650% p. a.
- bei 80%igen Haftungsübernahmen (+ 120 BP) 2,100% p. a.
- bei 50%igen Haftungsübernahmen (+ 180 BP) 2,700% p. a.
- bei Jungunternehmerförderung mit reiner Prämienförderung (ohne Haftung der aws; + 200 BP) 2,900% p.a. betragen.

Für Haftungsübernahmen im Bereich der KMU-Stabilisierung können bei Offenlegung der Zinssatzkalkulation und des Risikoaufschlags gesonderte Vereinbarungen getroffen werden.



Trendsetter Kai Jäckel mit Mag. Andrea Bernhard, MBA, Obfrau (NÖ) Dr. Jutta Pemsel, Obmann (Wien) KommR Helmut Schramm.



Einzigartig in ganz Österreich: Erster Industrieausbilder-Lehrgang erfolgreich gestartet!



Foto: z. V. B.

Mag. Gratzl und Mag. (FH) Buxbaum begrüßten die Teilnehmer im WIFI-Schwaighof und wünschten zum Start der Ausbildung alles Gute.

An den Industrieausbildern liegt es, dass die von ihnen betreuten Lehrlinge die Fachkräfte und Spezialisten von Morgen werden. Mitunter keine leichte Aufgabe. „Daher ist es unser Anliegen als Sparte Industrie NÖ, den Ausbildern hier helfend zur Seite zu stehen“, so Mag. Stefan Gratzl.

Neu ist in diesem Zusammenhang das österreichweit einzigartige „Weiterbildungsangebot für Industrieausbilder“, das mit einem Zertifikat „Diplomierter Industrieausbilder“ abschließt und gemeinsam mit dem WIFI NÖ erstellt wurde.

Der erste Lehrgang ist nun im WIFI-Schwaighof mit 16 Industrieausbildern gestartet. Auf Grund des großen Interesses

wird bereits ein zweiter Lehrgang eingeschoben.

Die Einzigartigkeit dieses Angebotes liegt darin, dass es speziell auf die Bedürfnisse der Ausbilder/innen der Industrie zugeschnitten ist – die Konzeption und Entwicklung fand in Zusammenarbeit mit Ausbildern der niederösterreichischen Industrie statt. „Es gibt grundsätzlich sehr viele gute Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Ausbilder. Keines der vorhandenen Programme stellt allerdings ausschließlich auf die Bedürfnisse der Industrieausbilder ab, die sich in vielen Punkten von Ausbildern des Gewerbes oder Handels unterscheiden“, so Gratzl.

Maschinen & Metallwaren

Fachgruppentagung: Forschungs- und Technologie-Transfer stand im Mittelpunkt



Foto: WKNÖ

Tagung der Maschinen & Metallwaren-Industrie. V. l.: Mag. Stefan Gratzl, Dr. Bernd-Thomas Krafft, Angela Kraft, Veit Schmid-Schmidfelden, Ing. Robert Öhler, Univ.-Prof. Helmut Detter.

Zur ersten Fachgruppentagung der fusionierten Fachgruppe Maschinen & Metallwaren-Industrie Ende September bei der Knorr-Bremse GmbH in Mödling konnte Fachgruppenobmann Schmid-Schmidfelden über 30 Firmenvertreter begrüßen. Einen Schwerpunkt bildete der Fachvortrag von o. Univ.-Prof. DDr. Helmut Detter zum Thema „IMFT – Innovativer Metall-Forschungs- und Technologietransfer“.

Die Knorr-Bremse GmbH beschäftigt in Österreich rund 770 Mitarbeiter an zwei Standorten sowie 410 Mitarbeiter an den Standorten in den Niederlanden, Polen, Rumänien und Tschechien. Neben der Unternehmenszentrale Mödling ist

Knorr-Bremse mit der Knorr-Bremse Division IFE Automatic Door Systems in Kematen in Österreich vertreten.

Das Unternehmen Knorr-Bremse GmbH in Österreich hat innerhalb des Konzerns die Entwicklungskompetenz für Magnetschienenbremsen, Wirbelstrombremsen, Flanschgeräte, Scheiben-Wisch-Wasch-Systeme, Sandungssysteme, Spurkranzschmierung und Bremsprobegegeräte inne und produziert diese auch am Standort Mödling. Zusätzlich ist sie für den Vertrieb von Systemen für Schienenfahrzeuge in 14 Ländern in Zentral- und Osteuropa verantwortlich.

In Mödling sind auch die Tochterfirmen Dr. techn. J. Zelisko GmbH und Skach GmbH.

ÜBER 250.000 ARBEITSPLÄTZE IN GEFAHR.

Höhere Steuern für Österreichs Industrie und Leitbetriebe gefährden den Wirtschaftsstandort Österreich und damit unsere Zukunft. Und somit über 250.000 Arbeitsplätze in ganz Österreich. Mehr dazu unter www.stopp-die-steuerlawine.at



Thomas Salzer
Geschäftsführer SALZER PAPIER
80 Mitarbeiter

Josef Pohl
Betriebsratsvorsitzender
SALZER PAPIER

Gen.Dir. Dipl.-Ing. Johann Marihart
Vorstandsvorsitzender der AGRANA Beteiligungs-AG
8.000 Mitarbeiter

John Kevin Aikman
Facility Manager - AGRANA

LASST UNS GEMEINSAM WEITER ARBEITEN. IN ÖSTERREICH.
Eine Initiative der österreichischen Industrie und Leitbetriebe und ihrer MitarbeiterInnen.



Spediteure

Branchentreffs der Spediteure „Nicht zuhören – sondern zu tun!“

Ein wichtiges Ziel bzw. eine der Aufgaben Ihrer Interessensvertretung ist es auch, einen entsprechenden Meinungsaustausch und das Netzwerken innerhalb der Branche zu ermöglichen.

Daher lädt Sie die Fachgruppe herzlich zu einem Branchentreff der NÖ Spediteure ein. Folgende Termine stehen zur Auswahl:

1. Termin: **Region Carnuntum**
4. 11. 2010, 19 Uhr – Restaurant Harrachkeller
Schlossgasse 8, 2460 Bruck an der Leitha
2. Termin: **Donauregion**
15. 11. 2010, 19 Uhr – Restaurant Klinglhuber
Wiener Straße 2, 3500 Krems
3. Termin: **Region Industriezone**
18. 11. 2010, 19 Uhr – Kirchofheuriger Hofstädter
Kirchenplatz 2, 2353 Guntramsdorf

Geplantes Programm:

- Ergebnisse und Highlights aus der Mitgliederbefragung 2010
- Mehr miteinander reden – Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen der Fachgruppenfunktionäre
- Meinungsaustausch/Networking
- Wie kann die direkte Vernetzung gestaltet werden?
Die Fachgruppe lädt zu einem Imbiss ein!
Wir freuen uns auf Ihr aktives Mitgestalten und interessantes Netzwerken!

Motto des Abends: Nicht zuhören – sondern zu tun!

Anmeldung mittels Anmeldekarte bis 2. 11. 2010!

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung auch formlos per E-Mail (verkehr.fachgruppen1@wknöe.at) oder telefonisch (02742/851/18 5 01 oder 18 5 02) entgegen.

ANMELDEKARTE

Bitte abtrennen und an 02742/851-18 5 99 faxen –
Anmeldeschluss 2. 11. 2010

Bitte den gewünschten Termin ankreuzen!

- 4. 11. 2010 19 Uhr – Restaurant Harrachkeller
Schlossgasse 8, 2460 Bruck an der Leitha
- 15. 11. 2010 19 Uhr – Restaurant Klinglhuber
Wiener Straße 2, 3500 Krems
- 18. 11. 2010 19 Uhr – Kirchofheuriger Hofstädter
Kirchenplatz 2, 2353 Guntramsdorf

Name:

Adresse:

E-Mail:

Tel.:

Anzahl der Teilnehmer:

Datum:

Unterschrift:

Güterbeförderungsgewerbe

Bezirksveranstaltungen Herbst 2010

Thema: „Leben ohne Lkw“

Die Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe lädt Sie herzlich zu einer Bezirksveranstaltung ein. Folgende Termine stehen zur Auswahl:

- 11. 11. 2010 18.30 Uhr – WKNÖ Bezirksstelle Stockerau
2000 Stockerau, Neubau 1–3
- 16. 11. 2010 18.30 Uhr – WIFI St. Pölten
3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97
- 23. 11. 2010 18.30 Uhr – WKNÖ Bezirksstelle Zwettl
3910 Zwettl, Gartenstraße 32
- 30. 11. 2010 18.30 Uhr – WIFI Mödling
2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101

Programm:

- „Leben ohne Lkw“
Filmpräsentation im Rahmen der Imageoffensive für die NÖ Transportwirtschaft
- **Heinz Schierhuber, Obmann der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe**
Branchenspezifische Neuerungen
- **Kosteneinsparung durch ortungsunterstütztes Fuhrparkmanagement**
Mag. Christian Culik (Tacho Easy),
Peter Benyr (Unternehmensberater)
- Imbiss + Networking

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung und freuen uns auf Ihr Kommen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung mittels Anmeldekarte unbedingt erforderlich!

ANMELDEKARTE

Bitte abtrennen und an 02742/851/18 5 99 faxen –
Anmeldeschluss ist jeweils spätestens eine Woche
vor der von Ihnen gewählten Veranstaltung!

Bitte den gewünschten Termin ankreuzen!

- 11. 11. 2010 18.30 Uhr – WKNÖ Bezirksstelle Stockerau
2000 Stockerau, Neubau 1-3
- 16. 11. 2010 18.30 Uhr – WIFI St. Pölten
3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97
- 23. 11. 2010 18.30 Uhr – WKNÖ Bezirksstelle Zwettl
3910 Zwettl, Gartenstraße 32
- 30. 11. 2010 18.30 Uhr – WIFI Mödling
2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101

Name:

Adresse:

E-Mail:

Tel.:

Anzahl der Teilnehmer:

Datum: Unterschrift:

Firma Göstl: Geburtstagsfeier und Firmenjubiläum



Foto: z. V. g.

V. l.: Fachgruppenobmann Heinz Schierhuber, Elvira Ottendorfer, Franz Göstl sen., Franz Göstl jun.

Obmann Heinz Schierhuber besuchte kürzlich anlässlich des Firmenjubiläums die Firma Göstl in Sallingberg. Die Jubiläumsfeier fand genau am 70. Geburtstag von KommR Franz Göstl in der Einstellhalle der Firma statt. Bei dieser Gelegenheit erhielt KommR Göstl von

der Fachgruppe die Goldene Ehrennadel für seine Verdienste um die NÖ Transportwirtschaft, worüber sich die ganze Familie freute.

Weiters erhielt er den Goldenen Ehrenring der Marktgemeinde Sallingberg.



Come together des Jungen Hotel- & Gastgewerbes auf der GAST in Salzburg

Im Rahmen der GAST in Salzburg ist auch ein Treffen des Jungen Hotel- & Gastgewerbes geplant:

* So., 7. 11., 19.30 Uhr – Networking beim Aperitif am Mönchsberg im Café-Bar-Restaurant M 32 (m32.at); 20 Uhr Abendessen

* Mo., 8. 11., 10 Uhr – Treffpunkt beim Brauunion-Stand – Gemeinsamer Besuch der GAST (Messekarten sind selbst zu besorgen)

Anmeldung bei Gerald Gumpoltsberger bis 29. 10. Tel. 05/90 9 00/35 62, E-Mail gastronomie@wko.at

Nächtigungsmöglichkeit im Parkhotel Castellani, Salzburg, Alpenstr. 6, Tel. 0662/20 60/0, E-Mail info@hotel-castellani.com



Fahrt der Weinviertler Wirte zu „Alles für den Gast“ nach Salzburg

Fahrt der Weinviertler Wirte zur Messe „Alles für den Gast“ im Messezentrum Salzburg am Dienstag, 9. November 2010

Abfahrtszeiten:

4.45 Uhr Mistelbach – Parkplatz Haus der Wirtschaft

5.40 Uhr Hollabrunn – Parkplatz Messegelände

6.15 Uhr Tulln – Parkplatz beim Hallenbad

7.30 Uhr St. Pölten – Rasthaus St. Pölten

Rückfahrt von Salzburg um 17.30 Uhr. Gemeinsames Abendessen in St. Pölten.

Unkostenbeitrag pro Person € 25,-. Der Beitrag wird im Bus eingehoben. Wir bitten bei Verhinderung um rechtzeitige Abmeldung, da sonst der Unkos-

tenbeitrag eingehoben werden müsste.

Die restlichen Kosten werden von den Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie sowie der Weinviertel Destination übernommen.

Eintrittskarten sind im Fahrtpreis nicht enthalten. Wir bitten daher die von Lieferfirmen zur Verfügung gestellten Eintrittskarten zu verwenden.

Anmeldung bis 3. November bei den Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie: Fax: 02742/851/19 6 19, E-Mail: tf1@wknoe.at, Tel. 02742/851/19 6 12.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie sowie die Bezirksvertrauensleute!



Finanzdienstleister

Powerfrauen-Business Brunch



Foto: z. V. g.

Erfolgreicher 1. Powerfrauen-Business Brunch.

Die Powerfrauen starteten mit Frauenpower im September in eine neue Seminarreihe. Arbeitskreisleiterin Stephanie Gerhardus begrüßte ihre interessierten Kolleginnen aus Niederösterreich zum 1. Business Brunch zum Thema „Social Media – Social Networks“. Die Teilnehmerinnen diskutierten eifrig mit Ing. Dkkff. Michaela Schara MMC. Sind Twitter, Xing, Facebook und Co – Spielplatz oder Basis für ein Netzwerk?! „Oft

wissen wir nicht, wohin wir wollen, aber mit Vollgas sind wir sicher schneller dort“, so Schara. Xing ist ideal für B2B und Facebook wird oft als Stammtisch gesehen. Praktische Tipps und Tricks konnten die Teilnehmerinnen für ihren persönlichen Geschäftsauftritt im Social Media-Dschungel mitnehmen.

Der nächste Powerfrauen Business Brunch findet am 20. Oktober 2010 statt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ingenieurbüros

25 Jahre Ingenieurbüros –
Du schaffst, was Du willst!

Kloster UND: Ingenieurbüros treffen sich zur Fachgruppentagung.

Modernes Engineering

Die Fachgruppe der Ingenieurbüros ist zukunftsweisend auf dem Weg zum modernen Engineering. Soziale sowie fachliche Kompetenzen und Flexibilität sind unerlässlich für diese Vorreiterrolle. Globales Denken muss selbstverständlich sein, so TR Ing. Friedrich Bauer – Obmann der Fachgruppe. Netzwerke zu schaffen und Kooperationsprojekte zu intensivieren, sind Schwerpunkte der Fachgruppe.

Fachgruppentagung

60 Personen folgten der Einladung zur Fachgruppentagung der Ingenieurbüros in das Kloster UND in Krems/Stein. Die Fachgruppentagung lief erfolgreich, mit überwiegend einstimmigen Beschlüssen, ab. Die Verantwortlichen der Arbeitskreise lieferten interessante Einblicke in ihre Tätigkeiten und forderten die Teilnehmer auf, dieses angebotene Service zu nutzen.

Helmut Pichl berichtete über den Arbeitskreis Energie, Ernst Gallina erläuterte relevante Aspekte zur Gruppe der Ein-Personen-Unternehmen. Robert Sedlacek zeigte den Weg der Internationalisierung auf. Herbert Leeb war der Leiter des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit. Günther Weinzierl und sein

Team beschäftigen sich mit dem Thema Technische Sicherheit.

Ulrike Riedel, Arbeitskreisleiterin Umwelt, präsentierte das Konzept zu einer Zertifizierung der Ingenieurbüros nach ISO 9001 und ISO 14001 und die kostengünstigsten Zertifizierungsmöglichkeiten. „Weitere Arbeitsschritte sind die Interessenabfrage und die Erstellung eines Musterhandbuches für meine Kolleginnen und Kollegen“, so Riedel.

Hervorragender Ruf

In ihrem Begrüßungsstatement präsentierte Dr. Ulrike Ledóchowski, Geschäftsführerin des Fachverbandes Ingenieurbüros, die Erfolgsstory „25 Jahre Fachverband und Fachgruppe Ingenieurbüros“. Ingenieurbüros haben mit ihrem Know-how, harter Arbeit und hoher Qualifikation den Markt erobert und einen hervorragenden Ruf geschaffen, so Ledóchowski begeistert. Lobbying gibt es immer, entweder man macht es selbst oder die anderen. Die Entwicklung der Ingenieurbüros und ihres Berufsrechtes bestätigt diese Aussage.

Fasching lebt
was er lehrt und vertritt

Die Anwesenden ließen sich nicht die Chance entgehen,



Fotos: z. V. g.

25 Jahre Ingenieurbüros: Ulrike Ledóchowski berichtet über die Erfolgsstory.

vom steirischen Extremsportler Wolfgang Fasching Tipps für die Erreichung der eigenen beruflichen Ziele zu erhalten. Alle folgten höchst interessiert den fundierten und unterhaltenden Ausführungen von Fasching und genossen einen einzigartigen Vortrag zum Thema „Du schaffst, was Du willst!“. Als Synonym für eine außergewöhnliche, sportliche und berufliche Laufbahn lebt Wolfgang Fasching, was er lehrt und vertritt.

Erfolgsfaktor Kopf

Eine der Schlüsselqualifikationen in Sport und Wirtschaft: Mentale Stärke und der Erfolgsfaktor Kopf. Ständig werden die Leistungsgrenzen angehoben, mit dem Ziel, Umsatzzahlen zu steigern, höhere Gewinne zu erzielen oder Karriere zu machen. Die dafür notwendigen Anforderungen haben sich im Laufe der Zeit verändert. Der Umgang mit Druck, Stress, Motivation und das Erreichen gesteckter Ziele werden zu entscheidenden Erfolgsfaktoren.

Brücke vom Spitzensport
zum Unternehmerleben

In seinem Vortrag schlug

Fasching perfekt die Brücke vom Spitzensport zum Unternehmerleben und berichtete anhand eindrucksvoller Bilder von seinem Lebens- und Leidensweg. Die Teilnehmer erfuhren mehr über die Macht des positiven Denkens, klare Ziele und Visionen und die Kraft der Bilder im Kopf. Die Notwendigkeit, mentalen und emotionalen Stress zu verarbeiten, erfordert neue Konzepte, und diese kommen zum größten Teil aus dem Sport.

Umzufallen
ist keine Schande

Nach dem Vortrag gab es bei Live-Musik und ausgezeichnetem Buffet rege Diskussionen zu folgenden Sätzen „Umzufallen ist keine Schande, nur liegen zu bleiben – man muss einmal öfter aufstehen, als man umfällt. In einem Team ist jeder wichtig.“ Die Teilnehmer waren in bester Stimmung und nutzten die Gelegenheit, neue kollegiale Kontakte zu knüpfen und bestehende zu intensivieren. Für die Anwesenden geht es nun daran, Faschings Strategien im täglichen (Business-)Leben umzusetzen, um die eigenen Ziele zu erreichen.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Steigerungen

Fachkompetenz ist gut – Fachkompetenz mit Beratungskompetenz ist besser – zertifizierte Kompetenz ist am besten.



Foto: z. V. g.

Teilnehmer des Sommerberaterlehrgangs.

Viele gute Berater und Beraterinnen kommen aus der Praxis und bringen hervorragendes Fachwissen mit. Ihre Kunden schätzen das. Doch für einen erfolgreichen Beratungsprozess braucht es mehr als das Wissen um Verbesserungspotenziale und optimale Lösungen. Es braucht Vollblut-Berater/-innen, die Verände-

rungsprozesse steuern können, die je nach Situation und Kundenanforderungen auch unterschiedliche Beratungsansätze und -methoden einsetzen können und vieles mehr.

Im Rahmen der Qualifizierungsinitiative der Fachgruppe UBIT nutzten 10 Berater/-innen die Sommertage, um ihr Know-how methodisch auf den letzten

Stand zu bringen. Sie nahmen an einem speziell für UBIT-Mitglieder in Niederösterreich konzipierten Lehrgang teil, der von incite veranstaltet wurde. Der 10-tägige Beraterlehrgang umfasste verschiedenste Themen wie Architektur von Beratungsprozessen und Veränderungsmanagement.

Da alle Teilnehmer mehrjährige Beratungspraxis mitbrachten, waren viele der Vorträge vor allem als neue Impulse für den Beratungsalltag gedacht. Dementsprechend lebhaft wurden sie in den interaktiven Phasen des Lehrgangs auf ihre praktische Anwendung hin diskutiert und reflektiert. Der Lehrgang beinhaltete auch die Vorbereitung auf den CMC (Certified Management Consultant), eine international anerkannte Zertifizierung.

Obfrau Dr. Ilse Ennsfellner, der das Thema Qualifizierung nicht zuletzt auf Grund ihrer Rolle als Bildungssprecherin im Fachverband besonders am Herzen liegt, zeigte sich über das Feedback der Teilnehmer zufrieden: „Der Lehrgang hat

gezeigt, dass die Zurückhaltung von KMU in Bezug auf die berufliche Weiterbildung mit einem optimalen Angebot leicht überwunden werden kann. Wir haben gemeinsam mit incite ein Paket geschnürt, das terminlich komprimiert war, was unseren Mitgliedern sehr entgegen kam.

Zudem haben wir die angebotenen Bildungsfördermaßnahmen optimal genutzt. Schon wenige Tage nach der Publikation des Angebotes waren alle 10 Plätze ausgebucht.

Zuguterletzt haben wir auch diesmal auf den bewährtesten Faktor unserer Services gesetzt – die Mitgliedervernetzung. Da die Teilnehmer ein gemeinsames Interesse – nämlich Beratung auf höchstem Niveau – teilten und zugleich aus unterschiedlichen Disziplinen kamen, fand nicht nur im Rahmen des Lehrgangs ein reger Erfahrungsaustausch statt. Es konnten auch wertvolle Kontakte für die weitere Zusammenarbeit geknüpft werden. In einem Fall wird das sogar in einer ganz konkreten Kooperation fortgesetzt.“

Probefahren ab 22. Oktober bei Pappas Wr. Neudorf.

Testen Sie den neuen Vito und Viano. Jetzt mit neuen CDI-Motoren und Komfortfahrwerk.

Kraftstoffverbrauch 6,9–8,9 l/100 km, CO₂-Emission 182–234 g/km

BLUETECHEM

 Mercedes-Benz

Pappas

Pappas Gruppe. Das Beste erfahren.
www.pappas.at

Georg Pappas Automobil AG Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Nfz und Unimog, 2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Postfach 126, Hotline: 0800/727 727; Zweigbetriebe: 1210 Wien und alle Vertragspartner

bezirke

Amstetten

wko.at/noe/amstetten

Kooperation von WK und Regionalverband: Dienstgeber informieren – Dienstnehmer unterstützen



Im Bild v. l. n. r.: REV-Obmann LAbg. Ing. Andreas Pum, WK-Bezirksstellenleiter Mag. Andreas Geierlehner, Themenfeldsprecher Bgm. Herbert Katzengruber und Regionalmanager Karl G. Becker.

Es gibt viele Anlaufstellen, wenn es darum geht, „Menschen mit Handicap“ in die Arbeitswelt zu integrieren. Der Regionalverband der Bezirke Amstetten, Melk, Scheibbs und der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs hat diese Anlaufstellen, sprich Institutionen und Organisationen, in der überarbeiteten Broschüre „Jobs für Menschen mit Handicap“ übersichtlich, informativ und trotz-

dem kurz und prägnant zusammengefasst.

Zielgruppen der Broschüre sind vorrangig Unternehmen, aber auch Eltern, die für ihre Kinder passende Anlaufstellen zur Integration ins Berufsleben suchen.

Nähere Infos bzw. die Broschüre erhalten Sie beim Regionalverband, Tel. 07475/533 40 300, regionalmanagement@regionalverband.at

Lehrlingsseminare im November

In der Bezirksstelle der Wirtschaftskammer in Amstetten finden im November folgende Lehrlingsseminare der NÖ Volkswirtschaftlichen Gesellschaft statt:

- **Lehrlingsseminar Modul I**
8. November, 8.30 bis 16.30 Uhr
- **Lehrlingsseminar Modul II**
9. November, 8.30 bis 16.30 Uhr
- **Lehrlingsseminar Modul III**
10. November, 8.30 bis 16.30 Uhr

- **NEU! – Benehmen „On Top“**
11. November, 8.30 bis 16.30 Uhr
 - **Telefontraining**
19. November, 8.30 bis 16.30 Uhr
- Nähere Infos: www.wko.at/noe.amstetten. Anmeldungen bis spätestens 29. Oktober bei der WKNÖ-Bezirksstelle, Tel.-Nr. 07472/62 7 27, bzw. bei der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft, Fr. Schraick, Tel. 01/533 08 71, Fax 01/533 06 88.

Bildungsmeile Amstetten-Scheibbs: Berufsinformation hautnah erleben

Am 25. und 26. November haben Schulen, Eltern und Jugendliche die Möglichkeit, Betriebe der Bildungsmeile zu besuchen und die Lehrberufe hautnah zu erleben. Als Partner im Bildungscluster leistet die Bildungsmeile damit einen wichtigen Beitrag zur Partnerschaft Schule und Wirtschaft.

Die Bildungsmeile Amstetten-Scheibbs geht bereits zum achten Mal an den Start. Heuer findet der Kick-Off in den Betriebsräumlichkeiten der Firma Umdasch statt, wo wieder an die 200 Gäste aus Wirtschaft, Schule und Politik erwartet werden. Zum Thema „Gibt es eine Chance für die Lehre?“ referiert Franz Kühmayer von Reflections Research&Consulting.

„Die Bildungsmeile hat sich als fixer Bestandteil in der Berufsinformation für 13- und 14-Jährige etabliert“, schildert Bezirksstellenleiter Mag. Andreas Geierlehner LL.M. die Erfolgsgeschichte und freut sich über die rege Unterstützung der Betriebe. Heuer sind es über 40 Betriebe, die an den beiden Tagen Berufsinformation „zum Anfassen“ anbieten.

Unter www.wko.at/noe/amstetten kann man sich über das aktuelle Angebot informieren. Betriebsbesuche sind nur gegen telefonische Voranmeldung bei den Betrieben möglich! Infos zur Bildungsmeile erhalten Sie bei der Bezirksstelle unter 07472/62 7 27 oder auf der Homepage.

Jour Fixe der Jungen Wirtschaft in der Mostelleria



Ein besonderer Ort wurde diesmal für den Jour Fixe der Jungen Wirtschaft ausgewählt: die neu errichtete Mostelleria von Josef Farthofer (l.) im alten Mostpresshaus in Öhling. „Mostello“ ist eine Kreation des findigen Farthofer, der bei seinem „Birnengetränk“ Anleihe beim Portwein genommen hat. Den Teilnehmern hat der Streifzug durch die Welt der Birne gut gefallen und alle haben Gusto auf mehr bekommen. JW-Landesvorsitzender Thomas Hagmann (5. v. l.), WK-Leiter Mag. Andreas Geierlehner LL.M. (7. v. l.), Landesgeschäftsführer Mag. Dieter Bader (5. v. r.) und Bezirksvorsitzender Stefan Ramharter (6. v. r.) freuten sich über die gute Stimmung der Teilnehmer und das schöne Ambiente.



Foto: Bezirksstelle

Foto: Bezirksstelle

Mit Erdgas sparsam unterwegs

Der NOVA-Bonus für alternativ betriebene Autos, die niedrigen Emissionszahlen und lukrative Förderungen sprechen für den Kraftstoff Erdgas.

Foto © Wien Energie/Karl Schöndorfer



zeugen sind in Italien zugelassen; 85.000 in Deutschland registriert. Über 5.500 Erdgasautos sind derzeit auf Österreichs Straßen unterwegs. 2009 wurden in Österreich 874 Erdgasfahrzeuge angemeldet - das zeigen Zahlen der Statistik Austria. Flottenbetreiber wie die Post AG, Coca-Cola Hellenic, der Flughafen Wien, ORF Wien oder die Telekom Austria fahren bereits mit Erdgas.

Gut versorgt

In Österreich bieten derzeit 169 Erdgastankstellen eine durchgängige Versorgung mit Erdgas. CNG ist eine günstige Alternative zu Benzin und Diesel, denn: ein Kilogramm CNG hat den Energieinhalt von 1,5 Liter Benzin und 1,3 Liter Diesel. Außerdem ist der CNG-Preis im Gegensatz zu Benzin und Diesel konstant niedrig. Die Anschaffungskosten eines Erdgasautos entsprechen jenen eines vergleichbaren Dieselmotors und rechnen sich rasch.

E-Mail:

erdgasfahrzeuge@wienenergie.at

Aktuelle Liste der Tankstellen im Internet auf:

www.wienenergie.at ■

Erdgas im Tank, auch Compressed Natural Gas (CNG) genannt, verbindet Wirtschaftlichkeit und Umweltbewusstsein. Erdgasautos verursachen wesentlich weniger Schadstoffe als Benzin- oder Dieselaautos. Verglichen mit konventionellen Fahrzeugen emittieren Erdgasautos bis zu 85 Prozent weniger Stickstoffoxide, die zur Ozonbildung beitragen, bis zu 20 Prozent weniger Kohlendioxid und bis zu 90 Prozent weniger Partikel.

Sauber und sicher

Wer ein Taschentuch an den Auspuff eines diesel- oder benzin-

betriebenen Fahrzeugs hält, hat nach Sekunden Rußpartikel darauf. Beim Erdgas bleibt es sauber. Bei der Verbrennung fällt außerdem kein gesundheitsschädlicher Feinstaub an. Erdgasautos sind im täglichen Betrieb mindestens genauso sicher wie Benzin- oder Dieselfahrzeuge. Die Zündtemperatur von Erdgas ist fast doppelt so hoch wie jene von Benzin oder Diesel. Und auch die Einfahrt in Tiefgaragen ist - anders als bei Flüssiggasautos - möglich.

Steigende Zulassungszahlen

Weltweit sind derzeit mehr als

elf Millionen Erdgas-Fahrzeuge unterwegs. Österreichs Nachbarländern Italien und Deutschland sind europäische Pioniere in Sachen Umweltschutz auf vier Rädern. Mehr als 630.000 Fahr-

Umweltbonus und Förderungen

Seit 1. Juli 2008 erhalten neuzugelassene PKW mit einem CO₂-Ausstoß unter 120 g/km einen Bonus von 300 Euro sowie einen 200 Euro Bonus für die Unterschreitung bestimmter NO_x-Grenzwerte. Alternativ betriebene Fahrzeuge bekommen einen generellen Bonus von 500 Euro.

Weiters unterstützt die Stadt Wien in Kooperation mit Wien Energie bereits seit 2007 den Kauf von Erdgasautos und die Umrüstung auf Erdgas mit jeweils 1.000 Euro. Voraussetzung: der Hauptwohnsitz des im Zulassungsschein angeführten Besitzers muss in Wien sein. Die Stadt Wien und Wien Energie bieten außerdem eine Förderung von 3.000 Euro pro Wagen für Taxiunternehmen an. Beide Aktionen laufen noch bis 31. Mai 2011.



WIEN ENERGIE

„Tag des Kaffees“ im Café Beranek



Foto: z. V. g.

Viele Kaffeehäuser in der Region feierten am 1. Oktober den „Tag des Kaffees“ – wie auch das Café Beranek in St. Peter/Au. Von der „Welt des Kaffees“ verwöhnen ließen sich auch (von links nach rechts): Theresia Stockinger, WK-Bezirksstellenleiter Mag. Andreas Geierlehner LL.M., Ingrid Fehringer, Café-Betreiber Jochen Beranek, Erika Chmelarova.

Landesinnungstagung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur



Foto: Bezirksstelle

Im Bild von links nach rechts: Bundesinnungsmeister Rudolf Enzinger, Landesinnung Geschäftsführerin Mag. Lisa-Maria Maier, Bgm. Gerhard Wieser, Landesinnungsmeisterin Christine Schreiner, WK-Bezirksstellenleiter Mag. Andreas Geierlehner LL.M., Spartenobfrau KommR Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster.

Bei der Landesinnungstagung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur im Schloss St. Peter/Au am 2. Oktober tauschten mehr als 200 Unternehmerinnen und Unternehmer Informationen und Erfahrungen aus. Die frischgebackene NÖ Landesinnungsmeisterin Christine Schreiner

aus Seitenstetten konnte auch zahlreiche Ehrengäste aus Wirtschaft und Politik begrüßen. Nach den branchenspezifischen Informationen am Vormittag konnten die Tagungsteilnehmer am Nachmittag bei gastronomischen und musikalischen Rahmenprogrammen ihr Netzwerk pflegen.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Baden

wko.at/noe/baden

„Hair Friends“ in Leobersdorf eröffnet



Foto: Bezirksstelle

Am 1. Oktober eröffnete Frau Gordana Milosavic in Leobersdorf den Frisiersalon „Hair Friends“. Bezirksstellenreferent Martin Melcher übermittelte Frau Milosavic (2. v. r.) und ihren Mitarbeiterinnen die Glückwünsche der Wirtschaftskammer Baden.

Zentrum für Gesundheitspflege gestartet



Foto: Hans Schrickler

Das neue Badener „Zentrum für Gesundheitspflege“ eröffnete seine Pforten in der Gutenbrunner Straße 17. Dort bündelt ein Team aus unterschiedlichen Berufsgruppen des Gesundheitswesens seine Kompetenzen mit dem Ziel, Gesundheit zu erhalten und wiederherzustellen. Das breite Leistungsangebot des Zentrums konzentriert sich auf die Themenfelder Gesundheit, Körperbewusstsein und Kommunikation. Zur feierlichen Eröffnung gratulierte Bezirksstellenobmann DI (FH) Andreas Kolm. Im Bild v. l.: Cornelia Genier, Dr. Doris Wintersperger, Gabriele Neumann, Andreas Kolm, Dr. Gabriele Schrickler, Eva-Maria Gosch, Mag. Alexandra Wechtl.

Junge Wirtschaft: Vertreter Badens bei Bundestagung

An der Bundestagung der Jungen Wirtschaft in Linz haben als Vertreter der Jungen Wirtschaft Badens Wirtschaftskammerobmann DI (FH) Andreas Kolm und Marie Therese Stollek teilgenommen.



Foto: cityfoto

Treffpunkt „Unternehmerinnenforum“



Foto: z. V. g.

Frau in der Wirtschaft Baden nahm wieder am beliebten Unternehmerinnenforum der Wirtschaftskammer NÖ teil, das diesmal in Amstetten stattfand (siehe NÖWI Nr. 31, S. 3/4). Im Bild Bezirksvorsitzende Carmen Jeitler-Cincelli (2. v. l.) und Bezirksstellenreferentin Mag. Lotte Schatzlmaier (2. v. r.) im Kreise der Badener Delegation.

Herbstfest bei Optiker Grünwald



Foto: Sonja Pohl

Der bekannte Badener Optikerbetrieb Grünwald feierte kürzlich mit Kunden und Freunden ein Herbstfest am Josefsplatz 12. Vor 70 Jahren in Baden gegründet ist der Familienbetrieb heute in 3. Generation erste Adresse für gutes Sehvermögen. Davon überzeugten sich auch v. l.: Sonja Kainzbauer, GR Doris Wurzer, Wirtschaftsstadtrat Ferdinand Türtscher, Bezirksstellenobmann Andreas Kolm – im Bild mit Gernot Grünwald.

Oktoberfest im Stadtbeisl Baden



Foto: Sonja Pohl

Zum zünftigen Oktoberfest mit Weißwurst und Brezn luden Adi und Patricia Koller ins Stadtbeisl in der Beethovengasse in Baden. Dieses gesellige Beisammensein, bei dem ein „Frischgezapftes“ auch nicht fehlen durfte, ließen sich (v. l.) Bezirksstellenobmann Andreas Kolm, GR Doris Wurzer, Sonja Kainzbauer, Hausherr Adi Koller und GR Hans Hornyik nicht entgehen.

Gabi Brauchl eröffnete neue Verkaufsräume



Foto: Sonja Pohl

Mit einer Kombination aus Wein vom Weingut Bernhard Ceidl sowie Bio- und Alpenlachsdelikatessen präsentierte Badens Genuss-Spezialistin Gabi Brauchl kürzlich ihre neuen Verkaufsräume in der Badener Eugengasse. Beim Umbau hatte sie wieder ihr besonderes Händchen für feine Dekors und Ausstattung bewiesen. Für die WKNÖ-Bezirksstelle übermittelte Obmann DI (FH) Andreas Kolm die Glückwünsche zur Neueröffnung. Im Bild v. l.: Winzer Bernhard Ceidl, Gabi Brauchl, Andreas Kolm, Wirtschaftsstadtrat Ferdinand Türtscher sowie die Bio-Bauern Bernadette und Hannes Schabbauer.



Die FÖRDERline
der WKNÖ

kompetent - schnell - unbürokratisch

02742/851-18018

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Wohnen, Kunst & Kabarett – 2010

Das renommierte Einrichtungshaus Schwarzott aus Baden widmete seine Sonderausstellung 2010 den Designer-Glasmöbeln der bekannten Möbelmarke Fiam italia. Zahlreiche Kunden und Gäste folgten der Einladung zur Präsentation der neuesten Designer-Glasmöbel.

Umrahmt wurde die Sonderausstellung von einem interessanten Programm für Leib und Seele. Die Gäste erwartete eine kabarettistische Einlage von Alfred Aigelsreiter, Fotografien von Peter Schwarzott sowie ein Showkochen mit Miele. Den gemütlichen Abschluss bildete eine Weinverkostung mit italienischen Spitzenweinen. Für die musikalische Umrahmung



Foto: Fa. Schwarzott

Geschäftsführerin Elisabeth Schwarzott-Velich überreichte Walter Mende den Hauptpreis des Gewinnspiels – einen original Fiam italia-Glastisch.

sorgte das beliebte Badener Duo „Time 4 Jazz“.

Bruck/Leitha

wko.at/noe/bruck

Brucker Ladies beim Unternehmerinnenforum



Foto: Bezirksstelle

Am Unternehmerinnenforum in Amstetten, über das wir in der Vorwoche ausführlich berichtet haben, nahm auch eine Abordnung von „Frau in der Wirtschaft“ aus dem Bezirk Bruck/Leitha teil. Im Bild: Die Unternehmerinnen des Bezirkes mit WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwanzl und Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Gänserndorf

wko.at/noe/gaenserndorf

Bausprechtage

In der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf, 2230 Gänserndorf, Schönkirchner Str. 1, 1. Stock, Zimmer 124, findet am Freitag, dem 12. November 2010, und am Freitag, dem 26. November 2010, jeweils von 8 bis 13 Uhr ein Bausprechtage für genehmigungspflichtige Betriebsanlagen statt. Anmeldung: Tel. 02282/90 25/

DW 24 2 03, DW 24 2 04.

Für technische Fragen im Zusammenhang mit der Genehmigung von Betriebsanlagen und für die geförderte, externe Beratung zu diesem Thema steht in der Wirtschaftskammer Niederösterreich Harald Fischer (02742/851/16 3 30) zur Verfügung.

Herbst/Winter-Modeschau bei VANA



Foto: z. V. g.

Sylvia und Franz VANA mit den Models.

Die Firma VANA Pelz+Leder in Matzen präsentierte im Rahmen einer großen Modenschau ihre Modelle. Die vielen Besucher – unter ihnen Bezirksstellenobmann Herbert Röhner – waren von den Modellen und der Präsentation begeistert. Die Models zeigten Leder, federleichtes Lederlamm, Stoff mit

Pelz und herrlich weiche Teile aus Edelpelz.

Die Firma VANA ist ständig bemüht, auf internationalen Messen das Neueste für ihre Kunden zu finden. Sie fertigen in der eigenen Werkstätte auch Modelle an oder arbeiten alte Teile um oder reparieren diese.

Bezirksveranstaltung der Elektrotechniker



Foto: z. V. g.

V. l. n. r.: Landesinnungsmeister-Stv. Ing. Friedrich Manschein, der scheidende Bezirksinnungsmeister Ing. Walter Makoschitz und der neue Bezirksinnungsmeister Josef Drabits.

Am 9. September fand im Haus Ader Wirtschaft Gänserndorf die Bezirksveranstaltung der Elektrotechniker gemeinsam mit dem Bezirk Mistelbach statt. Nach Eröffnungs- und Begrüßungsworten folgte der Bericht des Bezirksvertrauensmannes Ing. Walter Makoschitz. Im Anschluss daran wurde die neue Bezirksvertrauensperson Josef Drabits feierlich vorgestellt. Nach dem Bericht des Landesin-

nungsmeister-Stellvertreters Ing. Friedrich Manschein referierte Regierungsrat Ing. Gerhard Graf über das moderne Ausbildungssystem.

Die Bezirksstelle Gänserndorf möchte sich auf diesem Weg allerherzlichst für die einwandfreie Zusammenarbeit mit Ing. Walter Makoschitz bedanken und würde sich freuen, ihn auf der ein oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Gmünd

wko.at/noe/gmuend

Maria Hafellner eröffnete Geschäft für ganzheitliche Gesundheitsberatung



Foto: Bezirksstelle

Bezirksstellenreferentin Dr. Katharina Schwarzinger (l.) und Frau in der Wirtschaft-Obfrau Doris Schreiber (r.) informierten sich anlässlich der Geschäftseröffnung über das umfangreiche Angebot von Maria Hafellner (Bildmitte).

Maria Hafellner eröffnete in Aalfang ein Geschäft für ganzheitliche Gesundheitsberatung.

Unter dem Firmennamen „Lebensquell Maria“ bietet Hafellner ihren Kunden sowohl Fastenberatungen als auch Gesundheitsberatungen an. Dabei steht sie sowohl für Einzelberatungen als auch für Vorträge sowie für Workshops zu den Themen Ernährung, Fasten, Bewegung und

mentale Gesundheit zur Verfügung.

Weiters können sich Interessierte bei der Jungunternehmerin zu Farb-, Stil- und Kosmetikberatungen anmelden.

Anlässlich der Eröffnung besuchten Bezirksstellenreferentin Dr. Katharina Schwarzinger und Frau in der Wirtschaft-Obfrau Doris Schreiber Frau Hafellner in ihrem neuen Geschäft und wünschten der Jungunternehmerin viel Erfolg.

Bäckerstammtisch



Foto: Bezirksstelle

Bezirksinnsungsmeister KommR Johannes Pilz lud am 5. Oktober zum Bäckerstammtisch, wo über aktuelle Themen diskutiert wurde und ein reger Erfahrungsaustausch stattfand. Im Bild 1. Reihe v. l. n. r. Richard Eigl, Maria Smetacek, Edwin Richter, Thomas Kaufmann, KommR Johannes Pilz, Eva Dölller und Rupert Weinstabl. 2. Reihe v. l. n. r. Erich Redl, Ewald Zwölfer, Peter Köpf, Christian Betz, Christian Bauer und Günther Dölller.



Horn

wko.at/noe/horn

Vorübergehende Übersiedlung der Bezirksstelle wegen Umbaus!



Foto: Bezirksstelle

Ausweichquartier im Kunsthaus, Wiener Straße 2, 3580 Horn, Tel. 02982/22 77, E-Mail: horn@wknoe.at

Wegen des Umbaus und der Sanierung des Bezirksstellengebäudes übersiedelt die Bezirksstelle vorübergehend vom Kirchenplatz 1 in die Räumlichkeiten des Kunsthauses Horn im ersten Obergeschoß (Arkaden) in der Wiener Straße 2, nur ca. 50 m vom ursprüng-

lichen Standort entfernt. Die Übersiedlung erfolgt am 22. und 25. Oktober, erreichbar am vorübergehenden Standort ist die Bezirksstelle ab 27. Oktober. Bürozeiten und Kontaktdaten, Telefonnummer 02982/22 77 und E-Mail-Adresse horn@wknoe.at bleiben unverändert.

Bezirkstreffen der Baumeister



Foto: Bezirksstelle

Die Baumeister der Bezirke Horn, Tulln und Waidhofen/Thaya trafen sich am 22. September im China-Vital-Zentrum in Gars/Kamp zum Informationsabend rund um das brisante Thema „Ausländerbeschäftigung im Baugewerbe“. Mag. Elisabeth Schmied von der WKNÖ erläuterte die rechtlichen Grundlagen und der KIAB-Teamleiter des Waldviertels, Erich Weixelbraun, behandelte die Fragen der praktischen Umsetzung. Anschließend stellte Bmstr. Ing. Thomas Korol das innovative System der Fa. ISHAP GmbH zur Dokumentation und Archivierung von Eigen- und Fremdpersonal auf Baustellen vor. Bezirksinnsungsmeister, Bmstr. Walter Seemann freute sich über das persönliche Kennenlernen und den Gedankenaustausch in kollegialer Atmosphäre.

Erfolgreiche Lehrabschlussprüfungen

Am 1. Oktober fand in der Wirtschaftskammer Horn die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Einzelhandelskaufmann/frau in den Schwerpunkten Elektro-Elektronikberatung, Lebensmittelhandel und allgemeiner Handel statt. Vorsitzender der Prüfungskommission war Franz Krestan, Beisitzer waren Werner Höfferl und Peter Soucek.

Im Schwerpunkt Elektro-Elektronikberatung hat Carina Haider, Schönbach, die Prüfung mit gutem Erfolg bestanden.

Im Schwerpunkt Lebensmittel-

handel haben Viktoria Muenthaler, Gutenbrunn, Sandra Reisinger, Neu-Dietmanns, und Katja Schober, Karlstein/Thaya, die Prüfung mit Auszeichnung absolviert.

Im Schwerpunkt allgemeiner Handel haben Dominik Jakobartl, Ruppersthal, Daniela Kahl, Steinbach, und Edith Mladek, Oberstinkenbrunn, die Prüfung mit Auszeichnung abgelegt.

Mit gutem Erfolg: Jaqueline Kubala, Horn; bestanden: Nicole Franziska Maier, Groß Siegharts, und Wolfgang Ringl, Messern.

Korneuburg/Stockerau wko.at/noe/korneuburg

Neue Bezirksvertrauensperson bei den Güterbeförderern

Karl Weinlinger jun. übernahm von Spartenobmann KommR Franz Penner die Funktion als Bezirksvertrauensperson des Güterbeförderungsgewerbes im Bezirk Korneuburg/Stockerau. Karl Weinlinger stieg sofort nach Beendigung seiner Schulzeit in den erfolgreichen elterlichen Betrieb ein. Im Jahre 1995 legte er die Konzessionsprüfung für das Güterbeförderungsgewerbe ab, im darauffolgenden Jahr folgte die Taxi- und Mietwagenbefähigungsprüfung. Seit dem Jahr 2002 ist er Geschäftsführer der Weinlinger Ges.m.b.H. Karl Weinlinger möchte aktiv in der Fachgruppe mitwirken und die Anliegen der Berufskollegen schnell und unbürokratisch umsetzen.



Foto: z. V. g.

Neue Bilder in der WK Korneuburg



Die Langenzersdorferin Elisabeth Weidenthaler (www.brainwave-coaching.com) stellt derzeit einige ihrer Acryl-Bilder in der WK Korneuburg aus. Elisabeth Weidenthaler malt aus Leidenschaft und schafft so einen Ausgleich zwischen Beruf und Freizeit. Die Bilder sind während der Öffnungszeiten Mo., Di., Fr. von 7.30 bis 16 Uhr am Hauptplatz 24 zu besichtigen.

Informative Veranstaltung – Kosten rund ums Nutzfahrzeug



Foto: Bezirksstelle

Im Autohaus S.K.L. Automobile GmbH in Korneuburg wurde einem interessierten Publikum erklärt, welche steuerlichen Aspekte beim Fuhrparkmanagement beachtet werden müssen (z. B. vorzeitige Abschreibung, Gewinnfreibetrag, etc.). Weiters wurde anhand von praktischen Beispielen und ausgestellten Fahrzeugen erörtert, wie Ladungssicherung funktioniert und welche intelligenten Mobilitätslösungen derzeit am Markt angeboten werden. Im Bild v. l. Christian Zeilhofer (Ford Motor Company GmbH), Geschäftsführer von SKL Martin Schwarz, Mag. Roland Pöschl (Sparkasse Korneuburg), Mag. Martin Mayer (Wirtschaftstreuhand- und SteuerberatungsgesmbH Mag. Krottendorfer & Partner), Christian Bleich (s Autoleasing), WKNÖ-Vizepräsident Dr. Christian Moser, WKNÖ-Fachvertreter Peter Keller, Vertriebsleiter Helmuth Schleinzer (Sortimo GmbH).



10 Jahre „Blue Chili“ in Korneuburg



Foto: Bezirksstelle

Firmenchefin Patrizia Genner und ihr Team haben Grund zum Feiern. Die „Blue Chili“-Boutique, ein Hotspot in Sachen Mode und Lifestyle, bringt die Trends für Damen und Herren nach Korneuburg. Anlässlich des 10-jährigen Firmenjubiläums gibt es am 21. Oktober um 19 Uhr im Stadtsaal Korneuburg, eine großartige Modeschau mit Showact und Gewinnspiel. www.bluechilli.at Im Bild v. r. Vizepräsident Dr. Christian Moser, Klub für Korneuburg-Obmann Andreas Minnich und Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld gratulierten der engagierten Unternehmerin.

Peter Hopfeld als Obmann bestätigt



Fotos: Bezirksstelle

Peter Hopfeld, Karl Hochfelsner, Sonja Zwazl.

Bei der konstituierenden Sitzung des Bezirksstellenausschusses Korneuburg/Stockerau am 4. Oktober wurde KommR Peter Hopfeld einstimmig als Obmann bestätigt.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl hatte die Wahl geleitet und gratulierte dem wiedergewählten Bezirksstellenobmann.

Hopfeld bedankte sich bei den Mitgliedern des Bezirksstellenausschusses für das Vertrauen und betonte, dass er noch stärker die Nähe zu den Unternehmern suchen und sich mit seinem Team intensiv für die

Belange der Wirtschaft einsetzen werde.

Der neue Bezirksstellenausschuss setzt sich zusammen aus:

Obmann Peter Hopfeld; Mag. Gerhard Hammerschmied, Andreas Minnich, WKNÖ-Vizepräsident Dr. Christian Moser, KommR Franz Riefenthaler, Hannes De Witt, Silvia Kelterer (FiW-koopt.), Ing. Simon Stummer (JW-koopt.), Dkkfm. Johannes Bartosch (koopt. Experte für KMU).

Beim anschließenden Empfang wurde das ausscheidende Mitglied Karl Hochfelsner geehrt.

„Herz.Genuss.Brot“ – Motto der Brotwoche



Foto: Bezirksstelle

Die Brotwoche bietet den Bäckern eine gute Plattform, auf ihr Handwerk und auf die Vielfalt ihrer köstlichen Produkte hinzuweisen. Anlässlich dieser Aktion stellte sich eine Delegation der Wirtschaft Korneuburg/Stockerau beim Bezirkshauptmann ein und überreichte frisches Brot und Gebäck. Im Bild v. l. Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld, BH Hofrat Dr. Norbert Haselsteiner, Bezirksstellenleiterin Mag. Anna Schrittwieser, Bezirksinnungsmeister Karl Mayer, WKNÖ-Vizepräsident Dr. Christian Moser.

Krems

wko.at/noe/krems

FiW Krems beim Unternehmerinnenforum



Foto: Bezirksstelle

Die Kremser Delegation mit Bezirksvorsitzender Gaby Gaukel reiste mit dem Bus zum Unternehmerinnenforum in Amstetten an. Erste Station war Radio Arabella in St. Leonhard. Bei einer Studioführung bekamen die Damen interessante Einblicke in das Geschehen im Sender, erfuhren einiges über das „Radiomachen“ und durften sogar selbst ans Pult, wobei der Spaß nicht zu kurz kam. Einen Bericht über das Unternehmerinnenforum finden Sie in der NÖWI Nr. 31, S. 3/4.



Der neue Bezirksstellenausschuss mit Präsidentin Sonja Zwazl und Direktor Dr. Franz Wiedersich.

Stockerau: Mobilitäts-Sprechtage am 21. Oktober

Die WK Stockerau lädt zum Mobilitätssprechtage am Donnerstag, dem 21. Oktober, in die Bezirksstelle ein.

Mobilitätsmanagerin Margit Kraus und DI Markus Schuster von klima:aktiv geben Infos über Initiativen für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz.

Einzelberatung möglich. Anmeldung erbeten bis Dienstag, 19. Oktober bei der WK Stockerau, Neubau 1 – 3, Tel. 02266/62 2 20, E-Mail: stockerau@wknoe.at

Technische Beratung für gewerbebehördliche Betriebsanlageverfahren

Der Magistrat der Stadt Krems hält in der Gaswerksgasse 9, 2. Stock, von 8 bis 12 Uhr Sprechstage für Gewerbetreibende ab. Nächster Termin: 19. Oktober. Amtssachverständige des Magistrates, ein Vertreter des Arbeitsinspektorates und der Leiter der Gewerbebehörde werden für Fragen in gewerbe- und baurechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung stehen. (Anmeldungen unter Tel. 02732/801/425).

Bitte schriftliche Unterlagen und Pläne mitnehmen. Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie in der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der WKNÖ unter 02742/851/16 3 01.

Soulsista – individuelle Mode zu leistbaren Preisen



Alexander Lengauer, bestens bekannt durch Star Night Clubs, Römers sowie Und Lounge, eröffnete kürzlich seinen Multi-Brand Shop am Dreifaltigkeitsplatz in Krems. „Soulsista“ ist ein Modeparadies für Damen und Herren, die Wert auf hohe Qualität und Styles zu leistbaren Preisen legen. Das engagierte Team bietet kompetente Beratung, persönliche Tipps und ein herzliches Verhältnis zu den Kunden. „Soulsista – your fashion is our passion“. Bezirksstellenausschuss-Mitglied StadtR KommR Karl-Heinz Hagmann (r.) und Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft Stefan Seif (2. v. l.) konnten sich vom außergewöhnlichen Angebot überzeugen und wünschten den Eigentümern Alexander Lengauer & Bettina Pemmer (Mitte) und ihrem Team alles Gute.

Wendepunkt – einen Besuch wert



Von links nach rechts: Isabella Schubert, Gaby Gaukel, Marija Täuber-Kemeny.

Mitten in Langenlois befindet sich „Wendepunkt“, eine Oase für Wohlbefinden und Lebensfreude. Beim Tag der offenen Tür am 28. September besuchte Gaby Gaukel, Bezirksvorsitzende von FiW Krems, die beiden Unternehmerinnen, um ihnen zu den schönen Räumlichkeiten und dem innovativen Angebot zu gratulieren.

Seit Mai 2010 bietet Frau Schubert gemeinsam mit ihrer Partnerin Marija Täuber-Kemeny im Zentrum von Langenlois hochwertige, natürliche Produkte und Anwendungen an, die Körper, Geist und Seele wieder in ein harmonisches Gleichgewicht bringen.

Ein Besuch im „Wendepunkt“ könnte also zum positiven Wendepunkt im Leben werden.

Technische Beratung für verwaltungsbehördliche Verfahren

In der Bezirkshauptmannschaft Krems wird am Donnerstag, dem 21. Oktober, von 8 bis 11 Uhr ein Sprechtag abgehalten (Terminvereinbarung 02732/90 25/30 2 39, 30 2 40 bzw. 30 2 42).

Amtssachverständige des NÖ Gebietsbauamtes, der NÖ Landesregierung und des Arbeitsinspektorates werden zur Verfügung stehen.

Bitte schriftliche Unterlagen und Pläne mitnehmen. Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/16 3 01.

Neueröffnung E.-D.-V.-Eder GmbH.



Nach nur einjähriger Bauzeit lud Franz Eder zur Neueröffnung des neuen Geschäftslokals in Gedersdorf, Kremser Straße 25. Herr Eder betreibt seit Jahren einen Computerhandel und wegen Platzproblemen wurde ein Neubau notwendig. Er freut sich über die gelungene Gestaltung des Gesamtobjekts und betonte, dass er nun auf die Kundenwünsche noch besser eingehen kann. Viele Kunden sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft gratulierten dem engagierten Unternehmer. Pfarrer Bartholomäus Freitag nahm die Segnung des Hauses vor und Bürgermeister Franz Gartner hob die wirtschaftliche Bedeutung in seiner Gemeinde hervor. Bezirksstellenleiter Mag. Herbert Aumüller: „Gerade in Zeiten der Globalisierung ist Kundennähe besonders wichtig.“

Lilienfeld

wko.at/noe/lilienfeld

SVA-Sprechtag

Der nächste Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft findet am Donnerstag, dem 21. Oktober 2010 (8 – 12 Uhr), in der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Lilienfeld, Babenbergerstraße 13, 3180 Lilienfeld, Tel. 02762/52 3 19, statt.



Melk

wko.at/noe/melk

„Genuss, Vielfalt, Kilb“ – ein voller Erfolg

Foto: z. V. g.

V. l.: Mag. Christian Haydn, Karina Winkelmann, WK-Obfrau Herta Mikesch, Bürgermeister Manfred Roitner, Gebietsbäuerin Gerlinde Zuser, Anita Roitner-Janker, Franz Reisinger und Reinhard Bürgmayr-Posseth.

Das erste Mal präsentierten sich die Kilber Lebensmittelbetriebe und Direktvermarkter gemeinsam einem breiten Publikum. Für die Organisation verantwortlich waren Mag. Christian Haydn und Gemeinderätin Anita Roitner-Janker sowie der geschäftsführende Gemeinderat Reinhard Bürgmayr-Posseth. Diese Idee ist bei den Gästen aus Kilb und Umgebung gut angekommen. Das K4 war bis zum letzten Platz

gefüllt. Thematisch passte diese Genussveranstaltung auch gut zum Erntedankfest in der Pfarrkirche Kilb.

Unter den Gästen waren auch Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch und Bürgermeister Manfred Roitner. „Ich gratuliere den Veranstaltern zu dieser Idee und zur reibungslosen Durchführung der Veranstaltung. Die Betriebe und die Region konnten sich dabei bestens präsentieren“, so Herta Mikesch.

JOB-Mania: Schul- und Berufsinformesse in Wieselburg

Foto: z. V. g.

V. l.: Mag. Andreas Geierlehner, Alois Zehetner, Leopold Kaiblinger, Karl Fakler, Dr. Andreas Nunzer.

Vom 5. bis 7. Oktober hatten viele Jugendliche, Eltern und Lehrer Gelegenheit, sich bei der JOB-Mania in Wieselburg bei rund 60 Unternehmen und Schulen über Lehre und Schule zu informieren. Die Veranstalter hofften, damit Jugendliche und Eltern bei der Beantwortung der Frage „Was soll ich werden oder lernen?“ zu unterstützen. 64 Aussteller berieten und informierten zu den Themen Trends am Arbeitsmarkt, Aus-

und Weiterbildung mit Zukunft und gaben Tipps für einen erfolgreichen Berufseinstieg.

Aussteller aus dem Bezirk Melk waren u. a. die KAIPO EDV-Informationstechnik und die Anton Haubenberger GmbH aus Petzenkirchen. „Die Motivation, an der JOB-Mania 2010 teilzunehmen, liegt bei mir darin, Jugendlichen die Augen zu öffnen, dass mehr Jobchancen vorhanden sind, als sie derzeit erwarten!“, so Leopold Kaiblinger.

Mistelbach

wko.at/noe/mistelbach

Neues Fliesen- und Ofenstudio

Foto: z. V. g.

V. l.: Ing. Alfred Hofer, KommR Rudolf Demschnr, Marianne Gruber, LAbg. Bgm. Mag. Karl Wilfing, Bgm. Ing. Anton Döttl.

Kürzlich eröffnete die Unternehmensgruppe Ing. Hofer in Wilfersdorf ihr neues Fliesen- und Ofenstudio. Es wird eine große Auswahl an Öfen, Herden, Kaminen und dazugehörigem Brennmaterial und Zubehör angeboten. Das Unternehmen legt größten Wert auf fachmännische Beratung und kann so individuelle Lösungen

für energiesparendes Heizen erarbeiten. Man wird über die neuesten Trends am Markt informiert, wie z. B. mittels Handy den Pelletsofen vom Büro aus anzuzünden.

Neben zahlreichen Ehrengästen überzeugte sich auch Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Demschnr vom umfangreichen Angebot.

Bausprechtag bei der Bezirkshauptmannschaft

In der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach finden am Donnerstag, dem 28. Oktober, sowie am Freitag, dem 12. November, von 8.30 bis 12 Uhr im 3. Stock, Zimmer 77, der nächste Bausprechtag statt. Terminvereinbarung: Tel. 02572/90 25 DW 33 2 51.

Bitte schriftliche Unterlagen

und Pläne mitnehmen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projektes möglich!

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/DW 16 3 01.

Raumordnungsprogramm Asparn an der Zaya: Änderung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Asparn an der Zaya beabsichtigt das Raumordnungsprogramm abzuändern. Der Entwurf liegt bis 15. November 2010 im Gemeindeamt zur Einsicht auf. Jeder ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist Stellung zu nehmen.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Mödling

wko.at/noe/moedling

Monika Moser eröffnete „Zentrum für Lebensglück“



Foto: Bezirksstelle

Im „Zentrum“ v. l.: Rudolf Krebs (Europa-Vertriebsleiter von Roland Leutz Elektronik), Gerhard Moser (Unternehmensberater und Medizinproduktehandel), Monika Moser, WK-Bezirksstellenleiterin Dr. Karin Dellisch-Ringhofer.

Monika Moser, vielen in der Gemeinde Brunn noch als Lokalpolitikerin ein Begriff, eröffnete nun ihr „Zentrum für Lebensglück“ in der Brunner Röntgengasse 8.

„Durch mein politisches Engagement hatte ich viel mit Menschen zu tun. Diese Erfahrungen haben veranlasst, mich mit verschiedenen Lösungsmethoden für Probleme zu befassen“, erklärt die Jungunternehmerin ihre Motivation zur Eröffnung des „Zentrums für Lebensglück“. Moser hat dafür auch eine Reihe von Spezial-

ausbildungen absolviert. Sie ist unter anderem zertifizierter „Nie-wieder-Rauchen-Coach“.

Monika Moser bietet z. B. jetzt im Oktober Kurse zur Alpha-Synapsen-Programmierung® – bis hin zu Einzel-Coachings an.

Im „Zentrum des Glücks“ ergänzt Mag. Gerhard Moser das Programm durch Vermietung bzw. Verkauf des „Leutz Tronic 8plus“; ein Gerät, mit dem sowohl Muskeln als auch Nerven stimuliert werden, sodass Muskeln aufgebaut und Schmerzen reduziert werden können.

Raumordnungsprogramm Maria Enzersdorf: Änderung

Die Marktgemeinde Maria Enzersdorf beabsichtigt die Abänderung des im Raumordnungsprogramm enthaltenen Flächenwidmungsplanes.

Der Entwurf liegt bis 17. 11. 2010 im Rathaus der Marktgemeinde Maria Enzersdorf,

Abteilung für baubehördliche Angelegenheiten, während der Amtsstunden (MO. und FR. 8–12 Uhr und MI. 8–12 sowie 14–18 Uhr) zur Einsicht auf.

Jeder ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflagefrist schriftlich Stellung zu nehmen.

Raumordnungsprogramm Brunn am Gebirge: Änderung

Die Marktgemeinde Brunn am Gebirge beabsichtigt die Abänderung des im Raumordnungsprogramm enthaltenen Flächenwidmungsplanes.

Der Entwurf liegt bis 2. 11. 2010 im Bauamt der Marktgemeinde Brunn am Gebirge, Zimmer 26 während der Parteienverkehrszeiten (Montag,

Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr) zur Einsicht auf. Die Planunterlagen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Brunn am Gebirge (<http://www.brunnamgebirge.at/aktuelles.html>)

Jeder ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflagefrist schriftlich Stellung zu nehmen.

Brigitte Klutich startet „Qualitätsroute Mödling“



Foto: z. V. g.

V. r. n. l.: Richard Jellinek, Gertrude Genitheim, Gastgeberin Brigitte Klutich (Exquisit-Schuhe), Gerhard Genitheim, Klaus und Andrea Percig, Regina Eichberger (Boutique Gina), Renate Machon (Triumph), Silvia Kern (in Vertretung von Doris Bertl, Boutique Chichi), Doris Pikisch (Obfrau des Stadtmarketingvereins „Für Mödling“), Dr. Karin Dellisch.

Brigitte Klutich und der Mödlinger Stadtmarketingverein „Für Mödling“ unter Obfrau Doris Pikisch starteten die Initiative „Qualitätsroute Mödling“. Brigitte Klutich zur Idee, die sie aus Deutschland mitgebracht hat: „In Dortmund haben sich 50 engagierte Kaufleute zusammen geschlossen, die von den Vorzügen des inhabergeführten Fachhandels überzeugen wollen. Es soll die Qualität als Wert herausgestellt werden, die vom Fachhandel und den dahinter stehenden Persönlichkeiten geschaffen wird.“

Die „Qualitätsroute Mödling“ hat zunächst als ersten Schritt das Ziel, Netzwerke zu schaffen. Die Mödlinger Einzelhändler sollten näher zusammen rücken. Dies geschieht durch gegenseitige Betriebsbesuche. Der jeweilige Gastgeber präsentiert seine Produktpalette und seine firmeneigene Philosophie. „Zusammenrücken bedeutet auch Lernen von anderen UnternehmerInnen, Gewinnung von Neukunden und schließlich Förderung eines für alle Seiten gewinnbringenden Miteinanders“ überzeugt Brigitte Klutich.

Dem ersten Schritt des wechselseitigen Kennenlernens folgen dann gemeinsame Aktivitäten wie z. B. eine gemeinsame Broschüre über den inhabergeführten Fachhandel bis hin zu werblichen Aktionen, die in den Auslagen des Fachhandels die Bewerbung der Qualität der teilnehmenden Geschäfte herausstellen.

Brigitte Klutich stellte auch ihren eigenen Betrieb vor. 1956 gegründet vom Schwiegervater, mehrfach umgebaut und erwei-

tert, wurde Exquisit-Schuhe 1981 vom Gatten Mag. Karl Klutich übernommen. 1999 war das Jahr der völligen Neugestaltung des Geschäftslokales. Nach dem Tod des Gatten übernahm Brigitte Klutich im September 2007 das Unternehmen, um das Geschäft und auch die Firmenphilosophie „Werte glaubwürdig leben“ weiterzuführen. „Für mich zählen dazu Respekt, Disziplin, Verantwortung, aber auch Mut und Konsequenz.“

Exquisit-Schuhe überzeugt mit Serviceleistungen wie der Reservierung von Schuhen, Heimproben, Bestellung von Einzelpaaren und Bezahlung von Parkgebühren.

„Mein wichtigstes Kapital aber sind meine MitarbeiterInnen. Regelmäßige Mitarbeitergespräche, Schulungen und die Teilnahme am Qualifizierungsverbund garantieren die stete Weiterentwicklung“, so Brigitte Klutich.

Brigitte Klutich ist wie die gesamte Branche mit der Änderung des Konsum-Verhaltens Richtung Einkauf im Internet konfrontiert: „Wir setzen daher viele Maßnahmen zur Kundenbindung. Wir pflegen unsere Stammkundendatei sorgsam, streuen Prospekte, bieten Sonderkonditionen und nehmen an Gemeinschaftsaktionen der Mödlinger UnternehmerInnen wie dem City-Scheck teil.“

Nach einem Rundgang durch das Geschäft gab es noch viel Möglichkeit des Gedankenaustausches. „Ich freue mich, dass dieser erste Abend fruchtbar war. Wir haben neue Vernetzungen gefunden und auch der nächste Abend in einer Boutique zeichnet sich ab“, so Brigitte Klutich.

Golfturnier der Jungen Wirtschaft Mödling



Foto: Junge Wirtschaft Mödling

V. l. n. r.: Oliver Fichta (OFI Versicherungsberater und -makler GmbH), Dir. Dr. Franz Wiedersich (WKNÖ), BM Ing. Nadja Wasserlof (JW-Bezirksvorsitzende), Simon Steckmeister, Mag. Nina Strass-Wasserlof (stv. JW-Bezirksvorsitzende), DI (FH) Andreas Kolm (Obmann der Bezirksstelle Baden).

Auf dem „Green“ werden im Geschäftsleben nicht nur Bälle geschlagen, sondern auch wichtige Kontakte geknüpft. Spielen & Netzwerken stellten auch die JungunternehmInnen des Bezirkes Mödling in den Vordergrund eines Nachmittags im Golfclub Brunn.

Die Veranstaltung wurde von der Raiffeisen Regionalbank Mödling sowie von OFI Versicherungsberater und -makler GmbH unterstützt. Die Turniergewinner konnten sich

über tolle Hauptpreise wie ein Wochenende mit einem Mazda MX5 von Mazda Heiss bzw. ein Wochenende für zwei Personen im Wellnesshotel Loipersdorf von Vienna International Hotels, freuen.

Der Champagnerempfang wurde organisiert und zur Verfügung gestellt von JW-Mitglied und Jungunternehmer DI Nicolas Otin (Fa. French Time). Bei der Siegerehrung wurden die Netto- und Bruttogesamt-Sieger mit Pokalen ausgezeichnet.

Technische Beratungen

• **Beratungen beim Gebietsbauamt V.** Jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 bis 18 Uhr. Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft).

Anmeldungen unter: Tel. 02236/90 25/45 5 02, Fax 02236/90 25/45 5 10, E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

• **Bausprechtag für Betriebsanlagenverfahren,** 29. 10. 2010 von 8 bis 11.30 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338.

Anmeldung unter Tel. 02236/90 25/34 2 38.

Wir empfehlen Ihnen, Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!

SVA-Sprechtag

Freitag, 22. Oktober, 8 bis 12 Uhr, Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Veranstaltungstipps

• **Optimierung von Geschäftsführerverträgen und das Modell „Pensionszusage“**

3. 11. 2010 – 19 Uhr

Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101

Themen:

- Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten von Geschäftsführerverträgen

- Betriebliche Altersvorsorge

Vortragende:
- Mag. Dieter Schneider, Moore Stephens Schneider & Partner Wirtschaftsprüfung Steuerberatung GmbH

- Mag. (FH) Klaus Neubauer, NÖ Versicherung AG

• **„Wer sich als Erster bewegt, hat verloren oder gewonnen“**

4. 11. 2010 – 19 Uhr

Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101

Themen:

- Kundenvertrauen erarbeiten und gewinnen

- Qualität oder Preis, was ist die richtige Strategie?

- Vergissmeinnicht-Strategie®

- Führungsstil und Absatzerfolg

- Wettlauf um die „Alten“

Referent:
Wolfgang Ronzal, Akademisch geprüfter Werbekaufmann, selbstständiger Wirtschaftstrainer und Berater

• **Ideensprechtag: Patente – Marken – Muster – Technologien**

8. 11. 2010

Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101

Dieser Informationstag bietet Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern.

Persönliche Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig; Tel. 02742/851/16 5 01 Frau Hösel

• **Frau in der Wirtschaft – Ladies Lounge**

8. 11. 2010 – 19 Uhr

Haus der Wirtschaft, Sitzungszimmer der Bezirksstelle, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101

• **Runder Tisch Wirtschaft – Zoll**

18. 11. 2010 – 10 Uhr bis ca. 12 Uhr

Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101

Themen:

- E-Zoll (Aktuelles, Import Control System, Dokumentenmanagement...)

- Vereinfachte Verfahren (Bevollzugsvoraussetzungen)

- Verbrauchsteuern

- allgemeiner Themenblock (AEO, EORI,...)

- Wünsche, Anregungen, Erfahrungsaustausch

Neunkirchen

wko.at/noe/neunkirchen

Landesinnungstagung der Friseure in Breitenau



Foto: z. V. g.

Über 100 Friseurinnen und Friseure aus ganz Niederösterreich kamen zur Landesinnungstagung der Friseure in das Steinfeldzentrum in Breitenau (siehe auch Bericht auf Seite 26). V. l. Bezirksinnungsmeister Heinrich Bacher, Vize-Bürgermeister KommR Otto Bauer, Bezirksstellenobfrau KommR Waltraud Rigler, Landesinnungsmeister KommR Reinhold Schulz, Mag. Johann Ungersböck, Bundesinnungsmeister KommR Horst Hofmann.

Zingl GesmbH: Goldene Mitarbeitermedaille für Gerhard Meindl



Foto: z. V. g.

V. l. n. r.: Gerhard Meindl, Heinz Polansky, Barbara Polansky, Mag. Josef Braunstorfer, Bezirksstellenobfrau KommR Waltraud Rigler.

Seit 45 Jahren ist Gerhard Meindl bei der Firma Zingl GesmbH beschäftigt. Am 7. Oktober überreichten ihm Bezirksstellenobfrau KommR Waltraud Rigler und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer Gerhard Meindl die Goldene Mit-

arbeitermedaille. 1955 gründete Johann Zingl in Wimpassing das Unternehmen, 1991 wurde es in eine GesmbH umgewandelt. Geschäftsführerin Barbara Polansky bedankte sich bei Gerhard Meindl für die langjährige Firmentreue.

Barbara Metzner eröffnete „Kunter & Bunt“-Geschenke



Foto: Bezirksstelle

V. l.: KommR Elfriede Fischer, Barbara Metzner und Mag. Johann Ungersböck.

Am 4. Oktober eröffnete die engagierte Jungunternehmerin Barbara Metzner direkt neben dem Hauptplatz in Neunkirchen in der Wiener Straße 4 ihr liebevoll eingerichtetes Geschäftslokal „Kunter & Bunt“-Geschenke. Das langjährig von Joachim Kowarsch erfolgreich geführte Geschäft wurde neu adaptiert und bietet den Kunden eine große Auswahl an

Geschenkartikeln für diverse Anlässe, Billets aller Art, Dekorationsartikel, neu im Sortiment Aromaöle und Blütenextrakte nach Dr. Bach u. v. m.

Für die Wirtschaftskammer wünschten Bezirksstellenaus-schussmitglied KommR Elfriede Fischer und Mag. Johann Ungersböck Barbara Metzner viel Erfolg.

Sprechtage von Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler

Die neugewählte Bezirksstellenobfrau KommR Waltraud Rigler ist am Mittwoch, dem 20. Oktober, von 14 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle für Anliegen und Probleme der UnternehmerInnen erreichbar. Terminvereinbarung: Tel. 02635/65 1 63.

Nächster Sprechtag der Bezirksstellenobfrau: Mittwoch, 24. November, 14 bis 16 Uhr.

55 Jahre Zingl GesmbH



Foto: z. V. g.

V. l. n. r.: Lukas Polansky, Heinz Polansky, Reinhard Frühwirth, Barbara Polansky, Mag. Josef Braunstorfer, Christine Frühwirth, Johann Zingl, Bürgermeister Walter Jeitler, Bezirksstellenobfrau KommR Waltraud Rigler, Elfriede Zingl.

Johann Zingl gründete 1955 in Wimpassing, Bundesstraße 72, einen Gemischtwarenkleinhandel. 1970 eröffnete er in Zöbern eine weitere Betriebsstätte. 1991 wurde die Einzelfirma in die Zingl GesmbH umgewandelt.

Anlässlich des Firmenjubiläums konnte die nunmehrige Firmeninhaberin Barbara Polansky zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßen. Sie bedankte sich bei ihren Großeltern Johann und Elfriede Zingl sowie ihren Eltern Reinhard und Christine, die diesen Betrieb zu einem Nahversorger für das ganze Schwarza-

tal aufgebaut haben.

Seitens der Wirtschaftskammer gratulierten Bezirksstellenobfrau KommR Waltraud Rigler und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer zum Jubiläum und überreichten eine Ehrenurkunde. Obfrau Rigler bedankte sich bei Johann Zingl, Reinhard Frühwirth und Barbara Polansky auch für ihren Einsatz als WK-Funktionäre.

Bürgermeister Walter Jeitler gratulierte namens der Marktgemeinde und überreichte Johann Zingl für besondere Verdienste die Goldene Ehrennadel.



Jetzt WIFI-Kursbuch
anfordern unter
www.wifi.at

St. Pölten

wko.at/noe/stpoelten

business lounge 2010

Business-Talk mit Niki Lauda >> „Aufwärtstrend: Von der Formel 1 zur Luftfahrt“



>> Weltmeister >> Rennfahrer >> Flugpilot >> Unternehmer

Mittwoch | 27. Oktober 2010 |

18:30 Uhr | Autohaus Mercedes-Wiesenthal | St. Pölten



Oktoberfest bei your consulting team



Foto: z. V. g.

Kürzlich fand das erste Oktoberfest bei your consulting team in den Büroräumlichkeiten am Europaplatz statt. „Ozapft is“ hieß es bei den „Spezialisten im Zentrum“. Die über 100 Gäste erfreuten sich an Weißbier, Weißwurst und Bierbrezen. Für die Dekoration sorgte ein Kunde des Beraterteams, der Münchner Traditionsverein TSV 1860 München. Zu den Gästen zählten u. a. Vize-Bgm. Johannes Sassman, Ing. Norbert Fiedler, Stadträtin Ingrid Heihs, JW-Chef Mario Burger, Harald Bracher, Wolfgang Stix, Josef Wolfbeisser, RA Peter Urbaneck, Gernot Binder, Harald Sterle, Stefan Rendl u. v. m.

Jour Fixe im Gedenken an Alfred Störchle



Foto: Bezirksstelle

V. l. n. r. Gebietsleiter der Brauunion Österreich Michael Scheruga, Vertriebsleiter der Brauunion Österreich Ing. Harald Marker, Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister, Bezirksstellenobmann Ing. Norbert Fidler und Vizepräsident der WKÖ Dr. Hans Jörg Schelling im Gespräch.

33. UnternehmerInnenforum – Frauenpower pur!



Foto: z. V. g.

Kürzlich fand das 33. UnternehmerInnenforum in Amstetten statt. (Siehe Bericht NÖWI Nr. 31, S. 3/4). Auch zahlreiche Unternehmerinnen aus dem Bezirk St. Pölten nahmen daran teil.

Tulln

wko.at/noe/tulln

Info-Veranstaltung „Betriebliche Kooperation im Bereich Althausanierung“

Sie haben Interesse an regionalen Kooperationen im Bereich der Althausanierung? Sie möchten sich im Bereich der Althausanierung zum „klima-aktiv-Kompetenzpartner“ für die thermische Althausanierung qualifizieren?

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am 18. Oktober um 18.30 Uhr in Großweikersdorf, Hauptplatz 9 (Alte Volksschule), erhalten Sie Informationen, wie Sie an dieser geförderten

Seminarreihe teilnehmen können. Diese Seminarreihe wird voraussichtlich im Jänner 2011 an 4 bis 5 Tagen mit Abschluss „klima-aktiv-Kompetenzpartner“ stattfinden. Weiters bietet diese Veranstaltung eine erste Möglichkeit, Gleichgesinnte aus der Region kennenzulernen und sich auszutauschen.

Nützen Sie diese Chance der Qualifikation und Vernetzung untereinander in diesem Geschäftsfeld!



Meisterherbst – Meisterstraße Niederösterreich-Mitte



Foto: Ing. Franz Mitterhofer

Mag. Edith Prieber von der Glaserei Wolffhardt in Tulln und Bezirksstellenobmann KommR Ing. Franz Reiter.

Der Verein Meisterstraße Niederösterreich-Mitte veranstaltete am 18. und 19. September die Ausstellung „Meisterherbst“ am Betriebsgelände der Firma Pani & Kovar in Krems. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der neue Meisterstraßenkatalog vorgestellt.

Bezirksstellenobmann Ing. Franz Reiter überzeugte sich

vor Ort vom Können der teilnehmenden Tullner Betriebe:

Fass- und Bottichmanufaktur Gerhard Benninger, Spenglerei Andreas Dampier GmbH, Vergolderin Elfriede Edlmaier, Tischler Johann Krenn, Feinmechaniker Norbert Kautzky, Glaser Andreas Wolffhardt, Metalldesign Georg Kiffmann und Rosencafé & Tortenwerkstätte Helga Fidler-Himself.

Landesgremialtagung des Handels mit Mode und Freizeitartikeln



Foto: Fotostudio Kraus

Bezirksstellenobmann Ing. Franz Reiter begrüßte die Teilnehmer an Bord der „MS Stadt Wien“.

Zur Landesgremialtagung des Handels mit Mode und Freizeitartikeln am 21. September in Tulln konnte Bezirksstellenobmann Ing. Franz Reiter mehr als 150 Teilnehmer an Bord der „MS Stadt Wien“ begrüßen.

Alexander Antonitsch referierte über moderne Methoden der

Stressbewältigung im unternehmerischen Alltag und ging auf unterschiedliche Stress-Symptome sowie Stresstypen ein.

Die Kabarettisten „Die Männer“ mit ihrer Darbietung über das Thema des Zusatzverkaufs rundeten die gelungene Veranstaltung ab.

Tischlerei Johann Krenn ehrte Mitarbeiter



Foto: Firma Krenn

Rudolf Schmutzenhofer, Johann Krenn, Ilse Krenn, Bezirksstellenobmann Ing. Franz Reiter.

Im Rahmen einer Feier wurden folgende Mitarbeiter der Tischlerei Krenn in Michelhausen vor kurzem ausgezeichnet: Rudolf Schmutzenhofer für 40-jährige Betriebszugehörigkeit mit der Goldenen Mitarbeitermedaille

und Ilse Krenn für 30 Jahre im Betrieb mit der Silbernen Mitarbeitermedaille. Bezirksstellenobmann Ing. Franz Reiter überreichte die Medaillen samt Urkunde und übermittelte die Glückwünsche des Präsidiums.

„Kommerzialrat“ für Franz Bayer

Franz Bayer ist seit Kurzem Kommerzialrat. Staatssekretär Josef Ostermayer überreichte das Dekret im Rahmen einer Feier im Bundeskanzleramt.



Foto: z. V. g.

Bayer hat 1974 den Weinbau seines Vaters übernommen und einen Getränkevertrieb gegründet. 1990 eröffnete er den Ge-

tränkeabholmarkt mit eigener Vinothek in Königsbrunn am Wagram.

Die Firma Bayer ist mittlerweile in der 3. Generation als Familienunternehmen aktiv.

Das Unternehmen verfügt über einen Fuhrpark von 14 Lkw, 2 Lkw-Zügen und 8 Kühlwagen, die vorwiegend bei Zeltfesten und Großveranstaltungen eingesetzt werden. Das Sortiment deckt den gesamten Getränkebereich ab.

Waidhofen/Thaya wko.at/noe/waidhofen-thaya

„Female Swing“ beim Unternehmerinnenforum



Foto: Bezirksstelle

Am 33. Unternehmerinnenforum in Amstetten, über das wir in der Vorwoche ausführlich berichtet haben, nahmen auch zahlreiche Unternehmerinnen aus dem Bezirk Waidhofen/Thaya mit ihrer FiW-Bezirksvorsitzenden Klaudia Hofbauer-Piffl (rechts) teil.



Wr. Neustadt

wko.at/noe/wr.neustadt

KommR Johann Ostermann – 60 Jahre



Foto: z. V. g.

Die Gratulanten der Wirtschaftskammer: V. l. Dr. Erich Prandler, Mag. Josef Braunstorfer, Ing. Erich Panzenböck, KommR Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster, Direktor Dr. Franz Wiedersich, KommR Johann Ostermann, Präsidentin KommR Sonja Zwazl, Vizepräs. Dr. Christian Moser, Mag. Reinhard Winter, Vizepräs. KommR Ing. Josef Breiter, Mag. Peter Klameth, Harald Jursitzky, Dr. Angelika Aubrunner, Mag. Johannes Schedlbauer.

Größ war die Schar der Gratulanten, die sich beim weit über die Grenzen hinaus bekannten Wiesmather Tischlermeister KommR Johann Ostermann zur Feier seines 60. Geburtstages einstellten.

Johann Ostermann ist mit viel Engagement in zahlreichen Funktionen für die Wirtschaft tätig: So ist er u. a. Landesinnungsmeister-Stv. der Tischler, Bezirksvertrauensmann der Bestatter, NÖ Landeslehrlingswart und Vorsitzender der ARGE Berufsausbildung. Auch in öffentlichen Bereichen steht er mit seinem Fachwissen mit Rat und Tat zur Verfügung: Er ist Obmann der Wirtschafts-

plattform Bucklige Welt und Vorstandsmitglied in den verschiedensten Gruppierungen und Vereinen. Ostermann ist als kompetenter Ansprechpartner sowohl in Unternehmerkreisen als auch bei der Jugend, für die er sich besonders einsetzt, sehr geschätzt.

Anlässlich seines 60. Geburtstages wurde nun sein jahrelanger Einsatz für die Wirtschaft dementsprechend gewürdigt: Er erhielt die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ, die Goldene Ehrennadel der Sparte Gewerbe und Handwerk und den Ehrenring in Silber-Gold der Landesinnung der Tischler.

Junge Wirtschaft: Welcome Business Treff

Freitag, 22. Oktober 2010, 19 Uhr, Weinbar Winery, 2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 10.

Wir treffen uns zum Plaudern und Kontaktnäpfen, denn Kontakte sind das eigentliche Kapital eines Selbstständigen! Welcome Drink von der Wiener Neustädter Sparkasse.

Infos und Anmeldung: Tel. 02622/22 1 08/32 3 22, E-Mail: andrea.list-margreiter@wknoe.at

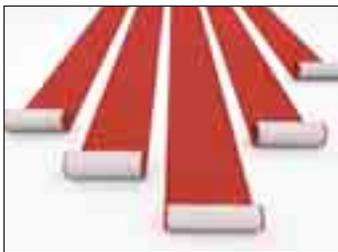


Foto: z. V. g.

Nutzen Sie die Vorteile der Jungen Wirtschaft! Infos unter www.jungewirtschaft.at

Sexy in großen Größen – keine Frage der Figur



Foto: z. V. g.

Bezirksstellenleiter Dr. Erich Prandler und die Bezirksvorsitzende der Frau in der Wirtschaft Stephanie Gerhardus gratulierten Michaela Rosegger (ganz rechts) zur Geschäftseröffnung.

Die Unternehmerin Michaela Rosegger eröffnete in der Rosengasse in Wiener Neustadt ihre Boutique Dessous im „großen“ Stil, in der sie für Frauen jeden Alters trag- und leistbare und doch raffinierte Mode mit dem gewissen Etwas

anbietet. In dem Fachgeschäft erwartet die Kundinnen eine breite Auswahl an Produkten – von eleganten Dessous über traumhafte Nachtwäsche bis hin zu geschmackvollen Bademoden und modischen Strümpfen.

Drogerie Führer wird Postpartnerstelle



Foto: z. V. g.

Die Drogerie Führer in Winzendorf, Bahnhofplatz 106, wurde neue Postpartnerstelle. Inhaberin Barbara Kremser übernimmt damit die Post-Aufgaben der Gemeinde und schaffte sich so neben der Drogerie, der Putzerei und der Fotobearbeitung bereits das vierte Standbein. Bezirksstellenleiter Dr. Erich Prandler und Bezirksvorsitzende der Frau in der Wirtschaft Stephanie Gerhardus gratulierten seitens der Wirtschaftskammer und betonten die Wichtigkeit eines gut funktionierenden Nahversorgers für die Gemeinde. V. l. Dr. Erich Prandler, Stephanie Gerhardus, Barbara Kremser, Bürgermeister Heinrich Kofler (Winzendorf), Gerald Friedl (Österr. Post AG), Johann Unger (Österr. Post AG).



CEMEX Lieferbeton eröffnete neue Werksanlage



Foto: z. V. g.

Am 1. Oktober eröffnete die CEMEX Lieferbeton eine neue Werksanlage in Bad Fischau-Brunn. Das Mischwerk versorgt Kunden von der Bauindustrie über das Gewerbe bis hin zum Häuselbauer. Die Produktpalette umfasst neben allen gängigen Betonsorten auch ein breites Spektrum von Spezialbaustoffen.

Herbst-Seminarreihe: Frischer Wind für Ihre Lehrlingsausbildung

In jedem Lehrling steckt ein „Juwel. Man muss nur wissen, wie man ihn zum Strahlen bringt“, sagt Lehrlingsexpertin Mag. (FH) Petra Pinker.

Die Bezirksstelle Wiener Neustadt bietet im Herbst Seminare mit der Lehrlings-Spezialistin an, die bekanntlich auf Grund ihrer innovativen Trainings- und Beratungskonzepte zum EPU Sales Star gewählt worden war. Pinker war selbst einmal Lehrling.

Auf dem Programm stehen drei Seminare:

- **Kompetenztraining für LehrlingsausbilderInnen** (mit Inhalten wie AusbilderInnen als Vorbilder, „In den Schuhen des Lehrlings gehen“, Lernerfolgsfeedback etc.).

Termin: Freitag, 29. Oktober 2010, 9 – 16.30 Uhr.

Investition: € 280,- zzgl. MwSt. (75% förderbar durch die

WKNÖ für AusbilderInnen)

- **„Sei kein Frosch!“**

Mit Power durch die Lehre!

Termin: Montag, 15. November 2010, 8 – 13 Uhr.

Investition: € 132,- zzgl. MwSt. (75% förderbar durch die WKNÖ).

- **Benimm ist in!**

Richtig auftreten und punkten.

Termin: Dienstag, 23. November 2010, 8 – 13 Uhr.

Investition: € 132,- zzgl. MwSt. (75% förderbar durch die WKNÖ)

Ort: jeweils Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15.

Förder-Infos auf www.lehreofoerdern.at

Infos und Anmeldung: Bezirksstelle Wr. Neustadt, Tel. 02622/22 1 08/32 3 22, E-Mail: andrea.list-margreiter@wknoe.at

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter www.wifi.at

Wien-Umgebung

wko.at/noe/klosterneuburg

wko.at/noe/purkersdorf

wko.at/noe/schwechat

Spatenstich für LVA-Neubau in Klosterneuburg



Foto: Bezirksstelle

V. l. Geschäftsführer Fachverband der Lebensmittelindustrie Dr. Michael Blass, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Geschäftsführer LVA GmbH Dr. Michael Gartner.

Die LVA GmbH ist das führende private Kompetenzzentrum für Lebensmittelsicherheit in Österreich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts sichern mit ihren Prüfungen und Gutachten die Lebensmittelsicherheit und -qualität in Österreich und den Nachbarländern. Gegründet vor sieben Jahren übernahm die LVA GmbH vor drei Jahren den Wirtschaftsbetrieb des im Jahr 1927 gegründeten Traditionsvereines „Lebensmittelversuchsanstalt“.

Um den steigenden Qualitätsanforderungen der Lebensmittelbranche zu entsprechen und eine noch bessere räumliche

Infrastruktur zu schaffen, hat sich die LVA GmbH unter dem Klosterneuburger Geschäftsführer Dr. Michael Gartner für einen Neubau in Klosterneuburg entschieden. In der Magdeburggasse 10 entsteht das neue Headquartier, in dem einerseits Untersuchungen, Analysen und Gutachten auf hohem Niveau realisiert werden und andererseits eine gezielte Entwicklung von Technologien vorangetrieben wird.

Die Spatenstichfeier der LVA GmbH mit NÖ Wirtschafts- und Technologielandesrätin Dr. Petra Bohuslav fand am 6. Oktober statt.

Mona Arbinger unterrichtet Pole Dance in Schwadorf

Etwas völlig Neuartiges in Österreich ist nun in Schwadorf für jedermann und vor allem „jede Frau“ erlernbar: Pole Dance (engl. für Stangentanz). Seit 2009 ist Mona Arbinger geprüfte Trainerin für Pole Dance und unterrichtet es mit großer Leidenschaft. Die Unternehmerin wurde heuer bereits zur „Miss Aerial Pole Austria Amateur 2010“ gekürt und trat u. a. beim Donauinsselfest auf. www.polearts.at

Im Bild Mag. Birgit Kornthaler mit Mona Arbinger im Studio in Schwadorf.



Foto: Bezirksstelle

Teamfamilie eröffnete am Stadtplatz



Foto: z. V. g.

V. l. Ingrid Schwarzenberger, Mag. Stefanie Steinbacher, Janine Heschl, Andrea Stefaniak, KommR Walter Platteter, Anita Zach, Mag. Rainer Lindmayr, Mag. Susanne Janowsky, Eveline Fuchs.

Am 30. September stellten 7 Unternehmerinnen in ihren Büroräumlichkeiten am Stadtplatz 24 in Klosterneuburg das Projekt Teamfamilie vor.

Die Teamfamilie hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien und einzelne Familienmitglieder in allen Lebensphasen zu begleiten, in Krisen zu betreuen und in Gesundheitsfragen zu beraten.

Aufgeteilt in vier Kompetenz-Teams können sie neben der

Einzelberatung auf speziell ausgerichtete, innovative Programme mit Vorträgen, Workshops, Seminaren und Gruppen zu unterschiedlichen Themen, wie z. B. Geburt, Pubertät, Trennung, Gewichtskontrolle und Wechseljahre zurückgreifen. www.teamfamilie.at

Seitens der Wirtschaftskammer Klosterneuburg gratulierten Obmann KommR Walter Platteter und Außenstellenleiter Mag. Lindmayr zur Eröffnung.

Beschwerden in bester Hand



Foto: Bezirksstelle

Isabella Kreger startet ab sofort mit ihrem Unternehmen CUSTOMER TRAVEL MANAGEMENT kurz C.T.M. in Leopoldsdorf durch. Sie bietet ihr Fachwissen und ihre Erfahrung zum Thema Kundenreklamationen im Tourismus einerseits Reiseveranstaltern und Reisebüros an, andererseits aber auch Unternehmen anderer Branchen, die den feinen Umgang mit Beschwerden in professionelle Hände legen möchten. Kreger bietet zusätzlich Mitarbeiterschulungen an, Katalogkorrekturen sowie interne Prozessverbesserungen, um präventiv Reklamationen so gering wie möglich zu halten. Im Bild Mag. Birgit Korntaler (l.) und Isabella Kreger im Beratungsgespräch in der WKNÖ Schwechat.

Schwechater Frauen in der Wirtschaft beim Unternehmerinnenforum



Foto: Bezirksstelle

FiW-Bezirksvorsitzende Michaela Hofbauer besuchte mit Unternehmerinnen des Bezirkes Schwechat das Unternehmerinnenforum in der Johann „Pözl-Halle“ Amstetten. Die Veranstaltung, über die wir schon in der Vorwoche berichtet hatten, stand im Zeichen „Zukunft Familie“.

Zwettl

wko.at/noe/zwettl

Franz Göstl feierte 70. Geburtstag und 50-jähriges Firmenjubiläum



Foto: z. V. g.

„50 Jahre Franz Göstl Ges.mbH“ und der 70. Geburtstag von KommR Franz Göstl waren Anlass einer Firmenfeier und Mitarbeitererhebung. V. l. n. r.: Obmann Heinz Schierhuber, Tochter Elvira Ottendorfer, der Jubilar KommR Franz Göstl und Sohn Franz Göstl jun.

KommR Franz Göstl aus Sallingberg hat seinen Betrieb aus kleinsten Anfängen zu einem führenden Unternehmen in den Bereichen Hoch- und Tiefbau sowie Transporte mit derzeit 87 Mitarbeitern gemacht. Ab 1980 setzte er sich mit großem Engagement als Gemeinderat für die Anliegen der gewerblichen Wirtschaft ein. Für seine großen wirtschaftlichen Verdienste wurde er mit dem Titel „Kommerzialrat“ sowie der Silbernen Ehrenmedail-

le der WKNÖ ausgezeichnet.

BAS-Mitglied und Obmann der Verkehrsfachgruppe Güterbeförderung Heinz Schierhuber gratulierte im Namen der WK und überreichte eine Jubiläumsurkunde sowie an 7 treue Mitarbeiter Urkunden und Medaillen: Otmar Göstl, 35 Jahre; Josef Weidenauer, 35 Jahre; Johann Pritz, 35 Jahre; Johann Raffenstetter, 25 Jahre; Elvira Ottendorfer, 25 Jahre; Günter Maraska, 20 Jahre und Josef Schweighofer, 20 Jahre.

Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: noewi@mediaccontacta.at,
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31, ISDN 01/523 76 46.
Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.
Anschritt Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,
Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1.
Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz nicht bekanntgegeben werden.
Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-; fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert



pordeshalle .at

stahlhart gebaut

www.pordeshalle.at



Mewald

TORE + SERVICE

Industrietore
Verladesysteme
Schranken
Servicewartung
Störungsdienst

industrietorservice.at

Mewald GmbH
Industriestraße 2
2486 Pottendorf
T 0 2623/ 72225
info@mewald.at

Alarmanlagen

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

bringer Kalsdorf bei Graz. Sämtliche Anschlüsse an der Grundstücksgrenze vorhanden. Nähere Infos unter: www.d-tomaschitz.at

Betriebsobjekte

Büroräume ca. 250 m² im 1. Stock, neu renoviert, in 1230 Wien, Nähe Schnellbahn Liesing, ab sofort zu vermieten. Lkw-Zufahrt möglich. Tel. 01/888 56 39 E-Mail: klaus.schneider@abuskrane.at

Geschäftliches

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/115 11 319, www.tomabuch.at

Stühle, Tische und Gartenmöbel: Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell-Möbel-großhandel, Wr. Neudorf 02236/36 6 08



REPARATUR • SERVICE
NEUANLAGEN • PLANUNG



Personalabteilung GmbH

12-60-Süd, Straße 2, Objekt 107, 2355 Wr. Neudorf, (02236) 66 09 44, office@mewald-tormax.at

Lagerfläche ab € 1,50/m² auf Wunsch mit Zustellung und Betreuung, Tel. 07475/52 1 52

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG/JAHRESABSCHLÜSSE, 0664/530 45 95, www.buchhaltung-kraus.at

1600 DIMENSIONEN LAGERND

ALUMINIUM

2620 Neunkirchen
Tel 02635 68097
www.blecha.at
Sonderprofile nach ihrer Zeichnung

Immobilien

Exklusives Stadtbüro in Baden, 62 m², kompl. eingerichtet, T-Garage ab 1. 1. 2011 zu vermieten. Tel.: 0676/72 27 686; heinz.its@a1.net

Internet

Jetzt .EU um € 4,90/1. Jahr sichern! Domains, Webhosting, E-Mail, SSL-Zert. www.domaintech.at Tel. 06216/51 64

Käufe

KAUFE jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

Autohandel Dani, Autobarankauf ab 1992, Zustand egal, Tel. 0699/126 16 012

Nutzfahrzeuge

Suche Lkw und Lieferwagen, Bj. 1965 bis 2005, Kfz-Rauch, 0732/78 10 96

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und §57a-Überprüfungen, HÄNGERPROFI-Steinger, 2111 Gewerbe-park Tresdorf bei Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09, www.steinger.co.at

Verkaufe Lkw; MAN 12.192 FL/BL, Ladefläche 6,4 m, mit Frontkran Palfinger PK9001, gültige Überprüfung lt. §57, 370.000 km, Preis: EUR 12.000,-, - Tel.: 0664/261 84 70.

Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst



STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE



F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

BERGER

Staplerzentrum

Schwanenstadt-Wr. Neudorf-Lieboch/Graz

- Verkauf
- Vermietung
- Finanzierung
- Service
- Eintausch

Verkaufsbüro Ost
Tel.: 02236/61551-430
www.berger-maschinen.at
www.gebrauchtestapler.at





PKW ANHÄNGER

www.monsberger.com
02783/8755

Suche

Suche Wasserkraftwerk, bzw. Wasserrecht, zum Kaufen, Tel.: 0676/38 59 349

Stellenangebote

40+: Quereinsteiger (m/w) für den Immobilienverkauf gesucht! www.neudurchstarten.at; 0664/86 97 630.

Verkauf

KFZ-WERKSTÄTTE ZU VERKAUFEN Bez. Tulln, Grundfläche ca. 2800 m², Hebebühnen, § 57a-Prüfstelle bis 3,5 t, Schauraum, Büro's voll möbliert, 2 Wohneinheiten; 0664/443 42 03

Vermiete

Direkt an Autobahnabfahrt Baden: Büroflächen (auch einzelne Büros in Bürogemeinschaft), Lagerhallen und Produktionsflächen von 200 – 2500 m² direkt vom Eigentümer zu vermieten, Tel. 02252/80 3 47/14

Büro-/Ordinationsräume 160 m² ab sofort privat zu vermieten. Ort: Wr. Neustadt, Brodtischgasse – Zentrumsnähe, 1. Stock, teilbar da 2 Eingänge, 02622/298 71, Fax: DW 22, E-Mail: nemec@prplan.at

Büro-/Ordinationsräume ab 25 m² erweiterbar bis 227 m², klimatisiert, tlw. möbliert ab November privat zu vermieten, Ort: Wr. Neustadt, Brodtischgasse – Zentrumsnähe, 2. Stock, 02622/29 8 71, Fax: DW 22, E-Mail: nemec@prplan.at



Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastronomie	Schwechat	Suche für meinen renovierungsbedürftigen Heurigen mit großem Garten in Schwechat am Kellerberg einen Pächter. Kostenvoranschläge sind vorhanden. Tel.: 01/706 19 01.	A 2511
Fitness	Industrieviertel	Gut eingeführtes Fitness- & Gesundheitsstudio! Wir suchen einen Nachfolger für unser gut eingeführtes Fitness- & Gesundheitsstudio in Wr. Neustadt. Guter Kundenstock vorhanden.	A 3905
Gasthof – Pension – Restaurant Familienbetrieb	Waldviertel	Wegen Pensionierung + krankheitshalber. Gasthof, 15 Fremdenzimmer, Saal 60 Sitzplätze, Gastzimmer 25 Sitzplätze, überdachter Gastgarten 20 Sitzplätze, Parkplatz (925 m ²) . private Wohnung (ca. 100 m ²), neuwertige Betriebsküche. Alles voll eingerichtet und ausgestattet. 1km vom Stadtzentrum entfernt. Zu verkaufen. Nähere Auskünfte unter Tel.: 0676/74 05 759.	A 4044
Zahntechnik	Industrieviertel	Zahnlabor im Süden von Wien sucht Nachfolger. Kundenstock vorhanden.	A 4045

Niederösterreich neu entdeckt!



Fotos: Högl

Bunte Keramiken

Ein Besuch im Erzherzog Carl-Haus/Heimathaus in Deutsch-Wagram führte zur Entdeckung des Keramik Künstlers Johann Hittinger – von Helga Högl.

Die dem Napoleon-Museum angegliederten Räumlichkeiten bieten nicht nur interessante Exponate aus dem Alltag und von Festtagen einer bürgerlichen Zeit in Deutsch-Wagram, sondern auch – überraschenderweise – Vitrinen, gefüllt mit bunten, verzierten Keramiken.

Die Spuren führten zu Johann Hittinger, der im Jahr 1932 eine Keramikwerkstatt in seinem Geburtsort Deutsch-Wagram eröffnete.

Der mutige Schritt in wirtschaftlich schlechten Zeiten gelang, indem sich Hittinger vom reinen Atelierbetrieb zum kunstgewerblichen Betrieb mit Serienproduktion und einem Vertriebssystem umstellte. Johann Hittinger zählte zu den besten Keramikern seiner Zeit, war er doch ein Schüler von Robert Obsieger und Absolvent der Wienerberger Werkstättenschule.

Dem Modetrend entsprechend fertigte er Schalen, garniert mit Früchten oder Alpenblumen an, verfeinerte mit Laufglasuren in kräftigen Farben.

Der künstlerische Beginn

Johann Willibald Hittinger wurde 1906 in Deutsch-Wa-

gram geboren und verlebte als Sohn einer Kaufmannfamilie ungetrübte Jugendjahre. Nach absolvierter Matura in Stockerau besuchte er die Wienerberger-Werkstättenschule für Keramik in Wien, wo Prof. Robert Obsieger, seinerseits Schüler von Prof. Berthold Löffler und Prof. Michael Powolny, unterrichtete. Diese direkte weiterführende Linie fachlicher und künstlerischer Kompetenz gewährleistete perfekte handwerkliche Technik und Möglichkeiten zur kreativen Entfaltung für die Schüler.

Gründung der Kunst-Keramik in Deutsch-Wagram

Da die Familie Hittinger durch die Wirtschaftskrise und den frühen Tod des Vaters verarmte, konnte Johann erst nach seiner Heirat mit Rosalia Haischka und durch Unterstützung des Schwiegervaters eine Keramikwerkstatt auf dessen Grundstück bauen. Nach behördlicher Bewilligung war es schließlich so weit: Johann Hittinger nahm 1932 den Betrieb der Deutsch-Wagramer Kunst-Keramik auf.

Die Vasen und Kerzenleuchter verrieten anfänglich noch

den Einfluss seines Lehrers Robert Obsieger, doch bald fand er seinen eigenen Stil und Produkte wie Weihwasserkessel, Heiligenfiguren und Reliefs mit Kreuzwegdarstellungen verkauften sich ebenso gut wie Schalen, Krüge und Service. Höhepunkt seiner Tätigkeit war die Einladung, an der Ausstellung „Austria in London“ im Jahr 1934 teilzunehmen, wo in der Abteilung „Modern Arts and Crafts“ seine Arbeiten zusammen mit anderen zeitgenössischen Kollegen gezeigt wurden.

Als handwerklich Tätiger blieb Johann Hittinger der Fertigungstechnik an der Töpferscheibe verbunden. Zur Hilfe kam ihm seine Frau Rosalia, die schnell das Garnieren und Glasieren erlernte und mit ihrer handwerklichen Begabung wesentlich zum Erfolg der Werkstatt beitrug.

Auf Kunst- und Antikmärkten findet man in den letzten Jahren immer wieder grünbraune Obstschalen, mit kleinen Früchten, Alpenblumen oder Weintrauben verziert. Diese Ware gehörte im 2. Weltkrieg und danach zur beliebten Ausstattung von Wohnungen und wird heute zunehmend „modern“. Allerdings muss man auf die eingeprägte Firmenmarke achten. Wie der „Entdecker“ von Johann Hittinger und Buchautor René Edenhofer herausfand, tragen die Marken der Keramiken auf der Unterseite den Stempel D.-Wagramer



Keramik oder D.W.K. – die Marke ist allerdings häufig von Glasuren überdeckt und schwer lesbar.

Johann Hittinger musste einrücken und fiel am 15. Juni 1944 in Frankreich im Alter von nur 38 Jahren. Seine Frau versuchte einen Neustart in Wien, emigrierte aber 1948 nach Argentinien, wo sie 1998 starb.

Das Andenken an diesen niederösterreichischen Künstler finden die BesucherInnen im Heimatmuseum und dank des Buches von René Edenhofer und dem Engagement der Museumsleitung konnte dieser Künstler aus Deutsch-Wagram in den gebührenden Rang und seiner Bedeutung entsprechend in das Bewusstsein der Keramik-Sammler gerückt werden.

Erzherzog Carl-Haus, Erzherzog-Carl-Straße 1, A-2232 Deutsch-Wagram, bis November an Sonn- und Feiertage von 10-16 Uhr geöffnet. Tel. 02247/4282 oder 2303 oder 3790).

Zit: René Edenhofer: Deutsch-Wagramer Kunst-Keramik 1932-1940; die Kunst- und Gebrauchs-Keramik des Johann Hittinger. Eigenverlag René Edenhofer, 2001.



„Triestingtaler Reiseträume“ im Museum Weissenbach



Museum in Weissenbach.



Afrikaforscher Dr. Emil Holub.

In der heurigen Sonderausstellung sind erstmals im Weissenbacher Heimat- und Regionalmuseum drei neue Gemeinden – Leobersdorf, Schönau und Günselsdorf – vertreten. 45 Aussteller haben sich auf die Spuren berühmter Österreicher begeben und sind ihnen bis in ferne Erdteile nachgereist. An erster Stelle stehen die, die Dr. Emil Holubs, des ersten österreichischen Afrikaforschers (Reise 1872 bis 1879), Spuren folgten.

Auch dem Planer des Suezkanal Ing. Negrelli und seiner Familie war man auf den Fersen: Leopoldine Hlawa, geborene Edle von Negrelli, gest. am 7. März 1958, Oskar Ritter von Negrelli, k. u. k. Generalmajor (1833 – 1915). Sie alle fanden in einer Gruft in Weissenbach ihre ewige Ruhe.

Harald Kranebeter aus St. Veit/Tr. besuchte das Kaiser Franz Josef-Land, das 1872 von Payer und Weyprecht entdeckt wurde. Johann Wanzenböck (1905 – 1999) aus Berndorf war mit Prof. Ernst A. Zwilling in Alaska und Afrika unterwegs, der Nachlass im Heimatmuseum Weissenbach zeigt zahlreiche seiner Trophäen.

Wolfgang Stiawa flog in 19 Tagen rund um die Welt. Triestingtaler Taucher berichten in ihrer Ausstellung über ihren Ausflug in 66 Meter Tiefe zum Wrack dem 1918 versenkten Stolz der k. u. k. Marine, der SMS Szent Istvan. Evi Kratochwil aus Fahrafeld war im Jahr 2009 mit dem Fahrrad nach Tadschikistan unterwegs.

Der Triestingtaler Karl Franz war an die 10.000 Kilometer unterwegs über Russland in die Mongolei. Apropos Mongolei: Ein großer Teil der Sonderausstellung ist diesem malerischen Teil Ostasiens gewidmet. Prächtige mongolische Kunstwerke, Götterfiguren und Tanzmasken, zur Verfügung gestellt von Enkhbat Zoritbaat und der Botschafterin Rinchenmyaday Shagdar, lassen den Besucher fernöstliche Exotik ahnen.

„Reiseträume und Sehenswürdigkeiten“, Triestingtaler Heimatmuseum, 2564 Weissenbach, Kirchenplatz 3. Zu sehen bis 31. 10. 2010. Öffnungszeiten So und Feiertag 13.30 bis 17.30, wochentags Voranmeldungen möglich.

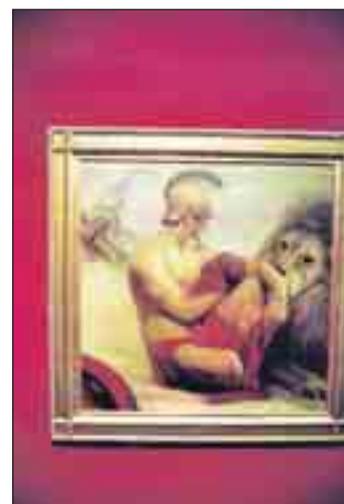
Info: Tel 02674/87 8 22 und 87 2 58 P. S.

Reichenau – 200 Jahre Malerei von Brauer bis Defregger



Kulturschloss Reichenau.

Im Schloss Reichenau an der Rax wird zur Zeit ein „Jahrhundertgeschenk“ – manche Schätze muss man nicht besitzen, dass sie einem gehören – an die Stadt allen Besuchern präsentiert. Eine Zeitschau über 200 Jahre Malerei ist das heurige Thema im Kulturschloss. Der Bogen der gezeigten Werke reicht über 200 Jahre Malerei in mehr als 90 Werken. Es sind zum Teil selten in der Öffentlichkeit gezeigte Gemälde aus privaten Sammlungen, die den Weg nach Reichenau gefunden haben. Die Namen der Künstler sind allseits bekannt und reichen vom Biedermeier über das 20. Jahrhundert bis in die Jetztzeit. Defregger, von Alt, Dobrowsky, Kokoschka, Paul Flora, Andy Warhol, Brauer,



Androklus und der Löwe (19. Jhdt.).

Hutter, Jungnickel, Friedrich Friedländer, Hundertwasser u. a. m.

Die Auswahl aus 400 Werken privater Sammler erfolgte durch den Reichenauer Künstler Erik Srodik. Erik Srodik selbst ist durch seine „Seelenblicke“ vertreten, einer Retrospektive aus privaten und öffentlichen Sammlungen. Angesehene Kunstsammler zählen Erik Srodik zu jenen Künstlern, die am Wiederaufleben der traditionellen Malerei im 21. Jahrhundert maßgeblichen Anteil haben.

„200 Jahre Malerei von Brauer bis Defregger“ und Erik Srodiks „Seelenblicke“ im Kulturschloss Reichenau an der Rax. Schlossplatz 9, 2651 Reichenau. Zu sehen bis 31. 10. 2010. Öffnungszeiten: täglich 9 – 17 Uhr.

Info: Tel. 02666/52 8 65, tourismus@reichenau.at (P. S.)



Großstadt (Hundertwasser), o. J.

Hochzeitswelt



Von 23. – 24. 10. (jeweils 10 bis 17 Uhr) findet im Brunnensaal des Stiftes Göttweig die „Hochzeitswelt Niederösterreich“ statt. Rund 50 Aussteller präsentieren alles zum Thema Hochzeit.
www.hochzeitswelt.at

Lebenslust und Totentanz



Die Ausstellung in der **Kunsthalle Krems**, mit 250 Werken die umfangreichste Präsentation einer der renommiertesten Sammlungen Europas, der **Olbricht Collection**, ermöglicht eine Abenteuerreise durch die Kunst- und Kulturgeschichte der letzten 400 Jahre. Bis 7. 11.

www.kunsthalle.at

Stift-Mode



Der Fashion Event der Stift-Moden Tulln war wieder ein großer Erfolg: mehr als 2000 Besucher informierten sich über die **neue Herbst-/Winterkollektion** bei Österreichs größter Modeschau in Tulln. Alfons Haider führte charmant durchs Programm und durfte u. a. Top-Model und Lagerfeld-Muse Carmen Kreuzer begrüßen.

www.stift-mode.at

Max Raabe und das Palast Orchester

Die NÖWI verlost 2 Karten für das Konzert am 19. 11. 2010 im Auditorium Grafenegg.

Der deutsche Sänger Max Raabe und das von ihm gegründete Palast Orchester laden zur extravaganen Zeitreise in die 20er und 30er Jahre. Zwei der acht österreichischen Termine finden in Niederösterreich statt:

19. 11., 20 Uhr, Auditorium Grafenegg, und 23.

11., 19.30 Uhr, Festspielhaus St. Pölten.

Bei den Konzerten spielen heitere Melancholie und perfekt inszenierte Arrangements die Hauptrolle, wenn die zwölf Herren und ihre Violinistin die Bühne betreten. Ob die Lieder sich mit widerständigen Topfpflanzen beschäftigen, Verständnis für Damen mit langen Beinen zeigen oder zum Abschied Herzen als Pfand fordern – die komischen Zwischentöne im eleganten Gewand machen die Abende mit Max Raabe und dem Palast Orchester zu mehr als einem einfachen Konzert. Seit seiner Gründung ist das Ensemble weit über die Grenzen Deutschlands bekannt geworden und Auftritten in ganz Europa folgten Tourneen in Asien, Amerika und Kanada.

Tickets: Ö-Ticket 01/96 0 96, www.oeticket.com, Festspielhaus St. Pölten und Schloss Grafenegg.

Gewinnspiel: Die NÖWI verlost 2 Karten für das Konzert am 19. 11. 2010 in Grafenegg. E-Mail mit Name, Adresse und Telefonnummer sowie dem Betreff „Max Raabe“ an gewinnspiel@wknoe.at senden.

Einsendeschluss: Fr., 22. 10. Rechtsweg ausgeschlossen.



Gut gegen Nordwind



In Daniel Glattauers humorvollem E-Mail-Roman „Gut gegen Nordwind“ gerät eine Bildschirm-Beziehung außer Kontrolle. **Peter Simonischek & Brigitte Karner** feiern mit einer bezaubernden, persönlich adaptierten Lesung grandiose Erfolge. Am 28. 10. in der **Bühne im Hof in St. Pölten**, Tel. 02742/352 2 91.

www.bih.at

NÖ Landesmuseum



Das NÖ Landesmuseum in St. Pölten feiert seinen **8. Geburtstag**: am Sonntag, 14. 11. von 9 bis 17 Uhr mit nur 1 Euro Eintritt, für Kinder bis 7 Jahre freier Eintritt. Familienprogramm mit Führungen und Sonderausstellungen.

www.landesmuseum.net

Blätterwirbel: Krimi gewinnen!

Im Rahmen des Literaturfestivals „Blätterwirbel“ vom 15. 10. bis 7. 11. in St. Pölten stehen zahlreiche Events auf dem Programm – vom Theater-Gastspiel „Philoklet“ mit Josef Bierbichler bis hin zur Landesbuchausstellung im Stadtmuseum St. Pölten.

Im Rahmen der zahlreichen Autorenlesungen wird u. a. Autor O. P. Zier am „Residenz Abend“ (21. 10. in der Theaterwerkstatt) aus dem Krimi „Mordsonate“ lesen.

Bei uns können Sie vier dieser Bücher gewinnen. E-Mail mit Name, Adresse und Telefonnummer unter Betreff „Mordsonate“ an gewinnspiel@wknoe.at. Rechtsweg ausgeschlossen. Einsendeschluss: 22. Oktober 2010.

www.blaetterwirbel.at // www.residenzverlag.at



Fotos: z. V. g.

Total entspannt: mit den neuen Online-Tarifen für Strom und Erdgas.

Jetzt
mit etwas
Glück eines von
drei MacBook Pro
von McSHARK
gewinnen!

Demmer, Merlitz & Bergmann

Die Wien Energie Online-Tarife für Strom und Erdgas sind die ersten Tarife, bei denen Sie Ihre Energieangelegenheiten bequem im Internet erledigen können – und zwar immer und überall. Jetzt für die neuen Online-Tarife entscheiden und bis 31.12.2010 zusätzlich 10 FreiEnergie Tage für Strom und Erdgas sichern. Mehr auf wienenergie.at



WIEN ENERGIE

UNSERE KRAFT FÜR SIE.

www.wienenergie.at

Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Stromkennzeichnung des Lieferanten: Gemäß § 45 Abs. 2 EIWOG hat die Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.10.2008 – 30.9.2009 auf Basis folgender Primärenergieträger Strom an Endverbraucher verkauft: 45,18% Wasserkraft, 3,71% Wind- und Sonnenenergie, 3,66% feste oder flüssige Biomasse, 1,07% sonstige Ökoenergie und 46,38% Erdgas. Gemäß § 45 Abs. 3 EIWOG fielen durch diesen Versorgermix im selben Zeitraum 204,09 g/kWh CO₂-Emissionen an. Unsere Lieferungen sind frei von Atomstrom, wodurch keine radioaktiven Abfälle entstanden.